
Modulhandbuch

Erziehungswissenschaftliches Studium für Lehramt Grundschule/ Mittelschule (LPO UA 2012)

Lehramt

Wintersemester 2020/2021

Wichtige Zusatzinformation für das WS 2020/21 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden. Entsprechende Informationen werden spätestens am 01.12.2020 bekannt gegeben.

Allgemeine Informationen

Im Rahmen des Erziehungswissenschaftlichen Studiums (EWS) im Lehramtsstudium sind verschiedene Fächer und Module zu studieren. In diesem Modulhandbuch sind die Informationen gebündelt, die auf der jeweiligen Lehrstuhlseite ebenso zu finden sind, so dass eine Übersicht auf einen Blick möglich ist.

Das Modulhandbuch ist strukturiert nach den einzelnen Modulabschnitten und innerhalb deren nach den Fächern. Im Teil „Pflichtbereich“ sind weitere spezifische Informationen der Fächer aufgeführt.

Modulplan EWS – Grundschule bzw. Mittelschule

1.1 Pädagogisch-didaktisches Praktikum

	Module	LP	Bereich	Empf. Sem.
Basismodul	EwS-Prak	6	Praktikum	1.-3. Semester

1.2 EWS

	Module	LP	Bereich	Empf. Sem.
Basismodule	EwS-AP-01	7	Allg. Pädagogik	1.-5. Semester
	EwS-Sch-01	7	Schulpädagogik	
	EwS-Psy-01	5	Psychologie	1. Semester
Aufbaumodul	EwS-Psy-11	6	Psychologie	2.-5. Semester
		5	studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum ¹⁾	4.-6. Semester
Vertiefungsmodul (optionales)	EwS-AP-11 oder EwS-Sch-11 oder EwS-Psy-21	5	Allg. Pädagogik oder Schulpädagogik oder Psychologie	5.-7. Semester
Summe Pflichtbereich:		35		

1) An der Universität Augsburg werden die Leistungspunkte für das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum zu den LP der Erziehungswissenschaften gezählt.

Studium d. Gesellschaftswissenschaften bzw. Theologie/Philosophie*

Modulbezeichnung	Modulsignatur	LP	Empf. Sem.
Bereich I: Gesellschaftswissenschaften			
Politik/Politische Bildung in Gesellschaftswissenschaften	GsHsGW-31-Pol 1	3	1.-5. Semester
	GsHsGW-31-Pol 2	5	
Soziologie in Gesellschaftswissenschaften	GsHsGW-31-Soz 1	3	
	GsHsGW-31-Soz 2	5	
Volkskunde in Gesellschaftswissenschaften	GsHsGW-31-Vol 1	3	
	GsHsGW-31-Vol 2	5	
Summe Pflichtbereich I:		3 oder 5	
Bereich II: Theologie bzw. Philosophie			
Philosophie	GsHsPTh-31-Phi 1	3	1.-5. Semester
	GsHsPTh-31-Phi 2	5	
Evangelische Theologie*	GsHsPTh-31-eRe 1	3	
	GsHsPTh-31-eRe2	5	
Katholische Theologie*	GsHsPTh-31-kRe 1	3	
	GsHsPTh-31-kRe 2	5	
Summe Pflichtbereich II:		3 oder 5	
Summe Pflichtbereich I+II		8*	

* Im Wahlpflichtbereich müssen insgesamt 8 LP belegt werden, davon mind. 3 LP in GsHsTPH-31, bei Unterrichts- oder Didaktikfach Evangelische bzw. Katholische Theologie mind. 5 LP in GsHsTPH-31 in der jeweiligen Konfession (nicht Philosophie!)

Übersicht nach Modulgruppen

1) 004 EWS-Pflichtbereich (LPO UA 2012) (ECTS: 25)

PÄD-9000 (= EwS-AP-01): Basismodul Allgemeine Pädagogik (= Basismodul Allgemeine Pädagogik) (7 ECTS/LP) *	6
SPK-0010 (= EwS-Sch-01): Basismodul Schulpädagogik (= Basismodul Schulpädagogik) (7 ECTS/LP, Pflicht) *	9
PSY-1004 (= EwS-Psy-01): Psychologie Basismodul (= Psychologie Basismodul) (5 ECTS/LP) *	11
PSY-1005 (= EwS-Psy-11): Psychologie Aufbaumodul (= Psychologie Aufbaumodul) (6 ECTS/LP) *	13

2) 005 EWS-Optionaler Bereich (LPO UA 2012) (ECTS: 5)

Es sind Leistungen aus einem der Bereiche zu erbringen. Entweder Sie besuchen Veranstaltungen aus der Allgemeinen Pädagogik, aus der Schulpädagogik ODER aus der Psychologie. Die Wahl des Faches hat keinen Einfluss auf das EWS-Staatsexamen!

PÄD-9010 (= EwS-AP-11): Vertiefungsmodul: Pädagogische Berufsaufgaben für Lehrerinnen und Lehrer (= Vertiefungsmodul: Pädagogische Berufsaufgaben für Lehrerinnen und Lehrer) (5 ECTS/LP) *	18
SPK-0060 (= EwS-Sch-11): Aufbaumodul Schulpädagogik (= Aufbaumodul Schulpädagogik) (5 ECTS/LP) *	25
PSY-1006 (= EwS-Psy-21): Psychologie Vertiefungsmodul (= Psychologie Vertiefungsmodul) (5 ECTS/LP) *	27

3) 006 EWS-Wahlpflichtbereich (3LP) (LPO UA 2012) (ECTS: 3)

Zum Wahlpflichtbereich EWS Grund- & Mittelschule zählen folgende Fächer:

Bereich I: Gesellschaftswissenschaften

- Politik/Politische Bildung
- Soziologie
- Europäische Ethnologie/Volkskunde

Bereich II: Theologie & Philosophie

- Philosophie
- Katholische Theologie
- Evangelische Theologie

Die Studierenden können innerhalb des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Gesellschaftswissenschaften und Theologie/Philosophie) wählen, ob sie 3 LP in Gesellschaftswissenschaften und 5 LP in Theologie/Philosophie oder 5 LP in Gesellschaftswissenschaften und 3 LP in Theologie/Philosophie erwerben wollen. Bei Studierenden mit Unterrichtsfach Evangelische bzw. Katholische Theologie müssen 5 LP in der jeweiligen Konfession (nicht Philosophie!) erworben werden.

PBD-0201 (= GsHsGW-31-Pol 1): Politik / Politische Bildung in Gesellschaftswissenschaften (= Politik/ Politische Bildung in Gesellschaftswissenschaften) (3 ECTS/LP) *	29
SOZ-1100 (= GsHsGW-31-Soz 1): Soziologie Gesellschaft 1 (= Soziologie in Gesellschaftswissenschaften) (3 ECTS/LP) *	31
KEE-4010 (= GsHsGW-31-Vol 1): EWS Gesellschaftswissenschaften Europäische Ethnologie (= Volkskunde in Gesellschaftswissenschaften) (3 ECTS/LP) *	32
PHI-0022 (= GsHsPTh-31-Phi 1): Philosophie in den Gesellschaftswissenschaften (EWS) - GsHs-PTh-31-Phi1 (= Philosophie) (3 ECTS/LP) *	35
ETH-0027 (= GsHsPTh-31-eRe 1): Evangelische Theologie im erziehungswissenschaftlichen Studium I (EWS - Grund- und Hauptschule) (= Evangelische Theologie) (3 ECTS/LP) *	42
KTH-7301 (= GsHsPTh-31-kRe 1): Katholische Theologie in Gesellschaftswissenschaften 3LP (= Katholische Theologie) (3 ECTS/LP) *	45

4) 007 EWS-Wahlpflichtbereich (5LP) (LPO UA 2012) (ECTS: 8)

Zum Wahlpflichtbereich EWS Grund- & Mittelschule zählen folgende Fächer:

Bereich I: Gesellschaftswissenschaften

- Politik/Politische Bildung
- Soziologie
- Europäische Ethnologie/Volkskunde

Bereich II: Theologie & Philosophie

- Philosophie
- Katholische Theologie
- Evangelische Theologie

Die Studierenden können innerhalb des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Gesellschaftswissenschaften und Theologie/Philosophie) wählen, ob sie 3 LP in Gesellschaftswissenschaften und 5 LP in Theologie/Philosophie oder 5 LP in Gesellschaftswissenschaften und 3 LP in Theologie/Philosophie erwerben wollen. Bei Studierenden mit Unterrichtsfach Evangelische bzw. Katholische Theologie müssen 5 LP in der jeweiligen Konfession (nicht Philosophie!) erworben werden.

PBD-0202 (= GsHsGW-31-Pol 2): Politik / Politische Bildung in Gesellschaftswissenschaften (= Politik/Politische Bildung in Gesellschaftswissenschaften) (5 ECTS/LP) *	46
SOZ-1200 (= GsHsGW-31-Soz 2): Soziologie Gesellschaft 2 (= Soziologie in Gesellschaftswissenschaften) (5 ECTS/LP) *	48
KEE-4030 (= GsHsGW-31-Vol 2): EWS Gesellschaftswissenschaften Europäische Ethnologie (= Volkskunde in Gesellschaftswissenschaften) (5 ECTS/LP) *	49
PHI-0023 (= GsHsPTh-31-Phi 2): Philosophie in den Gesellschaftswissenschaften (EWS) - GsHs-PTh-31-Phi2 (= Philosophie) (5 ECTS/LP) *	52
ETH-0028 (= GsHsPTh-31-eRe 2): Evangelische Theologie im erziehungswissenschaftlichen Studium II (EWS - Grund- und Hauptschule) (= Evangelische Theologie) (5 ECTS/LP) *	59
KTH-7302 (= GsHsPTh-31-kRe 2): Katholische Theologie in Gesellschaftswissenschaften 5LP (= Katholische Theologie) (5 ECTS/LP) *	62

5) 008 Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (LPO UA 2012)

SPK-0001 (= EwS-Prak): Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (mit einer auf das Praktikum bezogenen Pflichtveranstaltung laut Organisation der Praktika vom 22.09.2008, S. 8 (GS/MS), S. 18 (RS), S. 28 (GYM)) (= Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (LPO UA 2012)) (6 ECTS/LP) *63

6) 086 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (LPO UA 2012) GS/HS/MS

Das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum ist im gewählten Unterrichtsfach abzuleisten. Die 5 ETCS werden im erziehungswissenschaftlichen Bereich verbucht.

GER-4105 (= GsHsD-13-DID): Deutschdidaktik Aufbaumodul Praktikum (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Deutsch) (5 ECTS/LP) *68

DAF-5301 (= DDZ – 34 - Prak): Fachdidaktisches Praktikum Deutsch als Zweitsprache (= Praktikumsmodul 1 Deutsch als Zweitsprache) (5 ECTS/LP) *71

EAS-3400 (= GsHsE 142 DID): English and American Studies (Didactics): Internship (P+Ü, 5 LP) (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Englisch) (5 ECTS/LP) * 74

GEO-3102 (= GsHsGeo-12-PR): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (= Fachdidaktik Aufbaumodul Geographie Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Geographie) (5 ECTS/LP) * 76

GES-7109 (= GsHsG-14-DID): Praktikum: Didaktik der Geschichte (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Geschichte) (5 ECTS/LP) * 79

KUN-0012 (= GsHsK-UF-14): Aufbaumodul studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst) (5 ECTS/LP) *83

MTH-8690 (= GsMa-15-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit Begleitseminar Grundschule (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Mathematik (Grundschule)) (5 ECTS/LP) * 85

MTH-8490 (= HsMa-15-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit Begleitseminar Mittelschule (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Mathematik (Mittelschule)) (5 ECTS/LP) * 86

MUP-9015: Seminar zum Praktikum (= Studienbegleitendes Praktikum Musik) (5 ECTS/LP) *87

DNW-7033 (= GsPhy-11-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Physik für Lehramt an Grundschulen (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Physik) (5 ECTS/LP) * 88

DNW-7032 (= HsPhy-11-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Physik für Lehramt an Mittelschulen (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Physik) (5 ECTS/LP) * 90

ETH-0024 (= GsHsER-12-DID): Studienbegleitendes Praktikum (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Evangelische Religionslehre) (5 ECTS/LP) * 92

KTH-3000 (= GsHsKR-11-DID): Aufbau Fachdidaktik: Katholische Religionslehre 5LP (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Katholische Religionslehre) (5 ECTS/LP) * 95

PBD-0006 (= GsHsSo-11-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum im Unterrichts-/Schulfach Sozialkunde (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Sozialkunde) (5 ECTS/LP) * 97

SPO-0923: Zusätzliches Studienbegleitendes Praktikum mit Begleitseminar (= Studienbegleitendes Praktikum Sport) (5 ECTS/LP) *	99
---	----

Modul PÄD-9000 (= EwS-AP-01): Basismodul Allgemeine Pädagogik (= Basismodul Allgemeine Pädagogik)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes		
Inhalte: Sozialisationstheorie und empirische Sozialisationsforschung: Hauptkonzepte pädagogisch relevanter Sozialisationstheorie und empirischer Sozialisationsforschung; Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung der soziokulturellen Heterogenitäts- und Genderperspektive; Sozialisationsinstanzen und darauf bezogene pädagogische Handlungsfelder. Pädagogische Anthropologie: Ältere und jüngere pädagogisch-anthropologische Konzeptionen; Ansätze der jüngeren interdisziplinären sozialwissenschaftlichen Anthropologie; Kindheit und Jugend in kultur-anthropologischer Perspektive. Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte von Erziehung und Bildung: Historische und aktuelle Theorien von Erziehung und Bildung; Entwicklung pädagogischer Institutionen; Historische Bildungs- und Sozialisationsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegendes erziehungswissenschaftliches Wissen zu vermitteln, das eine Grundlage für professionelles Handeln im Lehrberuf darstellt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Sozialisationstheorie und empirische Sozialisationsforschung Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: 10LV Inhalt Hauptkonzepte pädagogisch relevanter Sozialisationstheorie und empirischer Sozialisationsforschung; Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung der sozio-kulturellen Heterogenitäts- und Genderperspektive; Sozialisationsinstanzen und darauf bezogene pädagogische Handlungsfelder.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: EWS-AP-01 Sozialisationstheorie und empirische Sozialisationsforschung (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> EWS-AP-01 Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte von Erziehung und Unterricht (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Wie im Titel „Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte“ angeführt, werden in der Veranstaltung 2000 Jahre Geschichte von Erziehung und Unterricht aus verschiedenen Perspektiven schlaglichtartig beleuchtet. Neben grundlegenden Entwicklungen in der Familien-, Elementar- und Primärerziehung werden die höhere Bildung und die Geschichte der Frauenbildung thematisiert. Besonderes Augenmerk auf die aktuelle Situation richtet die Digitalisierungsbeauftragte für die Beruflichen Oberschulen in Bayern mit einem Gastvortrag zum Thema "Schulen im Wandel". Es werden verschiedene Forschungszugänge gewählt und die Inhalte anhand von Bild- und Filmmaterial illustriert. Tutorien vertiefen und erweitern den Vorlesungsstoff. Alle Veranstaltungen finden

digital in Form von Audioversionen gestützt durch Folien statt. Diese sind zu jeder Veranstaltung auf mediastore abrufbar. Parallel sind die inhaltlich detaillierten ppt-Folien für jede thematische Einheit ohne Tonspur zum weiteren individuellen Zugriff
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Pädagogische Anthropologie

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

EWS AP 01 "Pädagogische Anthropologie" (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Diese Vorlesung möchte dafür sensibilisieren, dass die Vorstellung vom Wesen des Menschen und seinen Zielen grundlegend für das pädagogische Denken und Handeln ist. Fragen, die zur Sprache kommen, sind z. B.: Ist der Mensch nur eine Maschine, die gemäß ihrer Programmierung abläuft, vielleicht vorherbestimmt ist, oder ist er vielmehr ein Wesen, das durch Freiheit gekennzeichnet ist? Wie kann das Verhältnis von Anlage und Umwelt für das menschliche Potenzial gefasst werden? Wodurch unterscheidet sich der Mensch vom Tier? Gibt es universal den Menschen Verbindendes oder sind die kulturellen Unterschiede so groß, dass nur ein pädagogischer Relativismus angemessen ist? Hat der Mensch eine Bestimmung? Wer oder was entscheidet über die Ziele des individuellen Menschen? Diese Fragen werden mit Blick auf pädagogisches Denken und Handeln diskutiert.

EWS-AP-01 Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte von Erziehung und Unterricht (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie im Titel „Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte“ angeführt, werden in der Veranstaltung 2000 Jahre Geschichte von Erziehung und Unterricht aus verschiedenen Perspektiven schlaglichtartig beleuchtet. Neben grundlegenden Entwicklungen in der Familien-, Elementar- und Primärerziehung werden die höhere Bildung und die Geschichte der Frauenbildung thematisiert. Besonderes Augenmerk auf die aktuelle Situation richtet die Digitalisierungsbeauftragte für die Beruflichen Oberschulen in Bayern mit einem Gastvortrag zum Thema "Schulen im Wandel". Es werden verschiedene Forschungszugänge gewählt und die Inhalte anhand von Bild- und Filmmaterial illustriert. Tutorien vertiefen und erweitern den Vorlesungsstoff. Alle Veranstaltungen finden digital in Form von Audioversionen gestützt durch Folien statt. Diese sind zu jeder Veranstaltung auf mediastore abrufbar. Parallel sind die inhaltlich detaillierten ppt-Folien für jede thematische Einheit ohne Tonspur zum weiteren individuellen Zugriff
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Ideen -, Sozial - und Institutioneng e- schichte von Erziehung und Bildung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

EWS-AP-01 Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte von Erziehung und Unterricht (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie im Titel „Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte“ angeführt, werden in der Veranstaltung 2000 Jahre Geschichte von Erziehung und Unterricht aus verschiedenen Perspektiven schlaglichtartig beleuchtet. Neben grundlegenden Entwicklungen in der Familien-, Elementar- und Primärerziehung werden die höhere Bildung und die Geschichte der Frauenbildung thematisiert. Besonderes Augenmerk auf die aktuelle Situation richtet die Digitalisierungsbeauftragte für die Beruflichen Oberschulen in Bayern mit einem Gastvortrag zum Thema "Schulen im Wandel". Es werden verschiedene Forschungszugänge gewählt und die Inhalte anhand von Bild- und Filmmaterial illustriert. Tutorien vertiefen und erweitern den Vorlesungsstoff. Alle Veranstaltungen finden digital in Form von Audioversionen gestützt durch Folien statt. Diese sind zu jeder Veranstaltung auf mediastore abrufbar. Parallel sind die inhaltlich detaillierten ppt-Folien für jede thematische Einheit ohne Tonspur zum weiteren individuellen Zugriff
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

EWS-AP-01 Modulgesamtprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 105 Minuten

Modul SPK-0010 (= EwS-Sch-01): Basismodul Schulpädagogik (= Basismodul Schulpädagogik)		7 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: StRin Verena Lauffer		
Inhalte: Vorlesung Einführung in didaktisches Handeln Vorlesung Theorie der Schule Vorlesung Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Klausur
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile		
Modulteil: Einführung in didaktisches Handeln in der Schule		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Inhalte: Lerntheorien, Veränderte Kindheit und Jugend, Lehrerprofessionalität, Didaktische Modelle, Ziele und Inhalte, Methoden und Medien, Die Hattie-Studie		
Literatur: Zierer, K. (2017). Portfolio Schulpädagogik. (2.Auflage). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Basismodul - Einführung in didaktisches Handeln (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Veranstaltung findet online und synchron statt. Für die Vorlesung wird jede Woche zum Beginn der Vorlesungszeit (11.45 Uhr) Material hochgeladen. Nach eigenständiger Bearbeitung dieses Materials treffen sich die Teilnehmenden im DigiCampus Blubber, um sich darüber auszutauschen.		
Modulteil: Theorie der Schule		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Inhalte: Grundlagen, Der Bildungs- und Erziehungsauftrag, Das bayerische Schulsystem im (internationalen) Vergleich, Theorien der Schule, Schulentwicklung, Schulqualität: PISA & Co., Aktuelle Fragen		
Literatur: Zierer, K. (2017). Portfolio Schulpädagogik. (2.Auflage). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Basismodul - Theorie der Schule (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Veranstaltung findet online und synchron statt. Für die Vorlesung wird jede Woche zum Beginn der Vorlesungszeit (11.45 Uhr) Material hochgeladen. Nach eigenständiger Bearbeitung dieses Materials treffen sich die Teilnehmenden im DigiCampus Blubber, um sich darüber auszutauschen.		

Modulteil: Bildung, Erziehung, Unterricht

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Wer ist der Mensch?, Bildung, Erziehung, Unterricht, Beratung, Sozialisation, Inklusion

Literatur:

Zierer, K. (2017). Portfolio Schulpädagogik. (2.Auflage). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH

Prüfung

SPK-0010 Basismodul Schulpädagogik

Portfolioprüfung

Modul PSY-1004 (= EwS-Psy-01): Psychologie Basismodul (= Psychologie Basismodul) <i>Psychology: Basic Module</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Prof. Dr. Ingo Kollar		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie kennen, verstehen und anwenden lernen (im Hinblick auf für das Lehramt zentrale Gegenstandsbereiche).		
Bemerkung: Für weitere Informationen siehe https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/fach_psychologie/studium/		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Psychologie Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Psychologie (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungsbereichen und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EwS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten von Kindern und Ju ... (weiter siehe Digicampus)		
Modulteil: Begleitkurs zur Vorlesung "Einführung in die Psychologie" Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitkurs zur "Einführung in die Psychologie" (Kurs) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Ausgewählte curriculare Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Psychologie“ werden anhand von Übungsaufgaben und Übungssitzungen erweitert und vertieft. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Anwendung der Inhalte auf den schulischen Kontext gelegt. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie		

Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation
Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten

Prüfung

PSY-1004 Psychologie Basismodul

Portfolioprüfung, Klausur, mündliche Prüfung, Bericht, Hausaufgaben (Festlegung für aktuelles Semester siehe Digicampus).

Modul PSY-1005 (= EwS-Psy-11): Psychologie Aufbaumodul (= Psychologie Aufbaumodul) <i>Psychology: Intermediate Module</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Prof. Dr. Ingo Kollar		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf für das Lehramt zentrale Gegenstandsbereiche, theoretische Modelle und Methoden der Psychologie erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.		
Bemerkung: Für weitere Informationen siehe https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/fach_psychologie/studium/		
Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse in der Psychologie		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteil
Modulteil: Aufbauende Vorlesung zu Bedingungen von Lehr-Lernprozessen Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Psychologie II für Lehramtsstudierende - Bedingungen von Lehr-Lernprozessen (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> In der Vorlesung werden ausgewählte Themen aus allen Bereichen der psychologischen Lehramtsausbildung (Psychologie des Lehrens und Lernens, der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule, der Sozialpsychologie in Schule und Familie, der Entwicklungspsychologie der Kindheit und Jugend, der Pädagogisch-psychologischen Diagnostik und Evaluation sowie von Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten) behandelt. Zu allen behandelten Themen sollen konkrete Anwendungsmöglichkeiten der jeweils zugrunde liegenden theoretischen Ansätze und empirischen Forschung diskutiert werden. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten ... (weiter siehe Digicampus)
Modulteil: Lehr-Lernprozesse und ihre Erfassung: Vertiefung ausgewählter Bereiche Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Diagnostik von Lehr-Lernprozessen, Entwicklungsständen und Heterogenität (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Im Seminar werden Grundlagen über schulrelevante Lern- und Entwicklungsbereiche bearbeitet (Seminar-Beiträge der Studierenden in Kleingruppen). Zu jedem Bereich wird ein diagnostisches Verfahren vorgestellt (Dozentin), mit dem Lernprozesse, Lern- und Entwicklungsstände sowie Ausprägungen von Heterogenität erfasst werden können. Dabei werden auch methodische Grundlagen der Diagnostik in schulischen Kontexten behandelt, Maßnahmen zur Einhaltung von Gütemaßstäben und die Interpretation von Ergebnissen anhand von Altersnormen geübt sowie Fragen zur Angemessenheit und Aussagekraft der Verfahren für verschiedene

Entwicklungsstufen von Kindern und Jugendlichen diskutiert. Einige diagnostische Verfahren oder Teile davon werden selbst eingesetzt, Ergebnisse von Befragungen, Beobachtungen und Tests interpretiert und Aufgaben für informelle Leistungsmessung entworfen sowie die Funktionen „Förderung“ und „Zuweisung zu Lerngruppen“ bzw. „Selektion/Allokation“ erörtert. Modus: Wöchentliche Zoom-Meet
... (weiter siehe Digicampus)

Die effiziente Klassenführung und ihre Umsetzung (Gruppe 1) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Eine effiziente Klassenführung ist ein zentrales Merkmal guten Unterrichts (Helmke, 2017; Meyer, 2018). Orientiert an der grundlegenden Literatur sowie wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Thema, soll das Seminar die Frage beantworten, wie eine effiziente Klassenführung im Sinne des Classroom Management konkret umgesetzt werden kann. Die Kernelemente der effizienten Klassenführung sollen theoretisch eingeführt, auf den Unterrichtsalltag übertragen praktisch erprobt und direkt reflektiert werden. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation

Die effiziente Klassenführung und ihre Umsetzung (Gruppe 2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Eine effiziente Klassenführung ist ein zentrales Merkmal guten Unterrichts (Helmke, 2017; Meyer, 2018). Orientiert an der grundlegenden Literatur sowie wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Thema, soll das Seminar die Frage beantworten, wie eine effiziente Klassenführung im Sinne des Classroom Management konkret umgesetzt werden kann. Die Kernelemente der effizienten Klassenführung sollen theoretisch eingeführt, auf den Unterrichtsalltag übertragen praktisch erprobt und direkt reflektiert werden. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens

Fördermaßnahmen und Trainingsprogramme für den Umgang mit Heterogenität konzipieren, planen und evaluieren (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Es gibt eine wachsende Zahl psychologischer Studien, in denen die Wirksamkeit von Förder- und Trainingsmaßnahmen zur Verbesserung von Lern- und Arbeitsstrategien, Lernmotivation und Selbstregulation geprüft wird. Grundlage der Förder- und Trainingsmaßnahmen sind jeweils theoretische Modelle des Lernens, der Motivation und Selbstregulation, aber auch des professionellen Umgangs von Lehrkräften mit Schülerheterogenität. Die Studierenden entwickeln im Seminar für ein ausgewähltes Förder- oder Trainingsmodell ein konkretes Konzept für die Einführung und Umsetzung in einer Schule oder (wahlweise) analysieren die Implementation und Evaluation eines Konzeptes auf der Grundlage von Quellen und Dokumenten. Anhand von Modellen theoriegeleiteter Evaluation planen und bewerten sie dabei auch Rahmenbedingungen, Qualitätskontrolle und Wirkungsmessung der Maßnahmen im institutionellen Kontext der Schule. Modus: Wöchentliche Zoom-Meetings synchron Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation A
... (weiter siehe Digicampus)

Heterogenität aus psychologischer Perspektive (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im schulischen Alltag sind Lehrkräfte mit unterschiedlichen Formen von Heterogenität konfrontiert. Dabei sind neben der Herkunft von Schüler*innen z.B. unterschiedliche motivationale und emotionale Ausprägungen oder auch das Vorwissen bedeutsam für die Unterrichtsgestaltung und den Lernerfolg von Schüler(inne)n. Aufbauend auf psychologischen Theorien und Modellen zu u.a. Motivation und Emotionen in Lern- und Leistungssituationen werden Möglichkeiten zur Diagnostik heterogener Schülermerkmale erarbeitet und im Rahmen des Seminars erprobt. Zudem werden unterschiedliche Möglichkeiten erarbeitet um heterogenen Voraussetzungen von Schüler*innen gerecht zu werden und um einen möglichst adaptiven Unterricht zu gestalten. Hinweis: Im Rahmen des Seminars finden ggf. ein Termin an der Realschule Meitingen statt. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Sozialpsychologie der Schule und Familie Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten
... (weiter siehe Digicampus)

Klassenklima verstehen und positiv beeinflussen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Begriff des Klassenklimas wird im sprachlichen Gebrauch oftmals als Überbegriff benutzt, weshalb bei genauer Betrachtung oftmals eine „relative Unbestimmtheit des Konstrukts“ zurückbleibt (Eder, 2002). Im

Seminar soll das Klassenklima in seinen verschiedenen Facetten beleuchtet werden: Theoretische Grundlagen, empirische Erkenntnisse der Klimaforschung zu Auswirkungen des Klassenklimas sowie Determinanten des Klassenklimas werden in einem ersten Baustein thematisiert. Der zweite Baustein nimmt Strategien zur Förderung eines positiven Klassenklimas in den Blick, indem verschiedene Programme nicht nur vorgestellt, sondern auch direkt im Seminarkontext erprobt und reflektiert werden. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation
... (weiter siehe Digicampus)

Kooperatives Lernen in der Schule (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kooperatives Lernen kann eine effektive Form des Lernens im Schulkontext sein. Kooperative Lernprozesse können aber nur dann erfolgreich umgesetzt werden, wenn bestimmte Rahmenbedingungen beachtet werden. In der schulischen Praxis werden diese Rahmenbedingungen jedoch häufig nicht adäquat berücksichtigt. Dies führt dazu, dass Lehrkräfte kooperativen Lernmethoden häufig mit Skepsis begegnen. In diesem Seminar wird diskutiert, unter welchen Bedingungen kooperatives Lernen im Schulunterricht eher kontraproduktiv ist und wie es gestaltet werden muss, um den Wissenserwerb positiv zu beeinflussen. In diesem Zusammenhang sollen verschiedene Methoden des kooperativen Lernens praktisch erprobt werden.

Lehrergesundheit: Konzepte, Befunde und Förderung (Gruppe 1) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Interesse am Thema „Lehrergesundheit“ ist mit der Veröffentlichung der alarmierenden Befunde der Potsdamer Studie (Schaarschmidt, 2005) zur Belastungssituation von Lehrkräften enorm gestiegen. In diesem Seminar werden wir uns einen Überblick über gesundheitspsychologische Modelle verschaffen und die aktuelle Lage – über 15 Jahre nach der Potsdamer Studie – erkunden. Darauf aufbauend werden wir Befunde zu berufsspezifischen Risiko- und Schutzfaktoren für das Wohlbefinden von Lehrkräften diskutieren und wissenschaftlich fundierte Präventions- und Handlungsmöglichkeiten erarbeiten. Hierbei werden wir einen Schwerpunkt auf jene Ansätze legen, die bereits während des Lehramtsstudiums zum Einsatz kommen können mit dem Ziel, individuelle Stärken sowie Entwicklungspotentiale zu identifizieren und auszubauen. Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens und Lernens Differentielle und Persönlichkeitspsychologie Päd.-psychologische Diagnostik u. Evaluation
... (weiter siehe Digicampus)

Lehrergesundheit: Konzepte, Befunde und Förderung (Gruppe 2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Interesse am Thema „Lehrergesundheit“ ist mit der Veröffentlichung der alarmierenden Befunde der Potsdamer Studie (Schaarschmidt, 2005) zur Belastungssituation von Lehrkräften enorm gestiegen. In diesem Seminar werden wir uns einen Überblick über gesundheitspsychologische Modelle verschaffen und die aktuelle Lage – über 15 Jahre nach der Potsdamer Studie – erkunden. Darauf aufbauend werden wir Befunde zu berufsspezifischen Risiko- und Schutzfaktoren für das Wohlbefinden von Lehrkräften diskutieren und wissenschaftlich fundierte Präventions- und Handlungsmöglichkeiten erarbeiten. Hierbei werden wir einen Schwerpunkt auf jene Ansätze legen, die bereits während des Lehramtsstudiums zum Einsatz kommen können mit dem Ziel, individuelle Stärken sowie Entwicklungspotentiale zu identifizieren und auszubauen. Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens und Lernens Differentielle und Persönlichkeitspsychologie Päd.-psychologische Diagnostik u. Evaluation
... (weiter siehe Digicampus)

Peer-to-Peer-Teaching zur Vermittlung von Medienbildung in der Schule (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In der „Zukunftsstrategie der Bayerischen Staatsregierung“ ist seit 2016 vorgesehen, Schüler*innen flächendeckend zu sog. „Medientutor*innen“ auszubilden. Peer Education, Peergroup Education oder Peer-to-Peer-Teaching (P2P) bedeutet dabei, dass speziell geschulte Jugendliche (= Peers, Tutor*innen, Scouts) mit Vorbildcharakter einer Gruppe jüngerer Personen (z. B. Schulklasse, Jugendgruppe) hinsichtlich einer speziellen Thematik (z.B. exzessiver Medienkonsum, Datensicherheit usw.) „auf Augenhöhe“ Informationen und Unterstützung bieten. Dadurch werden u.a. Multiplikatoreffekte angestrebt und somit auch ein höherer Grad

an (informeller) Medienbildung in der Gesellschaft. In Deutschland (v.a. in Bayern/speziell in Augsburg) gibt es etliche etablierte P2P-Projekte, welche im Rahmen des Seminars vorgestellt, nach entwicklungspsychologischen, lernpsychologischen und (medien-)didaktischen Kriterien untersucht sowie (in Kooperation mit Praxispartnern) erprobt und weiterentwickelt werden sollen.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfungsangst: Psychologische Grundlagen und Handeln im Unterricht (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsangst ist ein Phänomen, das für Schüler*innen sehr belastend sein kann. Für einen kompetenten Umgang mit diesem relevanten Thema im Schulalltag wollen wir uns daher im Seminar mit folgenden Bereichen beschäftigen: 1. Was ist Prüfungsangst (z.B. relevante Komponenten) und wie entsteht sie (z.B. Theorien und Modelle zur Prüfungsangst)? 2. Wie wird Prüfungsangst diagnostiziert? Welche Interventionsmöglichkeiten gibt es im schulischen Kontext? 3. Wie kann Prüfungsangst im schulischen Kontext vorgebeugt werden? Zur Erarbeitung dieser Inhalte werden wöchentlich Foliensätze zur Verfügung gestellt, welche alle 2 Wochen eine Übung beinhalten. Diese Übungen werden Sie in einem Lerntagebuch festhalten. Das Seminar erfolgt daher vorwiegend asynchron. Zu Semesterbeginn ist ein synchrones Kick-Off vorgesehen (Bekanntgabe des Termins folgt). Im Laufe des Seminars aufkommende Fragen können nach Vereinbarung in wöchentlichen Sprechstunden via Zoom oder per Mail besprochen und geklärt werden. Cu

... (weiter siehe Digicampus)

Unterricht lernförderlich gestalten: Psychologische Theorien und empirische Befunde (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ziel des Seminars ist es, sowohl ein fundiertes Wissen zu Instruktionsansätzen zu erwerben, als auch dieses praktisch umsetzen und in Bezug auf unterschiedliches Lernmaterial anwenden zu können. In dem Seminar werden verschiedene Ansätze betrachtet, um Lernumgebungen lernförderlich zu gestalten. Dabei werden puristische Positionen zum Lehren und Lernen (Kognitivismus und Konstruktivismus) sowie eine integrative Konzeption betrachtet. Zusätzlich werden neben der theoretischen Einführung in die Thematik konkrete Methoden gemeinsam erarbeitet und durchgeführt. Für das Seminar sind Texte zu lesen und Präsentationen zu halten. Als Leistungsnachweis dient eine schriftliche Kurzfassung eines Konzepts für die Gestaltung einer Unterrichtsstunde (die Abgabe erfolgt während der Vorlesungszeit). Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule

... (weiter siehe Digicampus)

Unterrichtsstörungen, Lehrer-Schüler-Interaktion und Umgang mit Heterogenität (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar setzt an den persönlichen Erfahrungen der Teilnehmer(innen) an. Nach einer Einführung in Analysemethoden rekonstruieren Sie am ersten Tag aus der Perspektive der Lehrerrolle Ihr eigenes Erleben und Handeln sowie Ihre Entscheidungsgrundlagen bei selbst erlebten Konfliktereignissen mit Lerner(inne)n. In der zweiten Einheit (Freitagnachmittag + Samstag) berichten Sie über Ihre individuelle Trainingsarbeit, üben Formen wertschätzender Kommunikation und bearbeiten in Gruppen die Ereignisse und Konfliktfälle, die Sie in der ersten Einheit rekonstruiert hatten. In der dritten Einheit (Freitagnachmittag + Samstag) reflektieren Sie Ihre Fallbeispiele sowie typische Lehrer-Schüler-Interaktionen und Schüler-Schüler-Konflikte anhand sozial- und kulturpsychologischer Theorien, empirischen Ergebnissen aus Studien und Modellen der Lehrerkompetenz für Klassenmanagement. Zur Unterbrechung der durchaus anstrengenden virtuellen Sitzungen ist an den Samstagen jeweils 1 Stunde Mittagspause eing

... (weiter siehe Digicampus)

Virtuelles Seminar Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Differentielle und Persönlichkeitspsychologie beschäftigt sich mit kognitiven, emotionalen und motivationalen Determinanten des Lernens und der beruflichen Entwicklung von Lehrkräften. Konkret werden eigenständig in Zusammenarbeit mit der Virtuellen Hochschule Bayern Themen wie „Komponenten der Schulleistung“, „Schülerpersönlichkeit“, „Intelligenz“, „Kreativität“, „Begabung und ihre (schulische) Förderung“, „Persönlichkeit und ihre Entwicklung und Lern- und Leistungsmotivation“ studiert. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule

Virtuelles Seminar pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die pädagogisch-psychologische Diagnostik beschäftigt sich mit Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle sowie verschiedenen diagnostischen Methoden (z.B. Tests, Befragung, Beobachtung) und deren Güte. Konkret werden eigenständig in Zusammenarbeit mit der Virtuellen Hochschule Bayern Themen wie „Lehrende als Diagnostiker“, „Statistische Grundlagen der Diagnostik“, „Diagnostische Gütekriterien“, „Methoden der Schulleistungsbewertung“, „Verhaltensbeobachtung in der Schule, Schulleistungstests“ studiert.
Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation

Prüfung

PSY-1005 Psychologie Aufbaumodul

Portfolioprüfung, Klausur, mündliche Prüfung, Bericht, Hausaufgaben (Festlegung für aktuelles Semester siehe Digicampus)

Modul PÄD-9010 (= EwS-AP-11): Vertiefungsmodul: Pädagogische Berufsaufgaben für Lehrerinnen und Lehrer (= Vertiefungsmodul: Pädagogische Berufsaufgaben für Lehrerinnen und Lehrer)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes		
Inhalte: Pädagogische Berufsaufgaben für Lehrerinnen und Lehrer: z.B. Gruppenleitung, Werteerziehung, interkulturelle Kompetenzen in schulischen Handlungsfeldern, Pädagogische Gesprächsführung, Medienerziehung, gender-Kompetenz in schulischen Handlungsfeldern		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist es, den Studierenden vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze und Konzeptionen pädagogische Handlungskompetenzen (v. a. bezogen auf das Berufsfeld Schule) zu vermitteln.		
Bemerkung: Sie wählen zwei Veranstaltungen aus dem Seminar-Angebot der Allgemeinen Pädagogik. Die beiden Modulveranstaltungen sind im Hinblick auf die Gesamtpunktzahl des Moduls (5 LP) frei kombinierbar und auch im den freien Bereich zu belegen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Seminar 1 Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Flip your Class" - der umgedrehte Unterricht: Analyse, Evaluation und Produktion von Bildungsmedien (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Dem Prinzip des "Flipped Classrooms" folgend, wird der Schulstoff nicht in der Unterrichtsstunde präsentiert, sondern die Schüler*innen erarbeiten sich diesen selbstständig außerhalb der eigentlichen Unterrichtszeit, beispielsweise zu Hause anstatt einer Hausaufgabe. Im Unterricht werden die Inhalte dann gemeinsam mit einer Lehrkraft geübt und vertieft. Das Konzept des "Flipped Classrooms" ist allerdings nicht unumstritten. Potenziale aber auch Grenzen dieser Form der Vermittlung müssen wissenschaftlich untersucht und diskutiert werden. Ziel der Veranstaltung ist es, eine solche Untersuchung selbst durchzuführen. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, ein Erklärvideo zu erstellen. Wie das geht, welche Anwendungen dafür zur Verfügung stehen und was bei der Videoproduktion beachtet werden muss, lernen die Studierenden im Seminar. Die selbstproduzierten Videos werden dann dem Prinzip des "Flipped Classrooms" folgend an verschiedenen Schulen in Augsburg eingesetzt. Durch unsere Koopera ... (weiter siehe Digicampus) "Mehrsprachigkeit im Unterricht" (auch für den freien Bereich) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. Hierzu wird ein besonderer Termin via Zoom am 4.2.2021 (von 9 Uhr bis 12 Uhr) anberaumt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Leh
... (weiter siehe Digicampus)

Analyse und Evaluation schulischer Bildungsmedien im Internet: Lehr-/Lernvideos unter der Lupe

(Onlineseminar 1) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kinder und Jugendliche beschaffen sich heutzutage einen großen Teil ihrer Informationen aus dem Internet. Es gibt inzwischen zahlreiche speziell für sie konzipierte Webangebote, unter anderem viele Lehr-/Lernvideos. Doch wie steht es um die Güte dieser Videos im Netz? Was sind ihre Potenziale und Grenzen? Inwiefern eignen sie sich für den Einsatz in Schule und Unterricht? Im Rahmen dieses Seminars werden exemplarische Angebote vor allem aus pädagogischer und mediendidaktischer Sicht kritisch unter die Lupe genommen. Sie bekommen praktische Tipps und Tools an die Hand, die Ihnen bei der Bewertung und beim Einsatz von Lehr-/Lernvideos im Unterrichtsalldag helfen können. Mit der Veranstaltung verfolgen wir das übergreifende Ziel, Ihre Professionalität im Umgang mit Lehr-/Lernvideos zu stärken. Das Seminar zeichnet sich unter anderem durch die Gestaltungsmerkmale Theorie-Praxis-Transfer und interdisziplinäre Tandemlehre (Professur für Digitale Medien/ DigiLLab und Lehrstuhl für Pädagogik) a

... (weiter siehe Digicampus)

Analyse und Evaluation schulischer Bildungsmedien im Internet: Lehr-/Lernvideos unter der Lupe

(Onlineseminar 2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kinder und Jugendliche beschaffen sich heutzutage einen großen Teil ihrer Informationen aus dem Internet. Es gibt inzwischen zahlreiche speziell für sie konzipierte Webangebote, unter anderem viele Lehr-/Lernvideos. Doch wie steht es um die Güte dieser Videos im Netz? Was sind ihre Potenziale und Grenzen? Inwiefern eignen sie sich für den Einsatz in Schule und Unterricht? Im Rahmen dieses Seminars werden exemplarische Angebote vor allem aus pädagogischer und mediendidaktischer Sicht kritisch unter die Lupe genommen. Sie bekommen praktische Tipps und Tools an die Hand, die Ihnen bei der Bewertung und beim Einsatz von Lehr-/Lernvideos im Unterrichtsalldag helfen können. Mit der Veranstaltung verfolgen wir das übergreifende Ziel, Ihre Professionalität im Umgang mit Lehr-/Lernvideos zu stärken. Das Seminar zeichnet sich unter anderem durch die Gestaltungsmerkmale Theorie-Praxis-Transfer und interdisziplinäre Tandemlehre (Professur für Digitale Medien/ DigiLLab und Lehrstuhl für Pädagogik) a

... (weiter siehe Digicampus)

Arbeit mit Laptopklassen - Chance und Grenzen der Unterrichtsfächer (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Schule und Unterricht stehen vor neuen Herausforderungen - Digitalisierung, die Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht sowie die zunehmende Kompetenzorientierung bedürfen neuer Konzeptionen und Ideen für eine Veränderung in allen Unterrichtsfächern. Aus diesem Grunde gehen verschiedene Schulen vollkommen neue Wege, um der Digitalisierung zu begegnen bzw. neue mediendidaktische sowie medienerzieherische Wege zu beschreiten. Ein möglicher Weg ist die Einrichtung sogenannter 'Laptopklassen', wie sie derzeit am Städtischen Jakob-Fugger-Gymnasium in Augsburg initiiert werden. Diese Lehrveranstaltung hat zum Ziel, theoriereflektiert und praxisorientiert Wege zu beleuchten, wie ein Unterricht mit Laptopklassen ziel- und kompetenzorientiert gestaltet werden kann. Dabei sollen Möglichkeiten und Grenzen möglichst vieler Unterrichtsfächer sowie für verschiedene Schularten beleuchtet, analysiert und reflektiert werden. Handlungsleitend hierfür ist die Verschränkung theoretischer und unterr

... (weiter siehe Digicampus)

Digitalisierung und Soziale Arbeit im Schulwesen - Chancen, Perspektiven und Grenzen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Allen Schularten und Schulstufen ist es aufgegeben, neben dem Bildungsauftrag auch die Erziehung und Sozialisation als eine ihrer zentralen Aufgaben wahrzunehmen. Dieser Aufgabenkomplex erweist sich insbesondere in den nicht-gymnasialen Bildungsgängen als eine als eine Herausforderung, die nicht mehr alleine von den Lehrkräften zu bewältigen ist, die genuin einen Bildungs- und Unterrichtsauftrag haben. Aus diesem Grunde wird in der Literatur und von Lehrer*innenverbänden immer stärker die Forderung vertreten, dass 'multiprofessionelle Teams' in der schul- und sozialpädagogischen Arbeit die Anforderungen der heutigen Zeit an Schule, Unterricht, Bildung und Erziehung mit zu erfüllen haben. Einen wesentlichen Bestandteil stellt hierbei die 'Soziale Arbeit' an allen Schularten dar. Insbesondere in den nicht-gymnasialen Bildungsgängen wird die Notwendigkeit und der Bedarf an sozialpädagogischen Inhalten sowohl für Lehrkräfte als auch für das nicht-lehrende, spezifisch pädagogische Personal

... (weiter siehe Digicampus)

EWS-AP-11 Lektüre pädagogischer Klassiker (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

WICHTIG, bitte lesen! Liebe Studierende, bitte beachten sie, dass dieser Kurs im Digicampus nur eine Art „Platzhalter“ ist. Der richtige Vorbereitungskurs findet als reiner E-Learningkurs bei der Virtuellen Hochschule Bayern (www.vhb.org), dem E-Learning-Portal der bayerischen Universitäten, statt. Sie können sich dort zu Anfang jedes Semesters für den Kurs "Lektüre pädagogischer Klassiker" anmelden. In diesem Kurs können Sie eigenständig und mit Unterstützung viele klassische Texte der Pädagogik studieren. Diese kommen auch immer wieder im Staatsexamen dran und insofern können Sie sich sowohl für ihre pädagogische Professionalität als auch für ihre Vorbereitung auf das Staatsexamen wichtige Grundlagen erarbeiten. Darüber hinaus können Sie ihre Leistung sowohl im freien, als auch im optionalen Bereich einbringen. Wenn Sie den Kurs im optionalen Bereich einbringen wollen, dann müssen sie zusätzlich noch einen weiteren Kurs in Allgemeiner Pädagogik belegen und den benoteten Leistungsnach

... (weiter siehe Digicampus)

EWS-AP-01 Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte von Erziehung und Unterricht (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie im Titel „Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte“ angeführt, werden in der Veranstaltung 2000 Jahre Geschichte von Erziehung und Unterricht aus verschiedenen Perspektiven schlaglichtartig beleuchtet. Neben grundlegenden Entwicklungen in der Familien-, Elementar- und Primärerziehung werden die höhere Bildung und die Geschichte der Frauenbildung thematisiert. Besonderes Augenmerk auf die aktuelle Situation richtet die Digitalisierungsbeauftragte für die Beruflichen Oberschulen in Bayern mit einem Gastvortrag zum Thema "Schulen im Wandel". Es werden verschiedene Forschungszugänge gewählt und die Inhalte anhand von Bild- und Filmmaterial illustriert. Tutorien vertiefen und erweitern den Vorlesungsstoff. Alle Veranstaltungen finden digital in Form von Audioversionen gestützt durch Folien statt. Diese sind zu jeder Veranstaltung auf mediastore abrufbar. Parallel sind die inhaltlich detaillierten ppt-Folien für jede thematische Einheit ohne Tonspur zum weiteren individuellen Zugriff

... (weiter siehe Digicampus)

Gamification und Game Based Learning im Unterricht (Kurs 1) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kinder müssen spielen – es ist entscheidend für ihre Entwicklung. Aber auch Jugendliche und Erwachsene spielen gern, wenn oft auch anders (vgl. Oerter 2007). Für die meisten Heranwachsenden sind digitale Spiele integraler Bestandteil ihres Alltags. Und auch im Unterricht werden immer häufiger gamifizierende Elemente und Serious Games zur Gestaltung eines kompetenzorientierten, abwechslungsreichen, motivierenden und lernförderlichen Unterrichts eingesetzt. Nicht zuletzt aus diesen Gründen lohnt es sich für Pädagog*innen sich mit diesem Thema näher zu beschäftigen. Auf Grundlage des aktuellen Forschungsstands bekommen Sie im Rahmen dieses Seminars die Möglichkeit, vielfältige eigene Erfahrungen mit unterschiedlichen digitalen (Lern-)Spielelementen und (Serious) Games zu sammeln sowie unter Anleitung auch selbst spielerische Elemente sowie eigene

Spielwelten zu entwickeln (u.a. LearningApps, Learning Snacks, CospacesEdu, Classcraft usw.). Dabei erlangen Sie Basiswissen zum Gamedesign, zu ... (weiter siehe Digicampus)

Gamification und Game Based Learning im Unterricht (Kurs 2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kinder müssen spielen – es ist entscheidend für ihre Entwicklung. Aber auch Jugendliche und Erwachsene spielen gern, wenn oft auch anders (vgl. Oerter 2007). Für die meisten Heranwachsenden sind digitale Spiele integraler Bestandteil ihres Alltags. Und auch im Unterricht werden immer häufiger gamifizierende Elemente und Serious Games zur Gestaltung eines kompetenzorientierten, abwechslungsreichen, motivierenden und lernförderlichen Unterrichts eingesetzt. Nicht zuletzt aus diesen Gründen lohnt es sich für Pädagog*innen sich mit diesem Thema näher zu beschäftigen. Auf Grundlage des aktuellen Forschungsstands bekommen Sie im Rahmen dieses Seminars die Möglichkeit, vielfältige eigene Erfahrungen mit unterschiedlichen digitalen (Lern-)Spielelementen und (Serious) Games zu sammeln sowie unter Anleitung auch selbst spielerische Elemente sowie eigene Spielwelten zu entwickeln (u.a. LearningApps, Learning Snacks, CospacesEdu, Classcraft usw.). Dabei erlangen Sie Basiswissen zum Gamedesign, zu ... (weiter siehe Digicampus)

Projekt "E-Learning zum Thema 'Hass im Netz' gestalten" (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Internet bringt nicht erst seit der Corona-Pandemie Chancen und Risiken für das Lehren und Lernen sowie für den sozialen Austausch mit sich. In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, sich sowohl mit einem großen Potential (E-Learning) als auch mit einer zentralen Schattenseite des World Wide Web (Hass im Netz) theoretisch und praktisch auseinanderzusetzen, indem Sie bereits bestehende E-Learning-Module zum Thema „Hass im Netz“ inhaltlich aktualisieren und mediendidaktisch für verschiedene Zielgruppen (Erwachsene, Lehrkräfte, Schüler*innen und Schüler in verschiedenen Altersstufen/Schularten, auch unter Berücksichtigung von Inklusionsaspekten) neu gestalten. Dabei können Sie unter Anleitung sowohl medienerzieherische als auch mediendidaktische Kompetenzen in zwei (schulrelevanten) medienpädagogischen Themenfeldern erwerben. Bei diesem Seminar handelt es sich um ein Kooperationsprojekt mit LOVE-Storm – der Trainings- und Aktionsplattform gegen Hass im Netz. Sie haben dabei die Gel ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar 2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Pädagogische Berufsaufgaben für Lehrerinnen und Lehrer: z.B. Gruppenleitung, Werteerziehung, interkulturelle Kompetenzen in schulischen Handlungsfeldern, Pädagogische Gesprächsführung, Medienerziehung, gender-Kompetenz in schulischen Handlungsfeldern

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Flip your Class" - der umgedrehte Unterricht: Analyse, Evaluation und Produktion von Bildungsmedien (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Dem Prinzip des "Flipped Classrooms" folgend, wird der Schulstoff nicht in der Unterrichtsstunde präsentiert, sondern die Schüler*innen erarbeiten sich diesen selbstständig außerhalb der eigentlichen Unterrichtszeit, beispielsweise zu Hause anstatt einer Hausaufgabe. Im Unterricht werden die Inhalte dann gemeinsam mit einer Lehrkraft geübt und vertieft. Das Konzept des "Flipped Classrooms" ist allerdings nicht unumstritten. Potenziale aber auch Grenzen dieser Form der Vermittlung müssen wissenschaftlich untersucht und diskutiert werden. Ziel der Veranstaltung ist es, eine solche Untersuchung selbst durchzuführen. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, ein Erklärvideo zu erstellen. Wie das geht, welche Anwendungen dafür zur Verfügung stehen und was bei der Videoproduktion beachtet werden muss, lernen die Studierenden im Seminar. Die selbstproduzierten Videos werden dann dem Prinzip des "Flipped Classrooms" folgend an verschiedenen Schulen in Augsburg eingesetzt. Durch unsere Koopera

... (weiter siehe Digicampus)

"Mehrsprachigkeit im Unterricht" (auch für den freien Bereich) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. Hierzu wird ein besonderer Termin via Zoom am 4.2.2021 (von 9 Uhr bis 12 Uhr) anberaumt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Leh

... (weiter siehe Digicampus)

Analyse und Evaluation schulischer Bildungsmedien im Internet: Lehr-/Lernvideos unter der Lupe (Onlineseminar 1) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kinder und Jugendliche beschaffen sich heutzutage einen großen Teil ihrer Informationen aus dem Internet. Es gibt inzwischen zahlreiche speziell für sie konzipierte Webangebote, unter anderem viele Lehr-/Lernvideos. Doch wie steht es um die Güte dieser Videos im Netz? Was sind ihre Potenziale und Grenzen? Inwiefern eignen sie sich für den Einsatz in Schule und Unterricht? Im Rahmen dieses Seminars werden exemplarische Angebote vor allem aus pädagogischer und mediendidaktischer Sicht kritisch unter die Lupe genommen. Sie bekommen praktische Tipps und Tools an die Hand, die Ihnen bei der Bewertung und beim Einsatz von Lehr-/Lernvideos im Unterrichtsalltag helfen können. Mit der Veranstaltung verfolgen wir das übergreifende Ziel, Ihre Professionalität im Umgang mit Lehr-/Lernvideos zu stärken. Das Seminar zeichnet sich unter anderem durch die Gestaltungsmerkmale Theorie-Praxis-Transfer und interdisziplinäre Tandemlehre (Professur für Digitale Medien/ DigiLLab und Lehrstuhl für Pädagogik) a

... (weiter siehe Digicampus)

Analyse und Evaluation schulischer Bildungsmedien im Internet: Lehr-/Lernvideos unter der Lupe (Onlineseminar 2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kinder und Jugendliche beschaffen sich heutzutage einen großen Teil ihrer Informationen aus dem Internet. Es gibt inzwischen zahlreiche speziell für sie konzipierte Webangebote, unter anderem viele Lehr-/Lernvideos. Doch wie steht es um die Güte dieser Videos im Netz? Was sind ihre Potenziale und Grenzen? Inwiefern eignen sie sich für den Einsatz in Schule und Unterricht? Im Rahmen dieses Seminars werden exemplarische Angebote vor allem aus pädagogischer und mediendidaktischer Sicht kritisch unter die Lupe genommen. Sie bekommen praktische Tipps und Tools an die Hand, die Ihnen bei der Bewertung und beim Einsatz von Lehr-/Lernvideos im Unterrichtsalltag helfen können. Mit der Veranstaltung verfolgen wir das übergreifende Ziel, Ihre Professionalität im Umgang mit Lehr-/Lernvideos zu stärken. Das Seminar zeichnet sich unter anderem durch die Gestaltungsmerkmale Theorie-Praxis-Transfer und interdisziplinäre Tandemlehre (Professur für Digitale Medien/ DigiLLab und Lehrstuhl für Pädagogik) a

... (weiter siehe Digicampus)

Arbeit mit Laptopklassen - Chance und Grenzen der Unterrichtsfächer (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Schule und Unterricht stehen vor neuen Herausforderungen - Digitalisierung, die Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht sowie die zunehmende Kompetenzorientierung bedürfen neuer Konzeptionen und Ideen für eine Veränderung in allen Unterrichtsfächern. Aus diesem Grunde gehen verschiedene Schulen vollkommen neue Wege, um der Digitalisierung zu begegnen bzw. neue mediendidaktische sowie medienerzieherische Wege zu beschreiten. Ein möglicher Weg ist die Einrichtung sogenannter 'Laptopklassen', wie sie derzeit am Städtischen Jakob-Fugger-Gymnasium in Augsburg initiiert werden. Diese Lehrveranstaltung hat zum Ziel, theoriereflektiert und praxisorientiert Wege zu beleuchten, wie ein Unterricht mit Laptopklassen ziel- und kompetenzorientiert

gestaltet werden kann. Dabei sollen Möglichkeiten und Grenzen möglichst vieler Unterrichtsfächer sowie für verschiedene Schularten beleuchtet, analysiert und reflektiert werden. Handlungsleitend hierfür ist die Verschränkung theoretischer und unterrichtlicher ... (weiter siehe Digicampus)

Digitalisierung und Soziale Arbeit im Schulwesen - Chancen, Perspektiven und Grenzen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Allen Schularten und Schulstufen ist es aufgegeben, neben dem Bildungsauftrag auch die Erziehung und Sozialisation als eine ihrer zentralen Aufgaben wahrzunehmen. Dieser Aufgabenkomplex erweist sich insbesondere in den nicht-gymnasialen Bildungsgängen als eine als eine Herausforderung, die nicht mehr alleine von den Lehrkräften zu bewältigen ist, die genuin einen Bildungs- und Unterrichtsauftrag haben. Aus diesem Grunde wird in der Literatur und von Lehrer*innenverbänden immer stärker die Forderung vertreten, dass 'multiprofessionelle Teams' in der schul- und sozialpädagogischen Arbeit die Anforderungen der heutigen Zeit an Schule, Unterricht, Bildung und Erziehung mit zu erfüllen haben. Einen wesentlichen Bestandteil stellt hierbei die 'Soziale Arbeit' an allen Schularten dar. Insbesondere in den nicht-gymnasialen Bildungsgängen wird die Notwendigkeit und der Bedarf an sozialpädagogischen Inhalten sowohl für Lehrkräfte als auch für das nicht-lehrende, spezifisch pädagogische Personal ... (weiter siehe Digicampus)

EWS-AP-11 Lektüre pädagogischer Klassiker (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

WICHTIG, bitte lesen! Liebe Studierende, bitte beachten sie, dass dieser Kurs im Digicampus nur eine Art „Platzhalter“ ist. Der richtige Vorbereitungskurs findet als reiner E-Learningkurs bei der Virtuellen Hochschule Bayern (www.vhb.org), dem E-Learning-Portal der bayerischen Universitäten, statt. Sie können sich dort zu Anfang jedes Semesters für den Kurs "Lektüre pädagogischer Klassiker" anmelden. In diesem Kurs können Sie eigenständig und mit Unterstützung viele klassische Texte der Pädagogik studieren. Diese kommen auch immer wieder im Staatsexamen dran und insofern können Sie sich sowohl für ihre pädagogische Professionalität als auch für ihre Vorbereitung auf das Staatsexamen wichtige Grundlagen erarbeiten. Darüber hinaus können Sie ihre Leistung sowohl im freien, als auch im optionalen Bereich einbringen. Wenn Sie den Kurs im optionalen Bereich einbringen wollen, dann müssen sie zusätzlich noch einen weiteren Kurs in Allgemeiner Pädagogik belegen und den benoteten Leistungsnachweis ... (weiter siehe Digicampus)

EWS-AP-01 Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte von Erziehung und Unterricht (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie im Titel „Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte“ angeführt, werden in der Veranstaltung 2000 Jahre Geschichte von Erziehung und Unterricht aus verschiedenen Perspektiven schlaglichtartig beleuchtet. Neben grundlegenden Entwicklungen in der Familien-, Elementar- und Primärerziehung werden die höhere Bildung und die Geschichte der Frauenbildung thematisiert. Besonderes Augenmerk auf die aktuelle Situation richtet die Digitalisierungsbeauftragte für die Beruflichen Oberschulen in Bayern mit einem Gastvortrag zum Thema "Schulen im Wandel". Es werden verschiedene Forschungszugänge gewählt und die Inhalte anhand von Bild- und Filmmaterial illustriert. Tutorien vertiefen und erweitern den Vorlesungsstoff. Alle Veranstaltungen finden digital in Form von Audioversionen gestützt durch Folien statt. Diese sind zu jeder Veranstaltung auf mediastore abrufbar. Parallel sind die inhaltlich detaillierten ppt-Folien für jede thematische Einheit ohne Tonspur zum weiteren individuellen Zugriff ... (weiter siehe Digicampus)

Gamification und Game Based Learning im Unterricht (Kurs 1) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kinder müssen spielen – es ist entscheidend für ihre Entwicklung. Aber auch Jugendliche und Erwachsene spielen gern, wenn oft auch anders (vgl. Oerter 2007). Für die meisten Heranwachsenden sind digitale Spiele integraler Bestandteil ihres Alltags. Und auch im Unterricht werden immer häufiger gamifizierende Elemente und Serious Games zur Gestaltung eines kompetenzorientierten, abwechslungsreichen, motivierenden und lernförderlichen Unterrichts eingesetzt. Nicht zuletzt aus diesen Gründen lohnt es sich für Pädagog*innen sich mit diesem Thema näher zu beschäftigen. Auf Grundlage des aktuellen Forschungsstands bekommen Sie im Rahmen dieses

Seminars die Möglichkeit, vielfältige eigene Erfahrungen mit unterschiedlichen digitalen (Lern-)Spielelementen und (Serious) Games zu sammeln sowie unter Anleitung auch selbst spielerische Elemente sowie eigene Spielwelten zu entwickeln (u.a. LearningApps, Learning Snacks, CospacesEdu, Classcraft usw.). Dabei erlangen Sie Basiswissen zum Gamedesign, zu
... (weiter siehe Digicampus)

Gamification und Game Based Learning im Unterricht (Kurs 2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kinder müssen spielen – es ist entscheidend für ihre Entwicklung. Aber auch Jugendliche und Erwachsene spielen gern, wenn oft auch anders (vgl. Oerter 2007). Für die meisten Heranwachsenden sind digitale Spiele integraler Bestandteil ihres Alltags. Und auch im Unterricht werden immer häufiger gamifizierende Elemente und Serious Games zur Gestaltung eines kompetenzorientierten, abwechslungsreichen, motivierenden und lernförderlichen Unterrichts eingesetzt. Nicht zuletzt aus diesen Gründen lohnt es sich für Pädagog*innen sich mit diesem Thema näher zu beschäftigen. Auf Grundlage des aktuellen Forschungsstands bekommen Sie im Rahmen dieses Seminars die Möglichkeit, vielfältige eigene Erfahrungen mit unterschiedlichen digitalen (Lern-)Spielelementen und (Serious) Games zu sammeln sowie unter Anleitung auch selbst spielerische Elemente sowie eigene Spielwelten zu entwickeln (u.a. LearningApps, Learning Snacks, CospacesEdu, Classcraft usw.). Dabei erlangen Sie Basiswissen zum Gamedesign, zu
... (weiter siehe Digicampus)

Projekt "E-Learning zum Thema 'Hass im Netz' gestalten" (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Internet bringt nicht erst seit der Corona-Pandemie Chancen und Risiken für das Lehren und Lernen sowie für den sozialen Austausch mit sich. In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, sich sowohl mit einem großen Potential (E-Learning) als auch mit einer zentralen Schattenseite des World Wide Web (Hass im Netz) theoretisch und praktisch auseinanderzusetzen, indem Sie bereits bestehende E-Learning-Module zum Thema „Hass im Netz“ inhaltlich aktualisieren und mediendidaktisch für verschiedene Zielgruppen (Erwachsene, Lehrkräfte, Schüler*innen und Schüler in verschiedenen Altersstufen/Schularten, auch unter Berücksichtigung von Inklusionsaspekten) neu gestalten. Dabei können Sie unter Anleitung sowohl medienerzieherische als auch mediendidaktische Kompetenzen in zwei (schulrelevanten) medienpädagogischen Themenfeldern erwerben. Bei diesem Seminar handelt es sich um ein Kooperationsprojekt mit LOVE-Storm – der Trainings- und Aktionsplattform gegen Hass im Netz. Sie haben dabei die Gel
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung

Mündliche Prüfung, oder schriftliche Prüfung

Modul SPK-0060 (= EwS-Sch-11): Aufbaumodul Schulpädagogik (= Aufbaumodul Schulpädagogik)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer Verena Lauffer		
Inhalte: 1. Seminar: Ausgewählte Felder II 2. Vorlesung: Ausgewählte Felder I - Theorie des Unterrichts		
Voraussetzungen: Abgeschlossenes Basismodul Zur Teilnahme an der Klausur Ausgewählte Felder I ist der Schein aus einem Seminar Ausgewählte Felder II vorzulegen.		ECTS/LP-Bedingungen: Teilnahme am Seminar (Schein) Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Ausgewählte Felder I - Theorie des Unterrichts		
Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: u.a.: Die bildungstheoretische Didaktik, die kritisch-konstruktive Didaktik, die Berliner Didaktik, das Hamburger Modell, die informationstheoretisch-kybernetische Didaktik, die konstruktivistische Didaktik, die eklektische Didaktik		
Literatur: Zierer, K. & Frank, N. (2018). Unterrichtstheorie mal praktisch gesehen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH		
Modulteil: Ausgewählte Felder II		
Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: je nach Seminar		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Aufbaumodul - Ausgewählte Felder II - Die Hattie Studie (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Der Kurs „Die Hattie-Studie“ ermöglicht den Erwerb eines fundierten Grundlagenwissens zum Thema Visible Learning und basiert auf dem Buch „Visible Learning. Auf den Punkt gebracht“ von John Hattie und Klaus Zierer. Die Inhalte dieser Publikation wurden didaktisch aufbereitet und werden unter Verwendung verschiedener Darstellungsformen präsentiert. Nachdem grundlegende Begriffe geklärt wurden, deren Kenntnis für das Verständnis der Inhalte von Visible Learning unverzichtbar ist, werden zentrale Faktoren aus Visible Learning im Detail thematisiert. Um gute Übersichtlichkeit zu gewährleisten, orientiert sich die Strukturierung der Kursinhalte am sogenannten „didaktischen Dreieck“. Die Faktoren aus Visible Learning werden so klar verständlich den „Akteuren“ im Unterrichtsgeschehen und ihren Wechselwirkungen zugewiesen. Im Rahmen des Kurses werden außerdem die Fehler thematisiert, die im Zusammenhang mit der Hattie-Studie gemacht wurden und immer wieder gemacht werden. Dazu werden Strategie		

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul - Ausgewählte Felder II - Die Hattie Studie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Kurs „Die Hattie-Studie“ ermöglicht den Erwerb eines fundierten Grundlagenwissens zum Thema Visible Learning und basiert auf dem Buch „Visible Learning. Auf den Punkt gebracht“ von John Hattie und Klaus Zierer. Die Inhalte dieser Publikation wurden didaktisch aufbereitet und werden unter Verwendung verschiedener Darstellungsformen präsentiert. Nachdem grundlegende Begriffe geklärt wurden, deren Kenntnis für das Verständnis der Inhalte von Visible Learning unverzichtbar ist, werden zentrale Faktoren aus Visible Learning im Detail thematisiert. Um gute Übersichtlichkeit zu gewährleisten, orientiert sich die Strukturierung der Kursinhalte am sogenannten „didaktischen Dreieck“. Die Faktoren aus Visible Learning werden so klar verständlich den „Akteuren“ im Unterrichtsgeschehen und ihren Wechselwirkungen zugewiesen. Im Rahmen des Kurses werden außerdem die Fehler thematisiert, die im Zusammenhang mit der Hattie-Studie gemacht wurden und immer wieder gemacht werden. Dazu werden Strategie

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Aufbaumodul Schulpädagogik

Portfolioprüfung

Modul PSY-1006 (= EwS-Psy-21): Psychologie Vertiefungsmodul (= Psychologie Vertiefungsmodul) <i>Psychology: Advanced Module</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Prof. Dr. Ingo Kollar		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf für das Lehramt zentrale Gegenstandsbereiche, theoretische Modelle und Methoden der Psychologie vertiefen sowie dieses Wissen anwenden lernen.		
Bemerkung: Für weitere Informationen siehe https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/fach_psychologie/studium/		
Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse in der Psychologie		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Ausgewählte Themen der Psychologie im Kontext der Schule und des Unterrichts Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Lern- und Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> In der Vorlesung werden ausgewählte Auffälligkeiten und Störungen bei Kindern und Jugendlichen, die in Lern- und Leistungskontexten von Bedeutung sind, dargestellt und deren Entstehung und Verlauf anhand von (entwicklungs-)psychologischen Modellen theoretisch untermauert. Es werden diagnostische Grundlagen vermittelt und Präventions- und Interventionsmöglichkeiten aufgezeigt. Curricularbereiche: Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten
Modulteil: Lern- und Instruktionspsychologie, Entwicklungspsychologie, Psychologische Diagnostik Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vertiefungsübung Lern- und Instruktionspsychologie, Entwicklungspsychologie und Psychologische Diagnostik (1) (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Übung dient der Vertiefung des psychologischen Wissens in den Curricularbereichen „Psychologie des Lehrens und Lernens“, „Entwicklungspsychologie“ und „Pädagogisch-psychologischer Diagnostik“. Ziel ist es, ein vertieftes, vernetztes und anwendungsbezogenes Wissen in diesen Gebieten zu erwerben. Zu diesem Zweck werden in der Übung Fallsituationen sowohl individuell, als auch kooperativ bearbeitet und abschließend gemeinsam aufgelöst und diskutiert. Vertiefungsübung Lern- und Instruktionspsychologie, Entwicklungspsychologie und Psychologische Diagnostik (2) (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Die Übung dient der Vertiefung des psychologischen Wissens in den Curricularbereichen „Psychologie des Lehrens und Lernens“, „Entwicklungspsychologie“ und „Pädagogisch-psychologischer Diagnostik“. Ziel ist es, ein vertieftes, vernetztes und anwendungsbezogenes Wissen in diesen Gebieten zu erwerben. Zu diesem Zweck werden in der Übung Fallsituationen sowohl individuell, als auch kooperativ bearbeitet und abschließend gemeinsam aufgelöst und diskutiert.

Prüfung

PSY-1006 Psychologie Vertiefungsmodul

Portfolioprfung, Klausur, mündliche Prüfung, Bericht, Hausaufgaben (Festlegung für aktuelles Semester siehe Digicampus)

Modul PBD-0201 (= GsHsGW-31-Pol 1): Politik / Politische Bildung in Gesellschaftswissenschaften (= Politik/Politische Bildung in Gesellschaftswissenschaften)		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Brunold Ohlmeier, Bernhard, PD Dr.		
Inhalte: Die Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe des politischen Denkens und der politischen Bildung • Bildungspolitische Konzeptionen der Gegenwart und ihre Auswirkungen auf Staat, Gesellschaft und Wirtschaft • Politische Aspekte von Schule und Bildungswesen • Politische Grundordnung des freiheitlichen demokratischen Rechtsstaates • Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und Verfassung des Freistaates Bayern 		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Teilgebietsmodul wird auf aktuelle Aspekte der Politik eingegangen, wobei die Bezüge zur politischen Bildung und zum gesellschaftlichen Wandel im Mittelpunkt stehen. Die Auswahl der Themen ist in dieser Hinsicht und nach diesem Verständnis gleichermaßen fächerübergreifend und interdisziplinär angelegt, damit sie auch für die Lehramtsstudierenden der Grundschule und Hauptschule, die nicht das Fach Sozialkunde studieren, relevant sind.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Politik / Politische Bildung in Gesellschaftswissenschaften Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Blockseminar: Ausstellung und Vermittlung von Klimawandel und Anthropozän in deutschen und internationalen Museen (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Blockseminar Fr., 16.10., 9:00 – 14:00 Mo., 23.11., 9–16:00 Mo., 30.11. 9:00 – 16:00 Sa., 16.01.2021 oder Alternativtermin: Montag, 08.02.2021 + Ausstellungstermine im April 2021 Museen waren unter den ersten Kulturinstitutionen, die sich interdisziplinär mit dem Anthropozän und dem Klimawandel auseinandersetzen – in den United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC) von 2018 wird die Schlüsselrolle von Museen bei der Vermittlungsarbeit zum Klimawandel explizit betont. Im Seminar werden zunächst in einem Theorie-Block Texte zur Museumsforschung diskutiert und mit einer Einführung in das Anthropozän-Konzept sowie in Grundlagenwissen zum Klimawandel verbunden und sodann auf der Grundlage bestehender Ausstellungen ein Forschungsdesign zur Ausstellungsanalyse bzw. ein Leitfaden für Expert*inneninterviews entwickelt. Im Gespräch mit den Kurato*innen werden die Potentiale musealer Vermittlungsarbeit für eine Politische Bildung im Anthropozän reflektiert. Im Zentrum stehen di ... (weiter siehe Digicampus) Blockseminar: Hannah Arendts Werk für die Politische Bildung erschließen (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Blockseminar: Do, 14.1. 16:15-17:45 | Mo, 22.2. | Di., 23.2. | Do, 25.2., jeweils 9:00 – 18:00 Das Werk der politischen Philosophin Hannah Arendt kann als exemplarisch für die Verflechtungen politikwissenschaftlicher, geistesgeschichtlicher und biografischer Konstellationen im 20. Jahrhundert verstanden werden. Arendts Reflexionen über Demokratie und Terror, Fragen der Rechte von Mehrheit und Minderheit im Nationalstaat sowie über die Verfasstheit von Freiheit, Politik und Macht sind bis heute aktuell. Im Lektürekurs wird eine Auswahl aus ihrem Werk mit der Methode des Close-Reading anhand von aktuellen Schlüsselfragen aus der Politischen Bildung erschlossen und diskutiert. Unter der Frage "Welche Rolle spielt Hannah Arendt in der Populärkultur?" werden abschließend Darstellungen der politischen Philosophin im medialen Wandel (Interview, Film, Graphic Novel) reflektiert.

... (weiter siehe Digicampus)

Digitale, offene Bildungsmedien – Chancen und Herausforderungen für die Politikdidaktik und den Politikunterricht (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Digitale, offene Bildungsmedien – Chancen und Herausforderungen für die Politikdidaktik und den Politikunterricht
Unter der Zielperspektive der politischen Mündigkeit kommt der Politischen Bildung und Politikdidaktik u.a. die Verantwortung zu, einen reflektierten Umgang mit Medien zu fördern und die Chancen und Grenzen ihres Einsatzes in Lehr-Lernsituationen sowie ihren Einfluss auf die Lernenden aufzuzeigen. Somit ergeben sich mit der zunehmenden Verbreitung digitaler Bildungsmedien neue gesellschaftliche und politikdidaktische Herausforderungen. In der Diskussion um digitale Bildungsmedien treten immer häufiger auch frei zugängliche Bildungsmedien in den Fokus, die sogenannten „Open Educational Resources“ (OER). Das Angebot an OER wächst im Zuge zunehmender Digitalisierung stetig und unkontrolliert an. Nicht zuletzt sind offene Bildungsmedien auf eben diese Digitalisierung angewiesen und größtenteils liegen sie nur digital vor, da so ihre Potenziale, wie z.B. ihre prinzipielle Veränd

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0201 Politik / Politische Bildung in Gesellschaftswissenschaften

Hausarbeit/Seminararbeit, unbenotet

Modul SOZ-1100 (= GsHsGW-31-Soz 1): Soziologie Gesellschaft 1 (= Soziologie in Gesellschaftswissenschaften) <i>Sociology Society 1</i>		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider Schmid, Carola, PD Dr.		
Inhalte: Einführung in die Soziologie der Bildung und Erziehung mit bes. Berücksichtigung der Familie und der Schule; Begriff der Sozialisation und ihre Bedeutung in den verschiedenen Altersstufen; die Schule als soziales Gebilde und organisatorisches System.		
Voraussetzungen: Anmeldung in Studis/Digicampus		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Soziologie Gesellschaft 1 Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Exportmodul für alle Studiengänge: Soziale Ungleichheit in Familie und Beruf (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Arbeit, Beruf und Familie sind wesentliche Teilbereiche unserer Gesellschaft, in denen soziale Ungleichheit sichtbar ist. Im Seminar beleuchten wir dazu verschiedene Aspekte aus sozialwissenschaftlicher Perspektive. Dazu werden wir sowohl einführende Literatur zu sozialer Ungleichheit als auch Texte aus dem breiten Spektrum empirischer Forschung heranziehen. Das Seminar ist in drei Themengebiete gegliedert, die jedoch in engem Zusammenhang miteinander stehen: Erstens theoretische Grundlagen sozialer Ungleichheit, zweitens Ungleichheit im Zusammenhang mit Arbeit / Arbeitslosigkeit und Beruf, drittens Ungleichheit in Familien und Sorgebeziehungen.		
LA mod./alte LPO: Sozialisationstheorie (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Unterlagen zur Veranstaltung finden sich unter 'Dateien' (Signaturenlisten, Termine, (Referats-)Literaturlisten, Bedingungen für Leistungsnachweise, allgemeine Hinweise zur Veranstaltung, zu Referaten und zu Hausarbeiten).		
LA mod./alte LPO: Soziologie privater Lebensformen (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Unterlagen zur Veranstaltung finden sich unter 'Dateien' (Signaturenlisten, Termine, (Referats-)Literaturlisten, Bedingungen für Leistungsnachweise, allgemeine Hinweise zur Veranstaltung, zu Referaten und zu Hausarbeiten).		
Prüfung Soziologie Gesellschaft 1 Modulprüfung		

Modul KEE-4010 (= GsHsGW-31-Vol 1): EWS Gesellschaftswissenschaften Europäische Ethnologie (= Volkskunde in Gesellschaftswissenschaften)		3 ECTS/LP
Version 3.2.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Einblick in Fragestellungen, Themenfelder und Methoden der Europäischen Ethnologie/Volkskunde.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: EWS Gesellschaftswissenschaften Europäische Ethnologie

Lehrformen: Vorlesung, Seminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (LA): Denkmal, Gedenkstätte, Museum – Einführung in die Erinnerungsforschung (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Aktuell sehen wir, wie Demonstrierende in Amerika und Europa die Statuen von Sklavenhändlern enthaupten oder komplette Monumente vom Sockel stürzen. Beispielsweise wurden die Denkmäler des Entdecker Christoph Kolumbus oder des Südstaatengenerals Robert E. Lee im Rahmen der Antirassismus- und Antikolonialismus-Proteste beseitigt. Ein solches Vorgehen verwundert, zeichnen sich demokratische Gesellschaften gerade nicht dafür aus, Denkmäler ihrer kritischen Vergangenheit medienwirksam zu Fall bringen. Wie sind solche Handlungen zu interpretieren? Welche gesellschaftliche Aufgabe haben Denkmäler? Was unterscheidet ein Denkmal von einer Gedenkstätte oder einem Museum? Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Erinnerungsforschung. Sie beleuchtet, wie Erinnerung an unterschiedlichen repräsentativen Medien arbeitet und wie ein öffentliches Gedächtnis konstruiert und inszeniert wird. Das Seminar findet in der Präsenz zweiwöchentlich per Zoom-Besprechung statt. Zusätzlich müssen weitere Aufg
... (weiter siehe Digicampus)

PS (LA): Drei Möhren für die Fuggerstadt?: Koloniale Vergangenheit und postkolonialer Alltag in Deutschland (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Forderung nach einer Umbenennung des Augsburger Traditionshotels Drei Mohren in Drei Möhren sorgte im Sommer 2018 für eine Welle der Empörung. Zwei Jahre später, im Sommer 2020 beschloss die Geschäftsleitung eine Umbenennung in Maximilian's Hotel. Die öffentliche Debatte sowie die regionale Berichterstattung darüber zeigt, wie wenig Bewusstsein für die zahlreichen (K)Erben der deutschen Kolonialgeschichte bis in die Gegenwart herrscht. Doch der Kampf gegen Rassismus hat in diesem Jahr eine besondere Aufmerksamkeit erfahren. Als am 25. Mai der Afroamerikaner George Floyd durch Polizeigewalt ums Leben kam, entflamten nicht nur in den USA, sondern weltweit Proteste von Schwarzen wie Weißen. Dennoch zeigen zahlreiche Situationen, wie salonfähig Rassismus auch hier in Deutschland ist. Dies äußert sich vor allem in Form von Alltagsrassismus. Weshalb soll

nun der Name des Hotels auf einmal geändert werden – er war doch immer schon da? Warum darf ich mich im Fasching nicht mehr als Jim Kn
... (weiter siehe Digicampus)

PS (LA): Ein Hauch von Brauch: Einführung in die kulturwissenschaftliche Brauch- und Ritualforschung

(Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

An Halloween Kürbisse aushöhlen, an St. Martin mit Laternen singend um die Häuser ziehen, den Jahreswechsel mit Bleigießen und Raketen begehen. Bräuche und Rituale begleiten den Jahresverlauf, strukturieren das Leben und somit auch unseren Alltag mit. Sowohl für Heranwachsende als auch für Erwachsene spielt dabei das Praktizieren von Bräuchen eine wichtige Rolle und Ritualen begleiten uns an verschiedenen Übergänge im Leben. Wir nähern uns im Seminar aus einer kulturwissenschaftlichen Perspektive dem Themenfeld der Brauch- und Ritualforschung an. Zentral ist dabei die Frage nach der Bedeutung und dem warum. Warum werden Bräuche praktiziert? Warum strukturieren Rituale unseren Lebensalltag mit? Und ganz konkret: Warum braucht man das? Hinweis zur Online-Lehre: Das Seminar findet überwiegend in asynchroner Form statt, einzelne Termine werden jedoch synchron als Zoom-Konferenz o. ä. stattfinden. Die synchronen Termine über Zoom finden an folgenden Tagen jeweils von 10:15-11:45 Uhr statt:

... (weiter siehe Digicampus)

PS (LA): Prädikat ‚Welterbe‘: Die UNESCO und ihr Umgang mit world heritage (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Liste der Welterbestätten weltweit ist lang. Aktuell umfasst diese 1.121 Denkmäler, Ensembles und Stätten in 167 Ländern, 46 davon allein in Deutschland. Die Grundlage dafür bildet die seit 1972 geltende Welterbekonvention, die die UNESCO als „eines der erfolgreichsten internationalen Schutzinstrumente für außergewöhnliches Natur- und Kulturerbe weltweit“ beschreibt. Seit Sommer 2019 gehört auch die Stadt Augsburg der langen Liste der Welterbestätten der UNESCO an – aufgenommen wurde das Augsburger Wassermanagement-System. Im Seminar befassen wir uns mit der historischen Entwicklung der UNESCO und dem Prädikat Welterbe sowie den Fragen, was es bedeutet Welterbe zu werden und Welterbe zu sein. Einen besonderen Stellenwert wird dabei vor allem dem Augsburger Welterbe zukommen. Hinweis zur Online-Lehre: Das Seminar findet überwiegend in asynchroner Form statt, einzelne Termine werden jedoch synchron als Zoom-Konferenz o. ä. stattfinden. Die genauen Termine werden zeitnah bekannt gegeben

... (weiter siehe Digicampus)

PS (LA/EWS): Kind, Tod und Schule. (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sterben, Tod und Trauer sind auch in der pädagogischen Auseinandersetzung und damit in der Schule sehr wichtige Themen. Dabei gibt es oft große Berührungängste. Denn wie soll man mit Kindern über den Tod sprechen, und kann man Ihnen diese Themen überhaupt zumuten? Im Zentrum des Seminars steht der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in der Schule. Auf der Basis von Textlektüre beschäftigen wir uns nach der Erarbeitung einiger theoretischer Grundlagen zu Sterben, Tod und Trauer (Death Education, Bestattungskultur, Rituale, Todeskonzept, Trauer) mit der Frage, wie kulturelle Kompetenz zum Lebensende im Unterricht vermittelt werden kann. Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende. Die Lehrveranstaltung wird digital mit synchronen und asynchronen Elementen abgehalten. Die synchronen Elemente finden für jede/n Student/in 2-3 Mal im Semester zum angegebenen Seminarzeitpunkt statt.

... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A.): Jugendkulturen erforschen (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Fotografien, Fanzines, Zeitungsartikel und Egodokumente sind interessante Quellen, um Jugendkulturen zu verstehen und zu deuten. Anhand von Fallbeispielen und ausgewählten Quellen wird sich in dieser Übung dem Thema „Jugend“ gewidmet. Die Studierenden erhalten einen Einblick in verschiedene Herangehensweisen, wie durch Bild- als auch Schriftdokumente (nach 1945) Aufschluss über jugendkulturelle Praktiken, jugendliches Alltagsleben und dessen Wandel gewonnen werden kann. Die Bereitschaft zum Schreiben kurzer Quelleninterpretationen wird vorausgesetzt.

Ü (B.A.): Vegetarismus/Veganismus und Biografie (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Gründe für eine vegane/vegetarische Ernährung gibt es viele: ethische, tierrechtliche, gesundheitliche oder religiöse-weltanschauliche Argumente veranlassen Menschen dazu, kein Fleisch und/oder tierische Produkte zu sich zu nehmen oder zu verwenden. Auch einige Szenenangehörige identifizieren sich zum Teil durch die vegane/vegetarische Lebensweise (Punk, Hardcore, Straight Edge). Eine bestimmte Ernährung dient nicht nur der Nahrungsaufnahme, sondern ist Ausdruck einer spezifischen Lebensart. In der Übung stehen vorwiegend pflanzliche Ernährungsweisen und die Frage, wie über diese in der eigenen Lebensgeschichte erzählt wird, im Fokus. Was sind die Beweggründe, sich vegetarisch/vegan zu ernähren und wie wird dies in Verbindung mit dem eigenen Leben gebracht? Wie und warum identifizieren sich Menschen mit und durch ihre veganen/vegetarischen Ess- und Lebensgewohnheiten? Die Studierenden erhalten in der Übung Einblicke in die Europäisch-Ethnologische Nahrungsforschung als auch in die Narrativen ... (weiter siehe Digicampus)

Ü (KuK B.A.) und PS/Ü (LA): Von der Friedensinitiative bis Fridays for future: Protestbewegungen in Geschichte und Gegenwart (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ob Klimastreiks, Mieter*inneninitiativen oder Silent Demos. Protest hat in Deutschland eine lange Geschichte und nicht erst seit Stuttgart21 wieder Konjunktur. Ob für eine Wende in der Klimapolitik, den Erhalt des Hambacher Forst oder gegen Rassismus, Mietschwarzmarkt und Lagerunterbringung – die unterschiedlichsten gesellschaftlichen Themen und Entwicklungen bringen Bürger*innen auf die Straße. Das Seminar fragt am Beispiel historischer und aktueller Beispiele danach, wie Protest entsteht, welche Ursachen er hat und wie es zu einer Protestmobilisierung kommt. Wie Protest auch in Zeiten von Corona stattfinden konnte und kann und welche Handlungsstrategien dabei verfolgt wurden und werden sollen dabei ebenso diskutiert werden wie die Frage nach neuen Möglichkeiten und Formen des Protestes durch die neuen Medien. Neben globalen und bundesweiten Protest(-bewegungen) wie PEGIDA, Untheilbar oder den Recht auf Stadt-Netzwerken sollen vor allem auch lokale Aktionen und Initiativen wie Fridays for future ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

EWS EE 1 EWS Gesellschaftswissenschaften Europäische Ethnologie

Klausur, unbenotet

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Bericht

Modul PHI-0022 (= GsHsPTh-31-Phi 1): Philosophie in den Gesellschaftswissenschaften (EwS) - GsHs-PTh-31-Phi1 (= Philosophie) <i>Philosophy in the Social Sciences (EwS)-GsHsPTh-31-Phi1</i>		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Schröer		
Inhalte: Einführung in die philosophische Anthropologie und Ethik unter besonderer Berücksichtigung von pädagogisch bedeutsamen Problemen; Grundfragen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie.		
Bemerkung: EWS für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO - UA) Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: http://www.philso.uni-augsburg.de/institute/philosophie/studium/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Philosophie in den Gesellschaftswissenschaften (EwS) - GsHs-PTh-31-Phi1

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Cicero, Über die Pflichten (De officiis) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ins politische Abseits gedrängt kleidet Cicero sein letztes Werk zur Ethik – De officiis – in die Form eines persönlichen Mahnschreibens an seinen in Athen studierenden Sohn Marcus. Im Anschluss an eine (verlorene) Schrift „Über die Pflichten“ des Stoikers Panaitios entwickelt er eine allgemeine Systematik sittlicher Entscheidungen, indem er nach den Quellen der Sittlichkeit (Buch I), nach den Hauptformen der Nützlichkeit (Buch II) und nach möglichen Konfliktfällen fragt, in denen die Gebote der Sittlichkeit den Erfordernissen der Nützlichkeit zu widerstreiten scheinen (Buch III). Er begründet in dieser umfangreichen Schrift sein Verständnis vom Nutzen der Gerechtigkeit, von der Würde der menschlichen Person und vom Prinzip der Menschlichkeit (humanitas), in dem alle sittlichen Pflichten ihre letzte Begründung finden. Zahlreiche Lehrstücke, die der berühmte Redner, Politiker und Kenner der Philosophie in dieser Schrift darlegt, haben die politische Ethik der Neuzeit bis heute maßgeblich
... (weiter siehe Digicampus)

David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

David Hume (1711-1776) zählt neben John Locke und George Berkeley zu den Hauptvertretern des englischen Empirismus und ist einer der einflussreichsten Denker des 18. Jahrhunderts. Seine „Untersuchung über den menschlichen Verstand“ (1748), die im Seminar diskutiert wird, gehört zu den klassischen Werken der philosophischen Literatur und behandelt Grundfragen der Erkenntnistheorie, die bis heute aktuell sind. Aktualität wird nicht nur seinen Fragen, sondern auch seinen Positionen zugesprochen, über die auch heute nachgedacht und debattiert wird. Literatur: David Hume. „Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“. Meiner, 2015

Jens Kulenkampff (Hrsg.). „David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“. Akademie Verlag, 2013

Einführung in die Erkenntnistheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über einige zentrale Themen und Probleme der Erkenntnistheorie. Hierbei beschäftigen wir uns vornehmlich mit a) Definition(en) des Wissens im Unterschied zu bloßen Meinungen, b) mit möglichen Quellen des Wissens (z. B. Wahrnehmung, Erinnerung, Zeugnis durch andere), c) mit verschiedenen Ansätzen der erkenntnistheoretischen Rechtfertigung (Internalismus, Externalismus), d) mit der Struktur der Rechtfertigung (Fundationalismus, Köheränzttheorie), e) mit erkenntnistheoretischen Tugenden sowie f) mit Wahrheitstheorien. Dabei wird auch die Relevanz dieser Themen für theologische Fragestellungen besprochen.

Einführung in die Naturphilosophie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Lehrstoff wird asynchron in Gestalt von Skripten angeboten. Termine zur Aussprache über den Lehrstoff werden per Rundmail bekanntgegeben. Naturphilosophie ist – nach einer heutigen Verständnisweise – die philosophische Reflexion des Bildes der Wirklichkeit, das die modernen Naturwissenschaften zeichnen. Fragt die Wissenschaftstheorie als spezielle Erkenntnistheorie unter anderem danach, wie Naturwissenschaften etwas erkennen können, so lautet die Frage der Naturphilosophie: Was ist es eigentlich, das die Naturwissenschaften da erkennen? Fügen sich die Erkenntnisse der einzelnen Naturwissenschaften zu einem stimmigen Ganzen zusammen? Passen sie dazu, wie wir von Natur im Alltag sprechen? Oder tun sich da Widersprüche auf? Und wenn ja, wie sollen wir mit derartigen Widersprüchen umgehen? Welchen Stellenwert hat dann beispielsweise unsere außerwissenschaftliche Erfahrung mit „Natürlichem“, etwa mit Tieren? Darüber hinaus stellt sich gegenwärtig immer dringlicher die Frage, ob der Begr
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Philosophie (Wahlbereich Lehramt GS/MS)) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Wessen kann ich mir gewiss sein?“ kann als eine der Grundfragen verstanden werden, mit der sich Philosophie in ihrer Historie und geschichtlichen Entwicklung immer wieder und von den verschiedensten Perspektiven her beschäftigt. Wir werden uns damit auseinandersetzen, wie diese Frage bei verschiedenen Philosophen im jeweiligen historischen Kontext variiert und vertieft wird. Dabei werden wir immer den Bezug im Blick behalten: „Wessen können wir uns als Menschen im 21. Jahrhundert gewiss sein?“

Einführung in die Wirtschaftsethik. Aktuelle Modelle und Entscheidungsstrategien. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ende Februar 2021 / Präsenz- oder Online-LV Termine, Uhrzeit und Organisationsform werden noch bekannt gegeben. Fragt die philosophische Ethik u.a. nach den allgemeinen Regeln moralisch gebotenen Handelns und deren Begründung, so fokussiert die Wirtschaftsethik ihren Blick auf die moralische Bewertung von wirtschaftlichen Systemen, deren moralische Normen und Ideale, die Möglichkeiten und Grenzen der Implementation moralischer Normen sowie deren Folgen (und Nebenfolgen) für Person, Gesellschaft und politische Systeme. Infolge sind nicht nur die Begründung von Normen, z.B. von Menschenrechten, und die Bewertung der ökonomischen Folgen moralischen Verhaltens Gegenstand von Wirtschaftsethik, sondern auch Fragen einer Verantwortungsethik in personaler, institutioneller und globaler Perspektive. Vor dem Hintergrund unterschiedlicher Argumentationsstrategien, so etwa in Form deontologischer, konsequentialistischer oder tugendethischer Konzepte, sollen zentrale Fragestellungen der Wirtschaft
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die formale Logik (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Logik beschäftigt sich mit den spezifischen Gesetzmäßigkeiten des folgerichtigen Denkens. Formale Logik erarbeitet diese Gesetzmäßigkeiten, indem sie die allgemeinen Strukturen des richtigen Denkens betrachtet. Zu diesem Zweck ordnet formale Logik den im Denken unterscheidbaren Inhalte sowie den Beziehungen zwischen diesen Inhalten abstrakte Symbole zu. Das führt zu einem mathematisch-technischen Erscheinungsbild der formalen Logik und lässt Befürchtungen aufkommen, es handle sich dabei um ein rein mechanisches, dem Denken fernes Instrument. Aber: Gegenstand und Ziel auch der formalen Logik ist und bleibt das konkrete richtige

Denken. Die Formalisierung ist tatsächlich nur ein Instrument, das wir zu dem Zweck verwenden, die Strukturen dieses Denkens zu erkennen. – Behandelt werden insbesondere die Themenbereiche: 1. Logisch-semantische Propädeutik 2. klassische Syllogistik 3. Aussagenlogik 4. Prädikatenlogik der ersten Stufe
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die formale Logik (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die (formale) Logik ist ein elementarer Bestandteil der Philosophie und hat in einer ersten Näherung die Klärung des korrekten Denkens zur Aufgabe, womit sie auch einen zentralen Beitrag zur Argumentationstheorie leistet. In der „Einführung in die formale Logik“ stehen die systematische Untersuchung der Form von Schlüssen bzw. Argumenten sowie, als Bedingung hierfür, die Arbeit mit den logisch-semantischen Voraussetzungen im Vordergrund. Ein wesentliches Ziel ist, gültige Schlüsse bzw. schlüssige Argumente von ungültigen bzw. nicht schlüssigen zu unterscheiden, wobei zu diesem Zweck mit abstrakten Symbolen gearbeitet wird. Der Kern der „Einführung in die formale Logik“ besteht aus: (A) Logisch-semantische Propädeutik (B) Aussagenlogik (C) Prädikatenlogik Info zur Klausur: Die Klausur wird in einer Take-Home-Klausur bestehen.

Emotionstheorien: von Wilhelm von Ockham bis Kant - Teil 2 (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Teil 2 der Emotionstheorien: Die Teilnahme ist auch ohne vorherigen Besuchs von Teil 1 (SoSe 2020) möglich, da die einzelnen Themenblöcke nicht aufeinander aufbauen. Emotionen sind in den letzten Jahren als zentraler Gegenstand der Ethik, philosophischen Anthropologie und Philosophie des Geistes wieder entdeckt worden. In diesem Seminar erarbeiten wir die wichtigsten Emotionstheorien von W.v. Ockham bis Kant. Die LP werden anhand von der Erstellung von MC Tests und Exzerpts erworben.

G.E.M. Anscombe, Intention (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sich mit G.E.M. Anscombes "Intention" (1957) zu beschäftigen, ist allein schon deshalb reizvoll, weil Anscombe in ihren klaren und einsichtsreichen Ausführungen unterschiedlichste Themenbereiche der Handlungstheorie anspricht. In diesem kurzen, prägnanten Essay wird ein breites Spektrum philosophischer Interessen bedient, was u.a. auch erklärt, warum Anscombes Gedanken einen derart nachhaltigen Einfluss auf die moderne, analytische Handlungstheorie ausgeübt haben und immer noch ausüben: Da etliche Diskussion rund um den Handlungsbegriff in Anscombes "Intention" bereits angelegt sind oder sich in irgendeiner Form darauf zurückführen lassen, scheint eine intensive Auseinandersetzung mit Anscombes Überlegungen nicht nur hilfreich, sondern nahezu geboten. Dementsprechend soll im Seminar ein erster Einstieg in diesen Klassiker der Analytischen Handlungstheorie vermittelt, aber auch die unterschiedlichen Facetten dieses Essays mit ein paar ausgewählten Diskussionen der gegenwärtigen Handlung
... (weiter siehe Digicampus)

Geschichte der Philosophie: Antike (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die abendländische Philosophie beginnt im griechischen Sprachraum ca. 600 Jahre vor Chr. mit den sogenannten ionischen Naturphilosophen. Bereits diese sowie die darauffolgenden Generationen griechischer Philosophen geben etliche der großen Fragen vor, die von Platon und Aristoteles aufgegriffen und der zukünftigen Philosophie mit auf dem Weg gegeben werden: Was ist wirklich? Wie können wir das Wirkliche erkennen? Gibt es objektive Werte? Worin besteht ein gelingendes Leben? Die Philosophie der Antike umfasst ein Jahrtausend. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich in der Antike höchst unterschiedliche Verständnisweisen von Philosophie ausprägten. Anhand von ausgewählten Denkern wie den Sophisten, Sokrates, Platon, Aristoteles, Plotin und Vertreter der Stoa sollen diese thematisiert werden: Philosophie als Daseinsbewältigung; Philosophie als Grundlagenwissenschaft; Philosophie als Suche nach ewigen Wahrheiten; Philosophie als praktisches Orientierungswissen. Dabei wird auch auf die ungeb
... (weiter siehe Digicampus)

Gott als "gefährliche Illusion" - Atheistische Bewegungen des 21. Jahrhunderts (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kann man Gott beweisen? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Kann man Gott beweisen? - Klassische und moderne Argumente für die Existenz Gottes“ Gottesbeweise stehen in einer langen Tradition von Versuchen, eines der zentralen Erkenntnisobjekte der Philosophie und Theologie – das Absolute – und seine Existenz zu beweisen. Gottesvorstellungen sollen dabei dem Denken argumentativ zugänglich gemacht werden, gleichzeitig sind kritische Stimmen niemals müde geworden, selbige mit Vernunftgründen zu widerlegen. Sind also Gottesbeweise lediglich ein Zeitvertreib von ewig Gestrigen oder sind sie heute wieder zu einem wertvollen Werkzeug des Philosophierens geworden? In diesem Seminar sollen prominente, traditionelle und aktuelle Gottesbeweise nach ihrem Gottesbild, Konsistenz und der Angemessenheit der Beweisform untersucht werden. Aufgrund der zahlreichen Originaltexte durch verschiedene Epochen der philosophischen Tradition hindurch bildet dieses Seminar auch einen Überblick der westlichen Philosophiegeschichte und verschafft einen Einblick in aktuell
... (weiter siehe Digicampus)

Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bitte beachten: Kursanmeldung 01.10.2020 00:00 Uhr bis 01.12.2020 23:59 Uhr Kursabmeldung 01.10.2020 00:00 Uhr bis 01.12.2020 23:59 Uhr Kursbearbeitung / Kurslaufzeit 01.10.2020 bis 14.03.2021 Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: <https://www.vhb.org/startseite/> und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sicherheitsdienst
... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie der Neuzeit (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Lehrstoff besteht in der Prüfungslektüre. Der Lehrstoff wird asynchron in Gestalt von Skripten angeboten. Termine zur Aussprache über den Lehrstoff werden per Rundmail bekanntgegeben. Immanuel Kant (1724-1804) zufolge lässt sich die gesamte Philosophie in vier Fragen zusammenfassen. „Was kann ich wissen?“ lautet die erste, „Was ist der Mensch?“ die letzte und alle anderen in sich vereinigende dieser Fragen. Damit ist zugleich der Spannungsbogen umrissen, den die neuzeitliche Philosophie bildet: Sie beginnt – zumindest geläufigen Deutungsmustern zufolge – bei René Descartes (1596-1650) mit dem Versuch, nach dem Verlust überkommener Gewissheiten eine neue unerschütterliche Gewissheit in der unbezweifelbaren Existenz des zweifelnden und damit denkenden Bewusstseins selbst zu finden. Sie führt daraufhin zu der Diskussion zwischen Rationalisten und Empiristen darüber, aus welchen Quellen derartige Gewissheiten entspringen können. Sie erreicht ihren Höhepunkt im Selbstverständnis des Men
... (weiter siehe Digicampus)

Philosophische Ethik: Personen, ihre Handlungen und ihre Pflichten (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Als Menschen müssen wir uns im Leben ständig entscheiden. Dabei drängt sich uns die Frage auf, welche Entscheidungen bzw. welche aus diesen Entscheidungen folgende Handlungen richtig sind. Hier will die Ethik als philosophische Disziplin begründete Antworten entwickeln. Diese Vorlesung bietet eine Einführung in das Fach Ethik und seine Grundbegriffe. Es werden die wichtigsten normativen Theorien vorgestellt (Kantische Ethik, Utilitarismus, Tugendethik und Kontraktualismus) und kritisch beurteilt. Zudem werden wir uns mit Themen wie die Bedeutung moralischer Gefühle, die Rolle der Gewissensfreiheit, die Möglichkeit universeller Begründbarkeit ethischer Prinzipien, die Selbstzwecklichkeit des Menschen oder die Frage nach der Wahrheit moralischer Überzeugungen beschäftigen. Das Ziel dieser Vorlesung besteht darin, das Instrumentarium zu erlernen, um ethische Fragestellungen, Positionen, Argumente verstehen und sich mit ihnen kompetent auseinandersetzen zu können.
... (weiter siehe Digicampus)

Platons philosophische Ethik (Grundtexte der abendländischen Ethik) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bereits Aristoteles berichtet, dass Platon den entscheidenden Anstoß für seine philosophische Ethik von Sokrates erhalten habe, der sich als erster mit der Definition von Wertbegriffen befasst, sich dabei am „Gedanken (diánoia)“ orientiert und „das (schlechthin) Allgemeine (tó kathóλου) gesucht“ habe. Auch einige der Frühdialoge Platons widmen sich der Definition einzelner Wertbegriffe, einige setzen sich dagegen mit den Lehren und Methoden der Sophistik und der Rhetorik auseinander und einige befassen sich auch direkt mit dem Prozess gegen Sokrates. Mit dem Übergang zu den mittleren Dialogen treten zunehmend formale sprachtheoretische Analysen in den Vordergrund. Zu den Höhepunkten der platonischen Ethik gehören der kleine Dialog Euthyphron, das zehnbändige Werk über den Staat (Politeia) und der umfangreiche Dialog Gorgias, in dem Platon erstmals die wissens-, handlungs- und normtheoretischen Grundlagen einer allgemeinen philosophischen Ethik darlegt. Die Vorlesung führt in die Grund
... (weiter siehe Digicampus)

SPRACHPHILOSOPHIE. Entwicklungshistorische Perspektiven und systematische Schwerpunkte.

(Blockseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Anhand zeitgenössischer wissenschaftlicher Literatur werden im Seminar ausgewählte entwicklungshistorische Perspektiven sowie systematische Schwerpunkte der Philosophie der Sprache analysiert und diskutiert. Zur Sprache kommen können Sprachauffassungen u.a. von: Platon und Aristoteles, John Locke, Gottfried Wilhelm Leibniz, Johann Gottfried Herder, Wilhelm von Humboldt, Friedrich Nietzsche, Gottlob Frege, Ludwig Wittgenstein, John L. Austin, Martin Heidegger, Ferdinand de Saussure, Jaques Derrida und Judith Butler. Daneben können systematische Schwerpunkte erschlossen werden, wie zum Beispiel Bedeutungstheorien für singuläre Terme (Kennzeichnungen, Namen, Indikatoren), Sprechakttheorie und bedeutungstheoretischer Intentionalismus, Gebrauchstheorien der Bedeutung, Intersubjektivitätstheorien der Sprache (z.B. Donald Davidson, Robert Brandom).
... (weiter siehe Digicampus)

Seneca: Vom glücklichen Leben (De vita beata) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

"Niemand will sein Geld teilen, sein Leben aber - an wie viele verteilt es ein jeder!" (De brev. vitae III 1). Was macht ein glückliches Leben aus? Seneca schreibt über die richtige Lebensführung, den Umgang mit den eigenen Emotionen, mit dem Schicksal, Beziehungen und insbesondere über den Umgang mit den sog. 'Glücksgütern' wie Besitz und Reichtum. Seine Philosophie ist getragen von Grundthemen und Thesen der Stoa, die wir uns gemeinsam kritisch erarbeiten möchten. Die Ausgabe, die wir im Seminar verwenden, ist: Seneca: De vita beata / Vom glücklichen Leben: Lat. /Dt., Stuttgart 1990. (Reclam Verlag, zahlreiche Auflagen) Bitte schaffen Sie sich diese Ausgabe an, damit alle mit dem gleichen Text arbeiten - andere Ausgaben und Übersetzungen sind für das Seminar nicht geeignet. Als Hintergrundliteratur zur Stoa wird empfohlen: Schrieffl, Anna: Stoische Philosophie. Eine Einführung, Stuttgart 2019. Seminarablauf: Das Seminar findet im ONLINE Format statt. Sie erhalten in zweiwöchentlichem
... (weiter siehe Digicampus)

Verantwortung für eine veränderte Welt. Grundriss einer Ethik moderner Gesellschaften (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das neuzeitliche Projekt eines Lebens in Freiheit, ständigem Fortschritt und wachsendem Wohlstand wird längst mit den sozialen, politischen und ökologischen Folgen seiner konkreten Durchführung konfrontiert. Die moderne Praxis moderner Gesellschaften führt zu neuen Konflikten, die sich mit den herkömmlichen Antworten der traditionellen Moral nicht mehr bewältigen lassen. Der ethische Diskurs hat auf diese neue Entwicklung längst reagiert, indem er an die Stelle der herkömmlichen moralischen Sprache, die von Sittengesetz, Tugenden und moralischen Pflichten sprach, den Begriff der Verantwortung setzt. Die Vorlesung fragt nach den Stärken und Grenzen einer Verantwortungsethik, die „alle ethischen Strukturen aus der Struktur der Verantwortung entwickelt“ (Picht 1969).“

Verkörpert Existieren. Interdisziplinäre Perspektiven aus Wissenschaft, Philosophie und Theologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Eine mehr oder minder strikte Unterscheidung, wenn nicht sogar Trennung von Körper und Geist bzw. Leib und Seele stellt einen starken Traditionsstrang der westlichen Philosophie dar. Auch in der aktuellen Debatte zur Eigenart von Kognition wird meist auf das Gehirn, Computerprogramme und Weisen der Informationsverarbeitung Bezug genommen. Wir erfahren uns selbst und andere aber nicht als Gehirne oder wie auch immer geartete informationsverarbeitende Systeme, an denen ein Körper „dranhängt“, sondern als „verkörperte“ Lebewesen, die mit und durch den Körper unmittelbar in die Umwelt eingebettet und in dieser aktiv sind. Unser gesamtes mentales Leben von einfachen Wahrnehmungsprozessen bis hin zu komplexen Gedankenexperimenten, so die zentrale These der Philosophie der Verkörperung, findet nicht ausschließlich im Gehirn statt, sondern mit unserem ganzen Körper in der Welt: Die Art und Weise der Verkörperung und ihre Einbettung in der Umwelt prägt auf wesentliche Weise die Eigenart unseres
... (weiter siehe Digicampus)

What is it like to be an alien? Einführung in die Exophilosophie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

[Update zum Ablauf, da diese Frage nun ein paar Mal kam: Wir werden uns zum Seminar wöchentlich (Do, 15.45 Uhr) online via Zoom "treffen".] Trotz der Tatsache, dass in den dafür zuständigen Wissenschaften die Tendenz bei der Beantwortung der Frage, ob es in den Weiten des Alls außer uns noch anderes intelligentes Leben gibt, eindeutig zu einem „Ja“ geht, existiert – angesichts der Vorarbeiten in der klassischen Philosophie von der Antike bis zur Neuzeit (u.a. Epikur, Bruno, Locke, Kant) durchaus verwunderlich – heute in der Philosophie in (quasi-) kanonisierter Form nichts, was die Bezeichnung „Exophilosophie“ verdienen würde. Dabei ist es eine drängende Aufgabe der Philosophie als universale Orientierungsdisziplin, die derzeit laufenden Forschungen und Projekte zum Aufspüren außerirdischer Intelligenz (SETI, SETA, METI usw.) kritisch zu begleiten. Dies gilt nicht nur aus theoretischen, sondern auch aus praktischen Überlegungen – schließlich hat man es mit einem extremen sogenannten Wi
... (weiter siehe Digicampus)

Wie wahr ist unsere Wahrnehmung?: Wirklichkeit und Wahrnehmung in der Philosophie der Frühen Neuzeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie nehmen wir den Computer, der gerade vor uns steht, wahr? Nehmen wir ihn so wahr, wie er vor uns steht oder steht überhaupt etwas vor uns? Wenn im Wald ein Baum umfällt und niemand da ist es zu hören, gibt es ein Geräusch? Wie kann ein Messer Schmerzen in uns verursachen, ohne die Eigenschaft des Schmerzes in sich selbst zu haben? Inwieweit können wir unseren Empfindungen bezüglich der Realität der Außenwelt vertrauen? In diesem Kurs werden wir Antworten auf solche spannenden Fragen in der Philosophie der frühen Neuzeit suchen, indem wir uns auf die Wahrnehmungstheorien konzentrieren und uns mit den Texten bestimmter Philosophen von der Frühen Neuzeit beschäftigen, nämlich Descartes, Locke, Malebranche, Berkeley, Hume und Reid. Wir werden den Fragen nachgehen, (1) wie die Fortschritte in der Wissenschaft zum erkenntnistheoretischen Wandel beigetragen hat, (2) nach welchen Kriterien Philosophen zwischen verschiedenen Qualitäten der Wahrnehmung (sowie Größe und Schmerz) unterschieden u
... (weiter siehe Digicampus)

Ästhetiktheorie (Blockseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Blockveranstaltung per Zoom: Freitag, 22. 1. 2021; Freitag, 28. 1. 2021; Freitag, 5. 2. 2021: jeweils 10-18 Uhr mit Mittagspause Ästhetische Erfahrung gilt nach wie vor weithin als schöne, aber zweckfreie und unbeschreibbare Nebensache. Dementsprechend wird ihre theoretische Untersuchung häufig für ein unbedeutendes Nischenfach gehalten. Dem steht folgende These gegenüber: Die Fähigkeit, etwas als schön zu erleben, ist das Kernphänomen des menschlichen Bewusstseins. Dieses Phänomen ist so komplex wie das Bewusstsein selbst und lässt sich daher nur interdisziplinär auf eine angemessene Weise erschließen. Daher ist der Schlüssel zum Bewusstsein in einer interdisziplinären Ästhetiktheorie zu finden, die auch Motive der philosophischen Ästhetiktradition aufgreift. Eine solche Ästhetiktheorie liegt in Gestalt eines umfassenden Bewusstseinsmodells vor, das im Rahmen einer systemtheoretischen, an der Künstliche-Intelligenz-Forschung orientierten Psychologie entwickelt worden ist, aber anders
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PHI-0022 Philosophie in den Gesellschaftswissenschaften (EwS) - GsHs-PTh-31-Phi1

Modulprüfung, Klausur, Hausarbeit oder Mündliche Prüfung

Modul ETH-0027 (= GsHsPTh-31-eRe 1): Evangelische Theologie im erziehungswissenschaftlichen Studium I (EWS - Grund- und Hauptschule) (= Evangelische Theologie)		3 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden Naurath, Elisabeth, Prof. Dr.; Oberdorfer, Bernd, Prof. Dr.; wiss. MitarbeiterInnen/AssistentInnen		
Inhalte: Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht [vgl. LPO I § 32 (1)]; Einblicke in die zentralen Inhalte der Biblischen Theologie, der Systematischen Theologie und der Religionspädagogik und deren aktuelle Problemstellungen sowie in grundlegende Positionen, Haltungen und Werte des Christentums.		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Für das Modul muss mindestens eine Veranstaltung à 2 Semesterwochenstunden belegt werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen einer Klausur
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Biblische Theologie Sprache: Deutsch		
Inhalte: a) Die Bibel und ihre Zeit (<i>Diese Veranstaltungen sind im EWS-Bereich nur wählbar für Studierende, die NICHT Evangelische Theologie als Fach studieren.</i>) b) Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments (<i>Diese Veranstaltungen sind im EWS-Bereich nur wählbar für Studierende des Faches Evangelische Theologie. Dabei dürfen sie nicht im fachwissenschaftlichen Bereich abgerechnet werden.</i>)		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Die Bibel und ihre Zeit: Einführung in das Alte Testament (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Lehrveranstaltung will einen ersten einführenden, schwerpunktmäßig bibelkundlichen Überblick über das Alte Testament bieten. Geschichte des frühen Christentums (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
Modulteil: Sytematische Theologie Sprache: Deutsch		

Inhalte:

- a) Einführung in die Dogmatik
- b) Einführung in die Ethik
- c) Grundzüge und wichtige Epochen der Kirchen- und Dogmengeschichte
- d) Konfessionskunde

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Geschichte des Christentums (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In einem Semester einen Überblick über die gesamte Geschichte des Christentums geben zu wollen, ist ein gewagtes Unternehmen. Es versteht sich von selbst, dass es dabei nicht um eine detaillierte Darstellung gehen kann. Ziel ist vielmehr ein klares und bei aller Komplexität übersichtliches Gesamtbild. Zu diesem Zweck soll die geschichtliche Entwicklung des Christentums in großen Linien und unter Konzentration auf die wesentlichen Aspekte nachgezeichnet werden. Dabei sollen nicht nur Theologie- und Institutionengeschichte, sondern auch die kulturprägenden Ausstrahlungen des Christentums berücksichtigt werden. Geplant sind vier große Abschnitte: 1. Das Christentum in der spätantiken Welt (Alte Kirche) 2. Differenzierte Einheitskultur im Namen des Christentums (Mittelalter) 3. Reformation und konfessionelle Ausdifferenzierung 4. Das Christentum in der Moderne

Schöpfungslehre (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Lange Zeit galt das Bekenntnis zu Gott als dem „Schöpfer des Himmels und der Erde“ als das auch der Vernunft am ehesten einsichtige Moment des christlichen Glaubens. Mit dem Siegeszug der neuzeitlichen Naturwissenschaften schien jedoch der christlichen Schöpfungslehre die Grundlage entzogen zu sein, da die Naturprozesse offenkundig ohne die „Arbeitshypothese Gott“ erklärbar waren. Unter diesen Bedingungen gilt es neu zu fragen: Was bedeutet es, „dass mich Gott geschaffen hat samt allen Kreaturen (Luther, Kleiner Katechismus)? Die Vorlesung wird u. a. folgende Themen behandeln: - Schöpfungsglaube und naturwissenschaftliche Welterklärung - Die Bedeutung des Schöpfungsgedankens für das Gottesverständnis - Die Bedeutung des Schöpfungsgedankens für das Weltverständnis - Schöpfung als Anfang oder als Prozess? - Die Vielfalt der Geschöpfe - Die Stellung des Menschen in der Welt, sein Verhältnis zu den anderen Kreaturen - Der Mensch als Gottes Ebenbild - Der biblische „Herrschaftsauftrag“ des ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Religionspädagogik

Sprache: Deutsch

Inhalte:

- a) Bildungstheoretische Grundlagen der Religionspädagogik
- b) Didaktik und Methoden des Religionsunterrichts
- c) Geschichtliche und aktuelle Situationen des Religionsunterrichts
- d) Modelle und Prinzipien religiösen Lernens

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Religiöse Bildung als ethische Bildung (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nicht zuletzt der öffentliche Diskurs über eine mit einem Werteverfall einhergehende Gewaltzunahme bei Kindern und Jugendlichen begründet den erneut laut gewordenen Ruf nach ethischer Erziehung/ Werterziehung an die Bildungsinstanzen – allen voran die Schulen. Besondere Bedeutung kommt hier dem Religionsunterricht zu. Wir wollen in dieser Vorlesung die so genannte postmoderne Auflösung gesellschaftlicher Strukturmomente in den Blick nehmen und kritisch auf dem Hintergrund der Lebensweltanalyse von Kindern und Jugendlichen hinterfragen: (Religiöse) Sinndeutungen von Heranwachsenden im heutigen gesellschaftlichen Kontext, entwicklungspsychologische Bedingungen ethisch-moralischen Bewusstseins etc. Am Beispiel gegenwärtiger Gewaltforschung sollen religionspädagogische Handlungsperspektiven als Chancen ethischer Bildung diskutiert

werden. Die theologische Grundlage evangelisch verantworteter ethischer Bildung wird am Beispiel der Förderung mitfühlender Kompetenzen als Möglichkeit der Gewalt ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Evangelische Theologie im erziehungswissenschaftlichen Studium I

Klausur, unbenotet

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2020: Hausaufgabe, nur falls Klausur nicht möglich (gilt nur für den Modulteil Religionspädagogik)

Modul KTH-7301 (= GsHsPTh-31-kRe 1): Katholische Theologie in Gesellschaftswissenschaften 3LP (= Katholische Theologie) <i>Catholic Theology in social sciences</i>		3 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Langenhorst		
Inhalte: Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht		
Lernziele/Kompetenzen: Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht		
Bemerkung: Die Studierenden können innerhalb des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Gesellschaftswissenschaften und Theologie/Philosophie) wählen, ob sie 3LP in Gesellschaftswissenschaften und 5LP in Theologie/Philosophie oder 5LP in Gesellschaftswissenschaften und 3LP in Theologie/Philosophie erwerben wollen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Katholische Theologie in Gesellschaftswissenschaften 3LP Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Das Christentum: Spuren in der heutigen Zeit (EWS-Wahlpflichtveranstaltung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Aufgrund der hohen Nachfrage wird der Kurs dieses Semester zweimal angeboten. Alternativtermin Montag, 10.15 - 11.45 Uhr Das Christentum: Spuren in der heutigen Zeit (EWS-Wahlpflichtveranstaltung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Diese Veranstaltung wird aufgrund der hohen Nachfrage zweimal im Semester angeboten. Alternativtermin Dienstag, 10:15 - 11.45 Uhr		
Prüfung KTH-7301 Katholische Theologie in Gesellschaftswissenschaften 3LP Klausur Beschreibung: Ausnahmefall Corona WiSe 20/21: Portfolio		

Modul PBD-0202 (= GsHsGW-31-Pol 2): Politik / Politische Bildung in Gesellschaftswissenschaften (= Politik/Politische Bildung in Gesellschaftswissenschaften)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Brunold Ohlmeier, Bernhard, PD Dr.		
Inhalte: Die Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe des politischen Denkens und der politischen Bildung • Bildungspolitische Konzeptionen der Gegenwart und ihre Auswirkungen auf Staat, Gesellschaft und Wirtschaft • Politische Aspekte von Schule und Bildungswesen • Politische Grundordnung des freiheitlichen demokratischen Rechtsstaates • Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und Verfassung des Freistaates Bayern 		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Teilgebietsmodul wird auf aktuelle Aspekte der Politik eingegangen, wobei die Bezüge zur politischen Bildung und zum gesellschaftlichen Wandel im Mittelpunkt stehen. Die Auswahl der Themen ist in dieser Hinsicht und nach diesem Verständnis gleichermaßen fächerübergreifend und interdisziplinär angelegt, damit sie auch für die Lehramtsstudierenden der Grundschule und Hauptschule, die nicht das Fach Sozialkunde studieren, relevant sind.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Politik / Politische Bildung in Gesellschaftswissenschaften Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Blockseminar: Ausstellung und Vermittlung von Klimawandel und Anthropozän in deutschen und internationalen Museen (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Blockseminar Fr., 16.10., 9:00 – 14:00 Mo., 23.11., 9–16:00 Mo., 30.11. 9:00 – 16:00 Sa., 16.01.2021 oder Alternativtermin: Montag, 08.02.2021 + Ausstellungstermine im April 2021 Museen waren unter den ersten Kulturinstitutionen, die sich interdisziplinär mit dem Anthropozän und dem Klimawandel auseinandersetzen – in den United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC) von 2018 wird die Schlüsselrolle von Museen bei der Vermittlungsarbeit zum Klimawandel explizit betont. Im Seminar werden zunächst in einem Theorie-Block Texte zur Museumsforschung diskutiert und mit einer Einführung in das Anthropozän-Konzept sowie in Grundlagenwissen zum Klimawandel verbunden und sodann auf der Grundlage bestehender Ausstellungen ein Forschungsdesign zur Ausstellungsanalyse bzw. ein Leitfaden für Expert*inneninterviews entwickelt. Im Gespräch mit den Kurato*innen werden die Potentiale musealer Vermittlungsarbeit für eine Politische Bildung im Anthropozän reflektiert. Im Zentrum stehen di ... (weiter siehe Digicampus) Blockseminar: Hannah Arendts Werk für die Politische Bildung erschließen (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Blockseminar: Do, 14.1. 16:15-17:45 | Mo, 22.2. | Di., 23.2. | Do, 25.2., jeweils 9:00 – 18:00 Das Werk der politischen Philosophin Hannah Arendt kann als exemplarisch für die Verflechtungen politikwissenschaftlicher, geistesgeschichtlicher und biografischer Konstellationen im 20. Jahrhundert verstanden werden. Arendts Reflexionen über Demokratie und Terror, Fragen der Rechte von Mehrheit und Minderheit im Nationalstaat sowie über die Verfasstheit von Freiheit, Politik und Macht sind bis heute aktuell. Im Lektürekurs wird eine Auswahl aus ihrem Werk mit der Methode des Close-Reading anhand von aktuellen Schlüsselfragen aus der Politischen Bildung erschlossen und diskutiert. Unter der Frage "Welche Rolle spielt Hannah Arendt in der Populärkultur?" werden abschließend Darstellungen der politischen Philosophin im medialen Wandel (Interview, Film, Graphic Novel) reflektiert.

... (weiter siehe Digicampus)

Digitale, offene Bildungsmedien – Chancen und Herausforderungen für die Politikdidaktik und den Politikunterricht (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Digitale, offene Bildungsmedien – Chancen und Herausforderungen für die Politikdidaktik und den Politikunterricht Unter der Zielperspektive der politischen Mündigkeit kommt der Politischen Bildung und Politikdidaktik u.a. die Verantwortung zu, einen reflektierten Umgang mit Medien zu fördern und die Chancen und Grenzen ihres Einsatzes in Lehr-Lernsituationen sowie ihren Einfluss auf die Lernenden aufzuzeigen. Somit ergeben sich mit der zunehmenden Verbreitung digitaler Bildungsmedien neue gesellschaftliche und politikdidaktische Herausforderungen. In der Diskussion um digitale Bildungsmedien treten immer häufiger auch frei zugängliche Bildungsmedien in den Fokus, die sogenannten „Open Educational Resources“ (OER). Das Angebot an OER wächst im Zuge zunehmender Digitalisierung stetig und unkontrolliert an. Nicht zuletzt sind offene Bildungsmedien auf eben diese Digitalisierung angewiesen und größtenteils liegen sie nur digital vor, da so ihre Potenziale, wie z.B. ihre prinzipielle Veränd

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0202 Politik / Politische Bildung in Gesellschaftswissenschaften

Hausarbeit/Seminararbeit, unbenotet

Modul SOZ-1200 (= GsHsGW-31-Soz 2): Soziologie Gesellschaft 2 (= Soziologie in Gesellschaftswissenschaften) <i>Sociology Society 2</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider Schmid, Carola, PD Dr.		
Inhalte: Einführung in die Soziologie der Bildung und Erziehung mit bes. Berücksichtigung der Familie und der Schule; Begriff der Sozialis-ation und ihre Bedeutung in den verschiedenen Altersstufen; die Schule als soziales Gebilde und organisatorisches System.		
Voraussetzungen: Anmeldung in Studis/Digicampus		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Soziologie Gesellschaft 2 Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Exportmodul für alle Studiengänge: Soziale Ungleichheit in Familie und Beruf (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Arbeit, Beruf und Familie sind wesentliche Teilbereiche unserer Gesellschaft, in denen soziale Ungleichheit sichtbar ist. Im Seminar beleuchten wir dazu verschiedene Aspekte aus sozialwissenschaftlicher Perspektive. Dazu werden wir sowohl einführende Literatur zu sozialer Ungleichheit als auch Texte aus dem breiten Spektrum empirischer Forschung heranziehen. Das Seminar ist in drei Themengebiete gegliedert, die jedoch in engem Zusammenhang miteinander stehen: Erstens theoretische Grundlagen sozialer Ungleichheit, zweitens Ungleichheit im Zusammenhang mit Arbeit / Arbeitslosigkeit und Beruf, drittens Ungleichheit in Familien und Sorgebeziehungen.		
LA mod./alte LPO: Sozialisationstheorie (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Unterlagen zur Veranstaltung finden sich unter 'Dateien' (Signaturenlisten, Termine, (Referats-)Literaturlisten, Bedingungen für Leistungsnachweise, allgemeine Hinweise zur Veranstaltung, zu Referaten und zu Hausarbeiten).		
LA mod./alte LPO:Soziologie privater Lebensformen (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Unterlagen zur Veranstaltung finden sich unter 'Dateien' (Signaturenlisten, Termine, (Referats-)Literaturlisten, Bedingungen für Leistungsnachweise, allgemeine Hinweise zur Veranstaltung, zu Referaten und zu Hausarbeiten).		
Prüfung Soziologie Gesellschaft 2 Modulprüfung		

Modul KEE-4030 (= GsHsGW-31-Vol 2): EWS Gesellschaftswissenschaften Europäische Ethnologie (= Volkskunde in Gesellschaftswissenschaften)		5 ECTS/LP
Version 3.2.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel		
Inhalte: Einblick in Fragestellungen, Themenfelder und Methoden der Europäischen Ethnologie/Volkskunde.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: EWS Gesellschaftswissenschaften Europäische Ethnologie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: PS (B.A.): "Bunt, bunt, bunt sind alle meine Kleider..." - Einführung in die textile Anthropologie. (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Von Kleidung über Mode, Tracht und Kostüm wollen wir uns in diesem Kurs mit den Grundlagen der textilen Anthropologie befassen. Kleider machen Leute und obliegen damit einer ganz eigenen Wahrnehmung. Die Qualität, modische Aktualität und auch farbliche Ausgestaltung der Kleidung sagt so einiges über ihren Träger aus. Bewusst oder unbewusst. Sie kann nicht nur Ausdruck einer bestimmten Szene- oder Gruppenzugehörigkeit sein, sondern auch als Ausgrenzungsmerkmal fungieren. Welche Bedeutungen und Aussagekraft kann Kleidung zugeschrieben werden? Als identitätsstiftender Träger kann Kleidung aus kulturwissenschaftlicher Perspektive in den unterschiedlichsten Bereichen untersucht werden. Ob das Verkleiden zu Halloween oder Fastnacht, historische Luxus- und Kleiderordnungen zur Reglementierung, spezifische Arbeits- oder Ritualkleidungen oder Symbole, Materialien und Farben, die Aufschluss über die Gruppenzugehörigkeit geben, zeigen die breite Fächerung des Forschungsfeldes auf. Die große Allta ... (weiter siehe Digicampus) PS (B.A.): Ein eigener Aktionsraum?! Eine Ritualwerkstatt zu Tod und Trauer (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Rituale sind in unserer Gesellschaft allgegenwärtig. Dabei begleiten und strukturieren sie nicht nur den Jahreslauf, sondern auch das menschliche Leben. Deutlich wird dies insbesondere am Lebensende, an dem das Absenken des Sarges oder der Leichenschmaus als rituelle Grundkonstanten des Abschieds in Erscheinung treten. Gegenwärtig lässt sich jedoch ein Wandel bestehender tradiierter Rituale hin zu neuen, individuellen Formen beobachten – Särge werden bemalt, an Trauerfeiern werden Luftballons mit Wünschen für die Verstorbenen gen Himmel geschickt und am Todestag werden Erinnerungsbäume gepflanzt. Es eröffnet sich so ein gänzlich neuer Aktionsraum für die Ritualteilnehmer*innen Das Seminar versteht sich als Werkstatt – wir schaffen uns gemeinsam mithilfe von Ritualtheorien und der Beleuchtung bestehender Rituale rund um Tod und Trauer ein Fundament, das als Ausgangspunkt für die Betrachtung gegenwärtiger ritueller Praktiken dient. Zentraler Bestandteil wird die eigenständige Durchführung

... (weiter siehe Digicampus)

PS (B.A.): Gang und Ghetto. Jugendkultur und Stadt (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Gang und Ghetto sind seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert wiederkehrende Motive in der empirischen Stadt- und Jugendkulturforschung. Dabei geht es einerseits um Sozialisationsformen (meist) männlicher Jugendlicher, andererseits um städtische Territorien und Immigration sowie ethnische Zuschreibungen. In dem Proseminar werden Ausschnitte aus ethnographischen Studien, die marginalisierte Jugendliche in randständigen großstädtischen Gebieten zum Forschungsthema haben, gelesen. Dabei werden Studien aus der Chicago School behandelt (1920er Jahre) und es wird auf europäische und deutsche Beispiele eingegangen (z.B. „Turkish Power Boys“, 1996). Die Studierenden erhalten in dem Proseminar einen Einblick in die Geschichte der kulturwissenschaftlichen Stadtforschung und deren Entwicklung. Zudem stehen Aspekte der Darstellungsweisen und Zusammenhänge von Jugend, Jugendkulturen und Stadt im Fokus. Die Gestaltung und Aufteilung städtischer Räume und deren Besitzansprüche, die Verteilung und Vorstel

... (weiter siehe Digicampus)

PS (B.A.): Mensch – Tier – urbaner Raum: Tiere in der Stadt (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Städte waren und sind Lebensreiche von Menschen als auch von Tieren. Somit werden in urbanen Räumen, beispielsweise in Zoos, Parks, Tierhandlungen oder auf der Straße komplexe Mensch-Tier Beziehungen sichtbar und Tiere gestalten Stadt unweigerlich mit. Tiere werden geliebt, bewundert, geschützt und geschlachtet. Haustiere wie Hunde, Katzen oder Ziervögel erfüllen vielfach die Funktion eines Partners oder Freundes. In dem Proseminar stehen Mensch-Tier Verhältnisse und ihre Räume im Vordergrund. Welche Räume gibt es für Tiere? Wie werden diese geplant, gedacht und genutzt? Wie funktioniert Haustierhaltung in beengten städtischen Wohnräumen? Anhand von Fallbeispielen werden diese und weitere Fragen diskutiert, ebenso die übergreifende Frage nach bestimmten animal spaces und die menschliche (speziesitische) Zuordnung der Tiere in bestimmte Kategorien, Orte und Räume. Dieses Proseminar ist im BA Geo mit der Übung "Vegetarismus/Veganismus und Biografie" zu belegen. Dieses Proseminar ist im B

... (weiter siehe Digicampus)

PS (LA): Denkmal, Gedenkstätte, Museum – Einführung in die Erinnerungsforschung (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Aktuell sehen wir, wie Demonstrierende in Amerika und Europa die Statuen von Sklavenhändlern enthaupten oder komplette Monumente vom Sockel stürzen. Beispielsweise wurden die Denkmäler des Entdecker Christoph Kolumbus oder des Südstaatengenerals Robert E. Lee im Rahmen der Antirassismus- und Antikolonialismus-Proteste beseitigt. Ein solches Vorgehen verwundert, zeichnen sich demokratische Gesellschaften gerade nicht dafür aus, Denkmäler ihrer kritischen Vergangenheit medienwirksam zu Fall bringen. Wie sind solche Handlungen zu interpretieren? Welche gesellschaftliche Aufgabe haben Denkmäler? Was unterscheidet ein Denkmal von einer Gedenkstätte oder einem Museum? Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Erinnerungsforschung. Sie beleuchtet, wie Erinnerung an unterschiedlichen repräsentativen Medien arbeitet und wie ein öffentliches Gedächtnis konstruiert und inszeniert wird. Das Seminar findet in der Präsenz zweiwöchentlich per Zoom-Besprechung statt. Zusätzlich müssen weitere Aufg

... (weiter siehe Digicampus)

PS (LA): Drei Möhren für die Fuggerstadt?: Koloniale Vergangenheit und postkolonialer Alltag in Deutschland (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Forderung nach einer Umbenennung des Augsburger Traditionshotels Drei Mohren in Drei Möhren sorgte im Sommer 2018 für eine Welle der Empörung. Zwei Jahre später, im Sommer 2020 beschloss die Geschäftsleitung eine Umbenennung in Maximilian's Hotel. Die öffentliche Debatte sowie die regionale Berichterstattung darüber zeigt, wie wenig Bewusstsein für die zahlreichen (K)Erben der deutschen Kolonialgeschichte bis in die Gegenwart herrscht. Doch der Kampf gegen Rassismus hat in diesem Jahr eine besondere Aufmerksamkeit erfahren. Als am 25. Mai der Afroamerikaner George Floyd durch Polizeigewalt ums Leben kam, entflamten nicht nur in den USA, sondern weltweit Proteste von Schwarzen wie Weißen. Dennoch zeigen zahlreiche Situationen, wie salonfähig Rassismus auch hier in Deutschland ist. Dies äußert sich vor allem in Form von Alltagsrassismus. Weshalb soll

nun der Name des Hotels auf einmal geändert werden – er war doch immer schon da? Warum darf ich mich im Fasching nicht mehr als Jim Kn
... (weiter siehe Digicampus)

PS (LA): Prädikat ‚Welterbe‘: Die UNESCO und ihr Umgang mit world heritage (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Liste der Welterbestätten weltweit ist lang. Aktuell umfasst diese 1.121 Denkmäler, Ensembles und Stätten in 167 Ländern, 46 davon allein in Deutschland. Die Grundlage dafür bildet die seit 1972 geltende Welterbekonvention, die die UNESCO als „eines der erfolgreichsten internationalen Schutzinstrumente für außergewöhnliches Natur- und Kulturerbe weltweit“ beschreibt. Seit Sommer 2019 gehört auch die Stadt Augsburg der langen Liste der Welterbestätten der UNESCO an – aufgenommen wurde das Augsburger Wassermanagement-System. Im Seminar befassen wir uns mit der historischen Entwicklung der UNESCO und dem Prädikat Welterbe sowie den Fragen, was es bedeutet Welterbe zu werden und Welterbe zu sein. Einen besonderen Stellenwert wird dabei vor allem dem Augsburger Welterbe zukommen. Hinweis zur Online-Lehre: Das Seminar findet überwiegend in asynchroner Form statt, einzelne Termine werden jedoch synchron als Zoom-Konferenz o. ä. stattfinden. Die genauen Termine werden zeitnah bekannt gegeben
... (weiter siehe Digicampus)

PS (LA/EWS): Kind, Tod und Schule. (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sterben, Tod und Trauer sind auch in der pädagogischen Auseinandersetzung und damit in der Schule sehr wichtige Themen. Dabei gibt es oft große Berührungsängste. Denn wie soll man mit Kindern über den Tod sprechen, und kann man Ihnen diese Themen überhaupt zumuten? Im Zentrum des Seminars steht der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in der Schule. Auf der Basis von Textlektüre beschäftigen wir uns nach der Erarbeitung einiger theoretischer Grundlagen zu Sterben, Tod und Trauer (Death Education, Bestattungskultur, Rituale, Todeskonzept, Trauer) mit der Frage, wie kulturelle Kompetenz zum Lebensende im Unterricht vermittelt werden kann. Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende. Die Lehrveranstaltung wird digital mit synchronen und asynchronen Elementen abgehalten. Die synchronen Elemente finden für jede/n Student/in 2-3 Mal im Semester zum angegebenen Seminarzeitpunkt statt.
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (KuK B.A.) und PS/Ü (LA): Von der Friedensinitiative bis Fridays for future: Protestbewegungen in Geschichte und Gegenwart (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ob Klimastreiks, Mieter*inneninitiativen oder Silent Demos. Protest hat in Deutschland eine lange Geschichte und nicht erst seit Stuttgart21 wieder Konjunktur. Ob für eine Wende in der Klimapolitik, den Erhalt des Hambacher Forst oder gegen Rassismus, Mietenwahnsinn und Lagerunterbringung – die unterschiedlichsten gesellschaftlichen Themen und Entwicklungen bringen Bürger*innen auf die Straße. Das Seminar fragt am Beispiel historischer und aktueller Beispiele danach, wie Protest entsteht, welche Ursachen er hat und wie es zu einer Protestmobilisierung kommt. Wie Protest auch in Zeiten von Corona stattfinden konnte und kann und welche Handlungsstrategien dabei verfolgt wurden und werden sollen dabei ebenso diskutiert werden wie die Frage nach neuen Möglichkeiten und Formen des Protestes durch die neuen Medien. Neben globalen und bundesweiten Protest(-bewegungen) wie PEGIDA, Untheilbar oder den Recht auf Stadt-Netzwerken sollen vor allem auch lokale Aktionen und Initiativen wie Fridays fo
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

EWS EE 2 EWS Gesellschaftswissenschaften Europäische Ethnologie

Klausur, unbenotet

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Bericht

Modul PHI-0023 (= GsHsPTh-31-Phi 2): Philosophie in den Gesellschaftswissenschaften (EwS) - GsHs-PTh-31-Phi2 (= Philosophie) <i>Philosophy in the Social Sciences (EwS-GsHsPTh-31-Phi2)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Schröer		
Inhalte: Einführung in die philosophische Anthropologie und Ethik unter besonderer Berücksichtigung von pädagogisch bedeutsamen Problemen; Grundfragen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie.		
Bemerkung: EWS für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO - UA) Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: http://www.philso.uni-augsburg.de/institute/philosophie/studium/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Philosophie in den Gesellschaftswissenschaften (EwS) - GsHs-PTh-31-Phi2 Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Cicero, Über die Pflichten (De officiis) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Ins politische Abseits gedrängt kleidet Cicero sein letztes Werk zur Ethik – De officiis – in die Form eines persönlichen Mahnschreibens an seinen in Athen studierenden Sohn Marcus. Im Anschluss an eine (verlorene) Schrift „Über die Pflichten“ des Stoikers Panaitios entwickelt er eine allgemeine Systematik sittlicher Entscheidungen, indem er nach den Quellen der Sittlichkeit (Buch I), nach den Hauptformen der Nützlichkeit (Buch II) und nach möglichen Konfliktfällen fragt, in denen die Gebote der Sittlichkeit den Erfordernissen der Nützlichkeit zu widerstreiten scheinen (Buch III). Er begründet in dieser umfangreichen Schrift sein Verständnis vom Nutzen der Gerechtigkeit, von der Würde der menschlichen Person und vom Prinzip der Menschlichkeit (humanitas), in dem alle sittlichen Pflichten ihre letzte Begründung finden. Zahlreiche Lehrstücke, die der berühmte Redner, Politiker und Kenner der Philosophie in dieser Schrift darlegt, haben die politische Ethik der Neuzeit bis heute maßgeblich ... (weiter siehe Digicampus)
David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> David Hume (1711-1776) zählt neben John Locke und George Berkeley zu den Hauptvertretern des englischen Empirismus und ist einer der einflussreichsten Denker des 18. Jahrhunderts. Seine „Untersuchung über den menschlichen Verstand“ (1748), die im Seminar diskutiert wird, gehört zu den klassischen Werken der philosophischen Literatur und behandelt Grundfragen der Erkenntnistheorie, die bis heute aktuell sind. Aktualität wird nicht nur seinen Fragen, sondern auch seinen Positionen zugesprochen, über die auch heute nachgedacht und debattiert wird. Literatur: David Hume. „Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“. Meiner, 2015

Jens Kulenkampff (Hrsg.). „David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“. Akademie Verlag, 2013

Einführung in die Erkenntnistheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über einige zentrale Themen und Probleme der Erkenntnistheorie. Hierbei beschäftigen wir uns vornehmlich mit a) Definition(en) des Wissens im Unterschied zu bloßen Meinungen, b) mit möglichen Quellen des Wissens (z. B. Wahrnehmung, Erinnerung, Zeugnis durch andere), c) mit verschiedenen Ansätzen der erkenntnistheoretischen Rechtfertigung (Internalismus, Externalismus), d) mit der Struktur der Rechtfertigung (Foundationalismus, Köheränzttheorie), e) mit erkenntnistheoretischen Tugenden sowie f) mit Wahrheitstheorien. Dabei wird auch die Relevanz dieser Themen für theologische Fragestellungen besprochen.

Einführung in die Naturphilosophie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Lehrstoff wird asynchron in Gestalt von Skripten angeboten. Termine zur Aussprache über den Lehrstoff werden per Rundmail bekanntgegeben. Naturphilosophie ist – nach einer heutigen Verständnisweise – die philosophische Reflexion des Bildes der Wirklichkeit, das die modernen Naturwissenschaften zeichnen. Fragt die Wissenschaftstheorie als spezielle Erkenntnistheorie unter anderem danach, wie Naturwissenschaften etwas erkennen können, so lautet die Frage der Naturphilosophie: Was ist es eigentlich, das die Naturwissenschaften da erkennen? Fügen sich die Erkenntnisse der einzelnen Naturwissenschaften zu einem stimmigen Ganzen zusammen? Passen sie dazu, wie wir von Natur im Alltag sprechen? Oder tun sich da Widersprüche auf? Und wenn ja, wie sollen wir mit derartigen Widersprüchen umgehen? Welchen Stellenwert hat dann beispielsweise unsere außerwissenschaftliche Erfahrung mit „Natürlichem“, etwa mit Tieren? Darüber hinaus stellt sich gegenwärtig immer dringlicher die Frage, ob der Begr
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Philosophie (Wahlbereich Lehramt GS/MS)) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Wessen kann ich mir gewiss sein?“ kann als eine der Grundfragen verstanden werden, mit der sich Philosophie in ihrer Historie und geschichtlichen Entwicklung immer wieder und von den verschiedensten Perspektiven her beschäftigt. Wir werden uns damit auseinandersetzen, wie diese Frage bei verschiedenen Philosophen im jeweiligen historischen Kontext variiert und vertieft wird. Dabei werden wir immer den Bezug im Blick behalten: „Wessen können wir uns als Menschen im 21. Jahrhundert gewiss sein?“

Einführung in die Wirtschaftsethik. Aktuelle Modelle und Entscheidungsstrategien. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ende Februar 2021 / Präsenz- oder Online-LV Termine, Uhrzeit und Organisationsform werden noch bekannt gegeben. Fragt die philosophische Ethik u.a. nach den allgemeinen Regeln moralisch gebotenen Handelns und deren Begründung, so fokussiert die Wirtschaftsethik ihren Blick auf die moralische Bewertung von wirtschaftlichen Systemen, deren moralische Normen und Ideale, die Möglichkeiten und Grenzen der Implementation moralischer Normen sowie deren Folgen (und Nebenfolgen) für Person, Gesellschaft und politische Systeme. Infolge sind nicht nur die Begründung von Normen, z.B. von Menschenrechten, und die Bewertung der ökonomischen Folgen moralischen Verhaltens Gegenstand von Wirtschaftsethik, sondern auch Fragen einer Verantwortungsethik in personaler, institutioneller und globaler Perspektive. Vor dem Hintergrund unterschiedlicher Argumentationsstrategien, so etwa in Form deontologischer, konsequentialistischer oder tugendethischer Konzepte, sollen zentrale Fragestellungen der Wirtschaft
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die formale Logik (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Logik beschäftigt sich mit den spezifischen Gesetzmäßigkeiten des folgerichtigen Denkens. Formale Logik erarbeitet diese Gesetzmäßigkeiten, indem sie die allgemeinen Strukturen des richtigen Denkens betrachtet. Zu diesem Zweck ordnet formale Logik den im Denken unterscheidbaren Inhalte sowie den Beziehungen zwischen diesen Inhalten abstrakte Symbole zu. Das führt zu einem mathematisch-technischen Erscheinungsbild der formalen Logik und lässt Befürchtungen aufkommen, es handle sich dabei um ein rein mechanisches, dem Denken fernes Instrument. Aber: Gegenstand und Ziel auch der formalen Logik ist und bleibt das konkrete richtige

Denken. Die Formalisierung ist tatsächlich nur ein Instrument, das wir zu dem Zweck verwenden, die Strukturen dieses Denkens zu erkennen. – Behandelt werden insbesondere die Themenbereiche: 1. Logisch-semantische Propädeutik 2. klassische Syllogistik 3. Aussagenlogik 4. Prädikatenlogik der ersten Stufe
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die formale Logik (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die (formale) Logik ist ein elementarer Bestandteil der Philosophie und hat in einer ersten Näherung die Klärung des korrekten Denkens zur Aufgabe, womit sie auch einen zentralen Beitrag zur Argumentationstheorie leistet. In der „Einführung in die formale Logik“ stehen die systematische Untersuchung der Form von Schlüssen bzw. Argumenten sowie, als Bedingung hierfür, die Arbeit mit den logisch-semantischen Voraussetzungen im Vordergrund. Ein wesentliches Ziel ist, gültige Schlüsse bzw. schlüssige Argumente von ungültigen bzw. nicht schlüssigen zu unterscheiden, wobei zu diesem Zweck mit abstrakten Symbolen gearbeitet wird. Der Kern der „Einführung in die formale Logik“ besteht aus: (A) Logisch-semantische Propädeutik (B) Aussagenlogik (C) Prädikatenlogik Info zur Klausur: Die Klausur wird in einer Take-Home-Klausur bestehen.

Emotionstheorien: von Wilhelm von Ockham bis Kant - Teil 2 (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Teil 2 der Emotionstheorien: Die Teilnahme ist auch ohne vorherigen Besuchs von Teil 1 (SoSe 2020) möglich, da die einzelnen Themenblöcke nicht aufeinander aufbauen. Emotionen sind in den letzten Jahren als zentraler Gegenstand der Ethik, philosophischen Anthropologie und Philosophie des Geistes wieder entdeckt worden. In diesem Seminar erarbeiten wir die wichtigsten Emotionstheorien von W.v. Ockham bis Kant. Die LP werden anhand von der Erstellung von MC Tests und Exzerpts erworben.

G.E.M. Anscombe, Intention (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sich mit G.E.M. Anscombes "Intention" (1957) zu beschäftigen, ist allein schon deshalb reizvoll, weil Anscombe in ihren klaren und einsichtsreichen Ausführungen unterschiedlichste Themenbereiche der Handlungstheorie anspricht. In diesem kurzen, prägnanten Essay wird ein breites Spektrum philosophischer Interessen bedient, was u.a. auch erklärt, warum Anscombes Gedanken einen derart nachhaltigen Einfluss auf die moderne, analytische Handlungstheorie ausgeübt haben und immer noch ausüben: Da etliche Diskussion rund um den Handlungsbegriff in Anscombes "Intention" bereits angelegt sind oder sich in irgendeiner Form darauf zurückführen lassen, scheint eine intensive Auseinandersetzung mit Anscombes Überlegungen nicht nur hilfreich, sondern nahezu geboten. Dementsprechend soll im Seminar ein erster Einstieg in diesen Klassiker der Analytischen Handlungstheorie vermittelt, aber auch die unterschiedlichen Facetten dieses Essays mit ein paar ausgewählten Diskussionen der gegenwärtigen Handlung
... (weiter siehe Digicampus)

Geschichte der Philosophie: Antike (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die abendländische Philosophie beginnt im griechischen Sprachraum ca. 600 Jahre vor Chr. mit den sogenannten ionischen Naturphilosophen. Bereits diese sowie die darauffolgenden Generationen griechischer Philosophen geben etliche der großen Fragen vor, die von Platon und Aristoteles aufgegriffen und der zukünftigen Philosophie mit auf dem Weg gegeben werden: Was ist wirklich? Wie können wir das Wirkliche erkennen? Gibt es objektive Werte? Worin besteht ein gelingendes Leben? Die Philosophie der Antike umfasst ein Jahrtausend. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich in der Antike höchst unterschiedliche Verständnisweisen von Philosophie ausprägten. Anhand von ausgewählten Denkern wie den Sophisten, Sokrates, Platon, Aristoteles, Plotin und Vertreter der Stoa sollen diese thematisiert werden: Philosophie als Daseinsbewältigung; Philosophie als Grundlagenwissenschaft; Philosophie als Suche nach ewigen Wahrheiten; Philosophie als praktisches Orientierungswissen. Dabei wird auch auf die ungeb
... (weiter siehe Digicampus)

Gott als "gefährliche Illusion" - Atheistische Bewegungen des 21. Jahrhunderts (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kann man Gott beweisen? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Kann man Gott beweisen? - Klassische und moderne Argumente für die Existenz Gottes“ Gottesbeweise stehen in einer langen Tradition von Versuchen, eines der zentralen Erkenntnisobjekte der Philosophie und Theologie – das Absolute – und seine Existenz zu beweisen. Gottesvorstellungen sollen dabei dem Denken argumentativ zugänglich gemacht werden, gleichzeitig sind kritische Stimmen niemals müde geworden, selbige mit Vernunftgründen zu widerlegen. Sind also Gottesbeweise lediglich ein Zeitvertreib von ewig Gestrigen oder sind sie heute wieder zu einem wertvollen Werkzeug des Philosophierens geworden? In diesem Seminar sollen prominente, traditionelle und aktuelle Gottesbeweise nach ihrem Gottesbild, Konsistenz und der Angemessenheit der Beweisform untersucht werden. Aufgrund der zahlreichen Originaltexte durch verschiedene Epochen der philosophischen Tradition hindurch bildet dieses Seminar auch einen Überblick der westlichen Philosophiegeschichte und verschafft einen Einblick in aktuell
... (weiter siehe Digicampus)

Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bitte beachten: Kursanmeldung 01.10.2020 00:00 Uhr bis 01.12.2020 23:59 Uhr Kursabmeldung 01.10.2020 00:00 Uhr bis 01.12.2020 23:59 Uhr Kursbearbeitung / Kurslaufzeit 01.10.2020 bis 14.03.2021 Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: <https://www.vhb.org/startseite/> und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sicherheitsdienst
... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie der Neuzeit (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Lehrstoff besteht in der Prüfungslektüre. Der Lehrstoff wird asynchron in Gestalt von Skripten angeboten. Termine zur Aussprache über den Lehrstoff werden per Rundmail bekanntgegeben. Immanuel Kant (1724-1804) zufolge lässt sich die gesamte Philosophie in vier Fragen zusammenfassen. „Was kann ich wissen?“ lautet die erste, „Was ist der Mensch?“ die letzte und alle anderen in sich vereinigende dieser Fragen. Damit ist zugleich der Spannungsbogen umrissen, den die neuzeitliche Philosophie bildet: Sie beginnt – zumindest geläufigen Deutungsmustern zufolge – bei René Descartes (1596-1650) mit dem Versuch, nach dem Verlust überkommener Gewissheiten eine neue unerschütterliche Gewissheit in der unbezweifelbaren Existenz des zweifelnden und damit denkenden Bewusstseins selbst zu finden. Sie führt daraufhin zu der Diskussion zwischen Rationalisten und Empiristen darüber, aus welchen Quellen derartige Gewissheiten entspringen können. Sie erreicht ihren Höhepunkt im Selbstverständnis des Men
... (weiter siehe Digicampus)

Philosophische Ethik: Personen, ihre Handlungen und ihre Pflichten (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Als Menschen müssen wir uns im Leben ständig entscheiden. Dabei drängt sich uns die Frage auf, welche Entscheidungen bzw. welche aus diesen Entscheidungen folgende Handlungen richtig sind. Hier will die Ethik als philosophische Disziplin begründete Antworten entwickeln. Diese Vorlesung bietet eine Einführung in das Fach Ethik und seine Grundbegriffe. Es werden die wichtigsten normativen Theorien vorgestellt (Kantische Ethik, Utilitarismus, Tugendethik und Kontraktualismus) und kritisch beurteilt. Zudem werden wir uns mit Themen wie die Bedeutung moralischer Gefühle, die Rolle der Gewissensfreiheit, die Möglichkeit universeller Begründbarkeit ethischer Prinzipien, die Selbstzwecklichkeit des Menschen oder die Frage nach der Wahrheit moralischer Überzeugungen beschäftigen. Das Ziel dieser Vorlesung besteht darin, das Instrumentarium zu erlernen, um ethische Fragestellungen, Positionen, Argumente verstehen und sich mit ihnen kompetent auseinandersetzen zu können.
... (weiter siehe Digicampus)

Platons philosophische Ethik (Grundtexte der abendländischen Ethik) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bereits Aristoteles berichtet, dass Platon den entscheidenden Anstoß für seine philosophische Ethik von Sokrates erhalten habe, der sich als erster mit der Definition von Wertbegriffen befasst, sich dabei am „Gedanken (diánoia)“ orientiert und „das (schlechthin) Allgemeine (tó kathóλου) gesucht“ habe. Auch einige der Frühdialoge Platons widmen sich der Definition einzelner Wertbegriffe, einige setzen sich dagegen mit den Lehren und Methoden der Sophistik und der Rhetorik auseinander und einige befassen sich auch direkt mit dem Prozess gegen Sokrates. Mit dem Übergang zu den mittleren Dialogen treten zunehmend formale sprachtheoretische Analysen in den Vordergrund. Zu den Höhepunkten der platonischen Ethik gehören der kleine Dialog Euthyphron, das zehnbändige Werk über den Staat (Politeia) und der umfangreiche Dialog Gorgias, in dem Platon erstmals die wissens-, handlungs- und normtheoretischen Grundlagen einer allgemeinen philosophischen Ethik darlegt. Die Vorlesung führt in die Grund
... (weiter siehe Digicampus)

SPRACHPHILOSOPHIE. Entwicklungshistorische Perspektiven und systematische Schwerpunkte.

(Blockseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Anhand zeitgenössischer wissenschaftlicher Literatur werden im Seminar ausgewählte entwicklungshistorische Perspektiven sowie systematische Schwerpunkte der Philosophie der Sprache analysiert und diskutiert. Zur Sprache kommen können Sprachauffassungen u.a. von: Platon und Aristoteles, John Locke, Gottfried Wilhelm Leibniz, Johann Gottfried Herder, Wilhelm von Humboldt, Friedrich Nietzsche, Gottlob Frege, Ludwig Wittgenstein, John L. Austin, Martin Heidegger, Ferdinand de Saussure, Jaques Derrida und Judith Butler. Daneben können systematische Schwerpunkte erschlossen werden, wie zum Beispiel Bedeutungstheorien für singuläre Terme (Kennzeichnungen, Namen, Indikatoren), Sprechakttheorie und bedeutungstheoretischer Intentionalismus, Gebrauchstheorien der Bedeutung, Intersubjektivitätstheorien der Sprache (z.B. Donald Davidson, Robert Brandom).
... (weiter siehe Digicampus)

Seneca: Vom glücklichen Leben (De vita beata) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

"Niemand will sein Geld teilen, sein Leben aber - an wie viele verteilt es ein jeder!" (De brev. vitae III 1). Was macht ein glückliches Leben aus? Seneca schreibt über die richtige Lebensführung, den Umgang mit den eigenen Emotionen, mit dem Schicksal, Beziehungen und insbesondere über den Umgang mit den sog. 'Glücksgütern' wie Besitz und Reichtum. Seine Philosophie ist getragen von Grundthemen und Thesen der Stoa, die wir uns gemeinsam kritisch erarbeiten möchten. Die Ausgabe, die wir im Seminar verwenden, ist: Seneca: De vita beata / Vom glücklichen Leben: Lat. /Dt., Stuttgart 1990. (Reclam Verlag, zahlreiche Auflagen) Bitte schaffen Sie sich diese Ausgabe an, damit alle mit dem gleichen Text arbeiten - andere Ausgaben und Übersetzungen sind für das Seminar nicht geeignet. Als Hintergrundliteratur zur Stoa wird empfohlen: Schrieffl, Anna: Stoische Philosophie. Eine Einführung, Stuttgart 2019. Seminarablauf: Das Seminar findet im ONLINE Format statt. Sie erhalten in zweiwöchentlichem
... (weiter siehe Digicampus)

Verantwortung für eine veränderte Welt. Grundriss einer Ethik moderner Gesellschaften (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das neuzeitliche Projekt eines Lebens in Freiheit, ständigem Fortschritt und wachsendem Wohlstand wird längst mit den sozialen, politischen und ökologischen Folgen seiner konkreten Durchführung konfrontiert. Die moderne Praxis moderner Gesellschaften führt zu neuen Konflikten, die sich mit den herkömmlichen Antworten der traditionellen Moral nicht mehr bewältigen lassen. Der ethische Diskurs hat auf diese neue Entwicklung längst reagiert, indem er an die Stelle der herkömmlichen moralischen Sprache, die von Sittengesetz, Tugenden und moralischen Pflichten sprach, den Begriff der Verantwortung setzt. Die Vorlesung fragt nach den Stärken und Grenzen einer Verantwortungsethik, die „alle ethischen Strukturen aus der Struktur der Verantwortung entwickelt“ (Picht 1969).“

Verkörpert Existieren. Interdisziplinäre Perspektiven aus Wissenschaft, Philosophie und Theologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Eine mehr oder minder strikte Unterscheidung, wenn nicht sogar Trennung von Körper und Geist bzw. Leib und Seele stellt einen starken Traditionsstrang der westlichen Philosophie dar. Auch in der aktuellen Debatte zur Eigenart von Kognition wird meist auf das Gehirn, Computerprogramme und Weisen der Informationsverarbeitung Bezug genommen. Wir erfahren uns selbst und andere aber nicht als Gehirne oder wie auch immer geartete informationsverarbeitende Systeme, an denen ein Körper „dranhängt“, sondern als „verkörperte“ Lebewesen, die mit und durch den Körper unmittelbar in die Umwelt eingebettet und in dieser aktiv sind. Unser gesamtes mentales Leben von einfachen Wahrnehmungsprozessen bis hin zu komplexen Gedankenexperimenten, so die zentrale These der Philosophie der Verkörperung, findet nicht ausschließlich im Gehirn statt, sondern mit unserem ganzen Körper in der Welt: Die Art und Weise der Verkörperung und ihre Einbettung in der Umwelt prägt auf wesentliche Weise die Eigenart unseres
... (weiter siehe Digicampus)

What is it like to be an alien? Einführung in die Exophilosophie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

[Update zum Ablauf, da diese Frage nun ein paar Mal kam: Wir werden uns zum Seminar wöchentlich (Do, 15.45 Uhr) online via Zoom "treffen".] Trotz der Tatsache, dass in den dafür zuständigen Wissenschaften die Tendenz bei der Beantwortung der Frage, ob es in den Weiten des Alls außer uns noch anderes intelligentes Leben gibt, eindeutig zu einem „Ja“ geht, existiert – angesichts der Vorarbeiten in der klassischen Philosophie von der Antike bis zur Neuzeit (u.a. Epikur, Bruno, Locke, Kant) durchaus verwunderlich – heute in der Philosophie in (quasi-) kanonisierter Form nichts, was die Bezeichnung „Exophilosophie“ verdienen würde. Dabei ist es eine drängende Aufgabe der Philosophie als universale Orientierungsdisziplin, die derzeit laufenden Forschungen und Projekte zum Aufspüren außerirdischer Intelligenz (SETI, SETA, METI usw.) kritisch zu begleiten. Dies gilt nicht nur aus theoretischen, sondern auch aus praktischen Überlegungen – schließlich hat man es mit einem extremen sogenannten Wi
... (weiter siehe Digicampus)

Wie wahr ist unsere Wahrnehmung?: Wirklichkeit und Wahrnehmung in der Philosophie der Frühen Neuzeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie nehmen wir den Computer, der gerade vor uns steht, wahr? Nehmen wir ihn so wahr, wie er vor uns steht oder steht überhaupt etwas vor uns? Wenn im Wald ein Baum umfällt und niemand da ist es zu hören, gibt es ein Geräusch? Wie kann ein Messer Schmerzen in uns verursachen, ohne die Eigenschaft des Schmerzes in sich selbst zu haben? Inwieweit können wir unseren Empfindungen bezüglich der Realität der Außenwelt vertrauen? In diesem Kurs werden wir Antworten auf solche spannenden Fragen in der Philosophie der frühen Neuzeit suchen, indem wir uns auf die Wahrnehmungstheorien konzentrieren und uns mit den Texten bestimmter Philosophen von der Frühen Neuzeit beschäftigen, nämlich Descartes, Locke, Malebranche, Berkeley, Hume und Reid. Wir werden den Fragen nachgehen, (1) wie die Fortschritte in der Wissenschaft zum erkenntnistheoretischen Wandel beigetragen hat, (2) nach welchen Kriterien Philosophen zwischen verschiedenen Qualitäten der Wahrnehmung (sowie Größe und Schmerz) unterschieden u
... (weiter siehe Digicampus)

Ästhetiktheorie (Blockseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Blockveranstaltung per Zoom: Freitag, 22. 1. 2021; Freitag, 28. 1. 2021; Freitag, 5. 2. 2021: jeweils 10-18 Uhr mit Mittagspause Ästhetische Erfahrung gilt nach wie vor weithin als schöne, aber zweckfreie und unbeschreibbare Nebensache. Dementsprechend wird ihre theoretische Untersuchung häufig für ein unbedeutendes Nischenfach gehalten. Dem steht folgende These gegenüber: Die Fähigkeit, etwas als schön zu erleben, ist das Kernphänomen des menschlichen Bewusstseins. Dieses Phänomen ist so komplex wie das Bewusstsein selbst und lässt sich daher nur interdisziplinär auf eine angemessene Weise erschließen. Daher ist der Schlüssel zum Bewusstsein in einer interdisziplinären Ästhetiktheorie zu finden, die auch Motive der philosophischen Ästhetiktradition aufgreift. Eine solche Ästhetiktheorie liegt in Gestalt eines umfassenden Bewusstseinsmodells vor, das im Rahmen einer systemtheoretischen, an der Künstliche-Intelligenz-Forschung orientierten Psychologie entwickelt worden ist, aber anders
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PHI-0023 Philosophie in den Gesellschaftswissenschaften (EwS) - GsHs-PTh-31-Phi2

Modulprüfung, Klausur, Hausarbeit oder Mündliche Prüfung

Modul ETH-0028 (= GsHsPTh-31-eRe 2): Evangelische Theologie im erziehungswissenschaftlichen Studium II (EWS - Grund- und Hauptschule) (= Evangelische Theologie)		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden Naurath, Elisabeth, Prof. Dr.; Oberdorfer, Bernd, Prof. Dr.; wiss. MitarbeiterInnen/AssistentInnen		
Inhalte: Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht [vgl. LPO I § 32 (1)]; Einblicke in die zentralen Inhalte der Biblischen Theologie, der Systematischen Theologie und der Religionspädagogik und deren aktuelle Problemstellungen sowie in grundlegende Positionen, Haltungen und Werte des Christentums.		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: <i>Für das Modul muss mindestens eine Veranstaltung à 2 Semesterwochenstunden belegt werden.</i> <i>Studierende, die Ev. Theologie als Unterrichts- oder Drittfach studieren, dürfen nur Veranstaltungen besuchen, die nicht schon im fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Bereich belegt worden sind.</i>		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen einer Klausur
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile		
Modulteil: Biblische Theologie		
Sprache: Deutsch		
Inhalte: a) Die Bibel und ihre Zeit (<i>Diese Veranstaltungen sind im EWS-bereich nur wählbar für Studierende, die NICHT Evangelische Theologie als Fach studieren.</i>) b) Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments (<i>Diese Veranstaltungen sind im EWS-Bereich nur wählbar für Studierende des Faches Evangelische Theologie. Dabei dürfen sie nicht im fachwissenschaftlichen Bereich angerechnet werden.</i>)		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Die Bibel und ihre Zeit: Einführung in das Alte Testament (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Lehrveranstaltung will einen ersten einführenden, schwerpunktmäßig bibelkundlichen Überblick über das Alte Testament bieten.		
Geschichte des frühen Christentums (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
Modulteil: Systematische Theologie		
Sprache: Deutsch		

Inhalte:

- a) Einführung in die Dogmatik
- b) Einführung in die Ethik
- c) Grundzüge und wichtige Epochen der Kirchen- und Dogmengeschichte
- d) Konfessionskunde

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Geschichte des Christentums (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In einem Semester einen Überblick über die gesamte Geschichte des Christentums geben zu wollen, ist ein gewagtes Unternehmen. Es versteht sich von selbst, dass es dabei nicht um eine detaillierte Darstellung gehen kann. Ziel ist vielmehr ein klares und bei aller Komplexität übersichtliches Gesamtbild. Zu diesem Zweck soll die geschichtliche Entwicklung des Christentums in großen Linien und unter Konzentration auf die wesentlichen Aspekte nachgezeichnet werden. Dabei sollen nicht nur Theologie- und Institutionengeschichte, sondern auch die kulturprägenden Ausstrahlungen des Christentums berücksichtigt werden. Geplant sind vier große Abschnitte: 1. Das Christentum in der spätantiken Welt (Alte Kirche) 2. Differenzierte Einheitskultur im Namen des Christentums (Mittelalter) 3. Reformation und konfessionelle Ausdifferenzierung 4. Das Christentum in der Moderne

Schöpfungslehre (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Lange Zeit galt das Bekenntnis zu Gott als dem „Schöpfer des Himmels und der Erde“ als das auch der Vernunft am ehesten einsichtige Moment des christlichen Glaubens. Mit dem Siegeszug der neuzeitlichen Naturwissenschaften schien jedoch der christlichen Schöpfungslehre die Grundlage entzogen zu sein, da die Naturprozesse offenkundig ohne die „Arbeitshypothese Gott“ erklärbar waren. Unter diesen Bedingungen gilt es neu zu fragen: Was bedeutet es, „dass mich Gott geschaffen hat samt allen Kreaturen (Luther, Kleiner Katechismus)? Die Vorlesung wird u. a. folgende Themen behandeln: - Schöpfungsglaube und naturwissenschaftliche Welterklärung - Die Bedeutung des Schöpfungsgedankens für das Gottesverständnis - Die Bedeutung des Schöpfungsgedankens für das Weltverständnis - Schöpfung als Anfang oder als Prozess? - Die Vielfalt der Geschöpfe - Die Stellung des Menschen in der Welt, sein Verhältnis zu den anderen Kreaturen - Der Mensch als Gottes Ebenbild - Der biblische „Herrschaftsauftrag“ des ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Religionspädagogik

Sprache: Deutsch

Inhalte:

- a) Bildungstheoretische Grundlagen der Religionspädagogik
- b) Didaktik und Methoden des Religionsunterrichts
- c) Geschichtliche und aktuelle Situationen des Religionsunterrichts
- d) Modelle und Prinzipien religiösen Lernens

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Religiöse Bildung als ethische Bildung (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nicht zuletzt der öffentliche Diskurs über eine mit einem Werteverfall einhergehende Gewaltzunahme bei Kindern und Jugendlichen begründet den erneut laut gewordenen Ruf nach ethischer Erziehung/ Werterziehung an die Bildungsinstanzen – allen voran die Schulen. Besondere Bedeutung kommt hier dem Religionsunterricht zu. Wir wollen in dieser Vorlesung die so genannte postmoderne Auflösung gesellschaftlicher Strukturmomente in den Blick nehmen und kritisch auf dem Hintergrund der Lebensweltanalyse von Kindern und Jugendlichen hinterfragen: (Religiöse) Sinndeutungen von Heranwachsenden im heutigen gesellschaftlichen Kontext, entwicklungspsychologische Bedingungen ethisch-moralischen Bewusstseins etc. Am Beispiel gegenwärtiger Gewaltforschung sollen religionspädagogische Handlungsperspektiven als Chancen ethischer Bildung diskutiert

werden. Die theologische Grundlage evangelisch verantworteter ethischer Bildung wird am Beispiel der Förderung mitfühlender Kompetenzen als Möglichkeit der Gewalt ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Evangelische Theologie im erziehungswissenschaftlichen Studium II

Klausur, unbenotet

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2020: Hausaufgabe, nur falls Klausur nicht möglich (gilt nur für den Modulteil Religionspädagogik)

Modul KTH-7302 (= GsHsPTh-31-kRe 2): Katholische Theologie in Gesellschaftswissenschaften 5LP (= Katholische Theologie) <i>Catholic Theology in social sciences</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Langenhorst		
Inhalte: Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht		
Lernziele/Kompetenzen: Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht		
Bemerkung: Die Studierenden können innerhalb des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Gesellschaftswissenschaften und Theologie/Philosophie) wählen, ob sie 3LP in Gesellschaftswissenschaften und 5LP in Theologie/Philosophie oder 5LP in Gesellschaftswissenschaften und 3LP in Theologie/Philosophie erwerben wollen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Katholische Theologie in Gesellschaftswissenschaften 5LP Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Das Christentum: Spuren in der heutigen Zeit (EWS-Wahlpflichtveranstaltung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Aufgrund der hohen Nachfrage wird der Kurs dieses Semester zweimal angeboten. Alternativtermin Montag, 10.15 - 11.45 Uhr Das Christentum: Spuren in der heutigen Zeit (EWS-Wahlpflichtveranstaltung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Diese Veranstaltung wird aufgrund der hohen Nachfrage zweimal im Semester angeboten. Alternativtermin Dienstag, 10:15 - 11.45 Uhr		
Prüfung KTH-7302 Katholische Theologie in Gesellschaftswissenschaften 5LP Klausur Beschreibung: Ausnahmefall Corona WiSe20/21: Portfolio		

Modul SPK-0001 (= EwS-Prak): Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (mit einer auf das Praktikum bezogenen Pflichtveranstaltung laut Organisation der Praktika vom 22.09.2008, S. 8 (GS/MS), S. 18 (RS), S. 28 (GYM)) (= Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (LPO UA 2012))		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer Verena Lauffer		
Inhalte: 1. Seminar "Planung, Analyse und Evaluation von Lehr-Lernprozessen" 2. Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (LPO I, §34, Abs. 1, Nr.3)		
Voraussetzungen: Vor dem Praktikum erfolgreicher Abschluss des Seminars "Planung, Analyse und Evaluation von Lehr-Lernprozessen"		ECTS/LP-Bedingungen: Seminarteilnahme (Schein) Praktikumsbestätigung ausgefüllter Leitfaden Schulpraktikum
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen (auf das Praktikum bezogene Pflichtveranstaltung laut Organisation der Praktika vom 22.09.2008, S. 8 (GS/MS), S. 18 (RS), S. 28 (Gym)) Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: Im Seminar wird Basiswissen zur Planung von Unterricht erarbeitet und auf diesem Fundament mehrere Unterrichtsstunden ausführlich gemeinsam geplant. Am Ende des Semesters werden diese Unterrichtsstunden in einer der Kooperationsschulen des Lehrstuhls (Projekt "Uni trifft Schule") in realen Klassen umgesetzt. Anschließend werden die Stunden gemeinsam analysiert und die Planung und Vorbereitung reflektiert.
Literatur: Zierer, K. (Hrsg.). (2017). Leitfaden Schulpraktikum. (5. Auflage). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch. ... (weiter siehe Digicampus)
Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar

mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen dieses Seminars lernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erstellt und exemplarisch „durchgespielt“. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (nur für Gymnasiallehramt) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen - Frau Bellinger (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen - Frau Mühlhäuser (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen dieses Seminars lernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Wir werden in diesem Seminar die Westpark Grundschule in Augsburg Pfersee besuchen, um dort die Unterrichtsstunden zu halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch. Ein ... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen - Herr Mayer (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen dieses Seminars lernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erstellt und exemplarisch „durchgespielt“. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

Modulteil: Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr

Inhalte:

Das Praktikum umfasst einen Zeitraum von 150 bis 160 Unterrichtsstunden und beinhaltet u.a. folgende Aufgaben: Beobachtung des Lern- und Sozialverhaltens in der Klasse, und des Lehrerhandelns im Unterricht, Vorbereitung, Durchführung und Analyse eigener Unterrichtsversuche.

Literatur:

Zierer, K. (Hrsg.). (2017). Leitfaden Schulpraktikum. (5. Auflage). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH

Prüfung

Praktikum Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum

Portfolioprüfung, unbenotet

Modul GER-4105 (= GsHsD-13-DID): Deutschdidaktik Aufbaumodul Praktikum (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Deutsch)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald Pechtold, Sandra		
Inhalte: Fachbezogenes Unterrichten / praktische Erprobung fachbezogener Lehr-Lernprozesse		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden analysieren aus unmittelbarer Anschauung heraus fachliche Lernprozesse und diagnostizieren Lernfortschritte. Sie konzipieren in reflektiertem Bezug auf den geltenden Lehr-/Bildungsplan eigene Unterrichtsstunden zu zentralen Inhalten und Zielen des Deutschunterrichts und sind in der Lage, diese fachlich zu fundieren, didaktisch zu begründen und methodisch zu gestalten. Die Studierenden führen ihre Unterrichtsstunden selbsttätig durch und reflektieren diese problemsichtig in einem Nachgespräch und in einer schriftlichen Dokumentation. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden wenden Kategorien und Verfahrensschritte für die didaktische und methodische Planung von Unterricht an. Sie erproben praktische Lehrfertigkeiten (z. B. Fragetechnik in der Gesprächsführung, Erstellung und Einsatz von Lernmaterialien). Die Studierenden präsentieren eine Unterrichtsplanung und vertreten diese im Gespräch. Sie arbeiten ein Unterrichtskonzept in angemessener sprachlicher und inhaltlicher Form schriftlich aus. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden unterscheiden zwischen der Lehrerrolle und ihrer (Privat-)Person (Rollenbewusstsein und -distanz). Sie stellen sich auf soziale Situationen außerhalb eines universitären Kontextes ein und finden sich in einem berufspraktischen Umfeld zurecht. Hierbei zeigen sie auch wichtige Sekundärtugenden wie Selbständigkeit, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. Im Kontakt bzw. Gespräch mit Betreuungslehrer(inne)n, Dozent(inn)en und Mitstudierenden üben die Studierenden konstruktive Kritik, sind aber auch fähig, begründete Kritik anzunehmen und umzusetzen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestehen des Basismoduls		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Praktikum Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: nach Bedarf WS und SoSe SWS: 2		
Lernziele: S.u. Modul		

<p>Inhalte: S.u. Modul</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p>
<p>Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Begleitseminar Praktikum Mittelschule (Seminar) *Veranstaltung wird online/digital abgehalten.* Im Begleitseminar erfolgen Planung, Reflexion und Dokumentation von Unterricht zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen der jeweiligen Schulart im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen.</p> <p>Begleitseminar Praktikum Sekundarstufe - Kurs A (Seminar) *Veranstaltung wird online/digital abgehalten.* Im Begleitseminar erfolgen Planung, Reflexion und Dokumentation von Unterricht zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen der jeweiligen Schulart im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen.</p>
<p>Modulteil: Begleitseminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Lernziele: S.u. Modul</p>
<p>Inhalte: S.u. Modul</p>
<p>Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Begleitseminar Praktikum Grundschule - Kurs B (Seminar) *Veranstaltung wird online/digital abgehalten.* Im Begleitseminar erfolgen Planung, Reflexion und Dokumentation von Unterricht zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen der jeweiligen Schulart im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen.</p> <p>Begleitseminar Praktikum Grundschule - Kurs C (Seminar) *Veranstaltung wird online/digital abgehalten.* Im Begleitseminar erfolgen Planung, Reflexion und Dokumentation von Unterricht zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen der jeweiligen Schulart im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen.</p> <p>Begleitseminar Praktikum Grundschule - Kurs D (Seminar) *Veranstaltung wird online/digital abgehalten.* Im Begleitseminar erfolgen Planung, Reflexion und Dokumentation von Unterricht zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen der jeweiligen Schulart im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen.</p> <p>Begleitseminar Praktikum Mittelschule (Seminar) *Veranstaltung wird online/digital abgehalten.* Im Begleitseminar erfolgen Planung, Reflexion und Dokumentation von Unterricht zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen der jeweiligen Schulart im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen.</p> <p>Begleitseminar Praktikum Sekundarstufe - Kurs A (Seminar) *Veranstaltung wird online/digital abgehalten.* Im Begleitseminar erfolgen Planung, Reflexion und Dokumentation von Unterricht zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen der jeweiligen Schulart im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen.</p> <p>Begleitseminar Praktikum Sekundarstufe - Kurs B (Seminar) *Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</p>

Im Begleitseminar erfolgen Planung, Reflexion und Dokumentation von Unterricht zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen der jeweiligen Schulart im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen.

Prüfung

Modulgesamtprüfung: Praktikum

Modulprüfung, Bericht, unbenotet

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul DAF-5301 (= DDZ – 34 - Prak): Fachdidaktisches Praktikum Deutsch als Zweitsprache (= Praktikumsmodul 1 Deutsch als Zweitsprache)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Praktikum in einer Schulklasse mit hohem Migrationsanteil mit selbständigen Unterrichtsversuchen, Schülerbeobachtungen und der Analyse von Unterrichtssequenzen.		
Lernziele/Kompetenzen: Sie erhalten Einblick in die Praxis des Faches.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 60 Std. Praktikum (Präsenzstudium) 75 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 15 Std. Seminar (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an mindestens zwei der drei Basismodule. Im Falle des studienbegleitenden Schulpraktikums werden alle Veranstaltungen des Moduls gleichzeitig besucht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum oder Blockpraktikum Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 4
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: PRA GS 1: Begleitseminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum DaZ (Grundschule) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse, eine Deutschklasse oder Deutschfördergruppe. Sie haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, nehmen gezielt Beobachtungen von Schülerinnen und Schülern sowie anderen ausgewählten Aspekte (z.B. Mehrsprachigkeit; Fehlerkorrektur; sprachliche Rituale; Umgang mit sprachlicher Heterogenität) vor und analysieren Unterrichtssequenzen. Im online-Begleitseminar (Moodle) greifen wir Ihre Unterrichtsbeobachtungen auf und analysieren ausgewählte Unterrichtsstunden. Das Online-Begleitseminar findet 2-stündig alle 14 Tage statt. PRA GS 2: Begleitseminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum DaZ (Grundschule) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse, eine Deutschklasse oder Deutschfördergruppe. Sie haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, nehmen gezielt Beobachtungen von Schülerinnen und Schülern sowie anderen ausgewählten Aspekte (z.B. Mehrsprachigkeit; Fehlerkorrektur; sprachliche Rituale; Umgang mit sprachlicher Heterogenität) vor und analysieren Unterrichtssequenzen. Im Online-Begleitseminar

(Moodle) greifen wir Ihre Unterrichtsbeobachtungen auf und analysieren ausgewählte Unterrichtsstunden. Das Online-Begleitseminar findet 2-stündig alle 14 Tage statt

PRA MS 1: Begleitseminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum DaZ (Mittelschule)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Jugendlichen mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse, eine Deutschklasse oder Deutschfördergruppe. Sie haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, nehmen gezielt Beobachtungen von Schülerinnen und Schülern sowie anderen ausgewählten Aspekte (z.B. Mehrsprachigkeit; Fehlerkorrektur; sprachliche Rituale; Umgang mit sprachlicher Heterogenität) vor und analysieren Unterrichtssequenzen. Im Online-Begleitseminar (Moodle) greifen wir Ihre Unterrichtsbeobachtungen auf und analysieren ausgewählte Unterrichtsstunden. Das Online-Begleitseminar findet 2-stündig alle 14 Tage statt.

Prüfung

Fachdidaktisches Praktikum Deutsch als Zweitsprache

Bericht, unbenotet

Beschreibung:

Die Leistungen werden durch regelmäßige Teilnahme sowie einen abschließenden Praktikumsbericht erbracht.

Modulteile

Modulteil: Praktikumsbegleitendes Seminar

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Inhalte:

Begleitseminar zum Praktikum

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PRA GS 1: Begleitseminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum DaZ (Grundschule)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse, eine Deutschklasse oder Deutschfördergruppe. Sie haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, nehmen gezielt Beobachtungen von Schülerinnen und Schülern sowie anderen ausgewählten Aspekte (z.B. Mehrsprachigkeit; Fehlerkorrektur; sprachliche Rituale; Umgang mit sprachlicher Heterogenität) vor und analysieren Unterrichtssequenzen. Im online-Begleitseminar (Moodle) greifen wir Ihre Unterrichtsbeobachtungen auf und analysieren ausgewählte Unterrichtsstunden. Das Online-Begleitseminar findet 2-stündig alle 14 Tage statt.

PRA GS 2: Begleitseminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum DaZ (Grundschule)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse, eine Deutschklasse oder Deutschfördergruppe. Sie haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, nehmen gezielt Beobachtungen von Schülerinnen und Schülern sowie anderen ausgewählten Aspekte (z.B. Mehrsprachigkeit; Fehlerkorrektur; sprachliche Rituale; Umgang mit sprachlicher Heterogenität) vor und analysieren Unterrichtssequenzen. Im Online-Begleitseminar (Moodle) greifen wir Ihre Unterrichtsbeobachtungen auf und analysieren ausgewählte Unterrichtsstunden. Das Online-Begleitseminar findet 2-stündig alle 14 Tage statt

PRA MS 1: Begleitseminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum DaZ (Mittelschule)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Jugendlichen mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse, eine Deutschklasse oder Deutschfördergruppe. Sie haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, nehmen gezielt Beobachtungen von Schülerinnen und Schülern sowie anderen ausgewählten Aspekte (z.B. Mehrsprachigkeit; Fehlerkorrektur; sprachliche Rituale;

Umgang mit sprachlicher Heterogenität) vor und analysieren Unterrichtssequenzen. Im Online-Begleitseminar (Moodle) greifen wir Ihre Unterrichtsbeobachtungen auf und analysieren ausgewählte Unterrichtsstunden. Das Online-Begleitseminar findet 2-stündig alle 14 Tage statt.

Modul EAS-3400 (= GsHsE 142 DID): English and American Studies (Didactics): Internship (P+Ü, 5 LP) (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Englisch) <i>English and American Studies (Didactics): Internship</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Grundlegende Theorien, Konzepte, Ansätze und Methoden der Fremdsprachendidaktik, auf die schulische Praxis übertragen und anwenden; fachbezogenes Unterrichten, Fremdsprachenunterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden können die bereits erworbenen Kenntnisse aus den Schwerpunktbereichen der Englischdidaktik (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) auf die schulische Praxis übertragen. <u>Methodisch:</u> In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden praktische Lehr-/Lernerfahrungen an der von ihnen gewählten Schulart an. Dazu gehört die Vorbereitung, Durchführung, Analyse, Reflexion sowie Evaluation der einzelnen Unterrichtsstunden im Fach Englisch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden stellen sich auf soziale Situationen außerhalb eines universitären Kontextes ein und lernen, sich im Umfeld der jeweiligen Schulart zurechtzufinden. Hierbei zeigen sie auch Sekundärtugenden wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: abgeschlossenes Modul "Didactics: Introduction (V+Ü, 5 LP)" (EAS-3000)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum Lehrformen: Praktikum Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 4
Modulteil: Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitveranstaltung Studienbegleitendes Praktikum Gymnasium (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> The seminar is meant to provide the participants of "studienbegleitendes Praktikum" for English / grammar school with help and assistance on various aspects of teaching; this would include: - how to come up with a

decently timed lesson within a framework of (long-term) learning objectives - how to prepare and document such a lesson plan within a standardised grid - how to conduct this lesson and to stay flexible and adaptive whilst teaching - how to re-consider one's own performance within class and derive benefit from this analysis - how to grapple with "classic" problems of classroom interaction such as "stage fright", low discipline or poor classroom management / media management Next to input on these topics, students' lessons as delivered at their respective internship schools shall be analysed, thus strong points be made visible and shortcomings be addressed for further improvement.

... (weiter siehe Digicampus)

Begleitveranstaltung studienbegleitendes Praktikum GS (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Begleitveranstaltung ergänzt und vertieft das (zusätzliche) studienbegleitende Praktikum im Fach Englisch und verfolgt dabei zwei Schwerpunkte: Einerseits werden englischdidaktische Aspekte und Vorgehensweisen der Unterrichtsplanung erarbeitet; andererseits werden Unterrichtsstunden, die am Donnerstagvormittag gehalten werden, reflektiert. Insgesamt soll dadurch die Kenntnis fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen erreicht werden.

Begleitveranstaltung studienbegleitendes Praktikum HS/MS (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Begleitseminar ergänzt und vertieft das (zusätzliche) studienbegleitende Praktikum im Fach Englisch und verfolgt dabei zwei Schwerpunkte: Einerseits werden englischdidaktische Aspekte und Vorgehensweisen der Unterrichtsplanung erarbeitet; andererseits werden Unterrichtsstunden, die am Donnerstagvormittag gehalten werden, reflektiert. Insgesamt soll dadurch die Kenntnis fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen erreicht werden.

Begleitveranstaltung studienbegleitendes Praktikum RS (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Begleitseminar ergänzt und vertieft das studienbegleitende Praktikum im Fach Englisch und verfolgt dabei zwei Schwerpunkte: Einerseits werden englischdidaktische Aspekte und Vorgehensweisen der Unterrichtsplanung erarbeitet; andererseits werden Unterrichtsstunden, die am Donnerstagvormittag gehalten werden, reflektiert. Insgesamt soll dadurch die Kenntnis fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen erreicht werden.

Prüfung

English and American Studies (Didactics): Internship (P+Ü, 5 LP)

Modulprüfung, (Portfolio)

Modul GEO-3102 (= GsHsGeo-12-PR): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (= Fachdidaktik Aufbauomodul Geographie Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Geographie) <i>Practical Training for Geography Education (During Term)</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Ulrike Ohl		
Inhalte: Planung, Durchführung und kritische Reflexion von Geographieunterricht		
Lernziele/Kompetenzen: Schulartspezifischen Unterricht planen, durchführen und reflektieren können; einen schriftlichen Unterrichtsentwurf verfassen können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Bestandenes Fachdidaktik Basismodul		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 9.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum GS Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 4
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Studienbegleitendes Praktikum für Grundschule (Kurs 1) (Praktikum) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Studienbegleitendes Praktikum für Grundschule (Kurs 2) (Praktikum) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Studienbegleitendes Praktikum für Grundschule (Kurs 3) (Praktikum) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Studienbegleitendes Praktikum für Grundschule (Kurs 4) (Praktikum) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>
Modulteil: Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden Praktikum GS Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden Praktikum für Grundschule (Kurs 1) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden Praktikum für Grundschule (Kurs 2) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden Praktikum für Grundschule (Kurs 3)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden Praktikum für Grundschule (Kurs 4)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum HS

Lehrformen: Praktikum

Sprache: Deutsch

SWS: 4

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Studienbegleitendes Praktikum für Mittelschule (Praktikum)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden Praktikum HS

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden Praktikum für Mittelschule

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum RS

Lehrformen: Praktikum

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 4

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Studienbegleitendes Praktikum für Realschule (Praktikum)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden Praktikum RS

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden Praktikum für Realschule

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum GY

Lehrformen: Praktikum

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 4

Modulteil: Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden Praktikum GY

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

Prüfung

Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum

Hausarbeit/Seminararbeit, über eine selbst gehaltene erfolgreiche Unterrichtsstunde, unbenotet

Beschreibung:

30h aktive Teilnahme am Begleitseminar

65h aktive Teilnahme am Praktikum mit Besprechung

55h Vorbereitung der selbst gehaltenen Stunden mit schriftlicher Dokumentation

Modul GES-7109 (= GsHsG-14-DID): Praktikum: Didaktik der Geschichte (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Geschichte)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit geschichtsdidaktischem Begleitseminar; Einblick in die Tätigkeit einer Lehrkraft im fachbezogenen Unterricht; Erste Erfahrungen mit der adressaten- und sachgerechten Anwendung geschichtsdidaktischer Konzeptionen, Theorien und Forschungsergebnisse im Zuge der fachspezifischen Planung, Gestaltung und Evaluierung von Unterrichtsprozessen; Elementare anwendungsorientierte Fähigkeit zur adressaten- und sachgerechten Auswahl, Strukturierung, Sequenzierung und Elementarisierung von fachspezifischen Lerninhalten auf der Grundlage der geltenden Lehrpläne; Elementare anwendungsorientierte Fähigkeit zur alters- und schulartspezifischen Förderung von fachbezogenen Sach- und Methodenkompetenzen unter besonderer Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen und -fortschritte		
Lernziele/Kompetenzen: Einblick in die praktische Tätigkeit einer Lehrkraft im fachbezogenen Unterricht; erste praktische Erfahrung mit fachspezifischer Unterrichtsplanung, -durchführung und -evaluation		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Abschluss des Basismoduls Didaktik der Geschichte.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Studienbegleitendes Tagespraktikum Didaktik der Geschichte Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Studienbegleitendes Tagespraktikum Grundschule (DID) (Praktikum) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Bitte beachten Sie, dass die Lehrende Frau ist. Im studienbegleitenden Praktikum erhalten die Teilnehmer/-innen einen Einblick in das Berufsfeld des Geschichtslehrers bzw. der Geschichtslehrerin. Unter Anleitung werden eigene Unterrichtsstunden durchgeführt und anschließend anhand grundlegender geschichtsdidaktischer Kriterien reflektiert. Workload-Korrelation: 2 LP: Durchführung und Reflexion von Unterrichtsvorhaben Studienbegleitendes Tagespraktikum Gymnasium: Gymnasium Königsbrunn (DID) (Praktikum)		

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bitte beachten Sie, dass die Lehrende Frau Ulrike Vögl ist. Im studienbegleitenden Praktikum erhalten die Teilnehmer/-innen einen Einblick in das Berufsfeld des Geschichtslehrers bzw. der Geschichtslehrerin. Unter Anleitung werden eigene Unterrichtsstunden durchgeführt und anschließend anhand grundlegender geschichtsdidaktischer Kriterien reflektiert. **Workload-Korrelation: 2 LP: Durchführung und Reflexion von Unterrichtsvorhaben**

Studienbegleitendes Tagespraktikum Gymnasium: Holbein-Gymnasium (DID) (Praktikum)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bitte beachten Sie, dass die Lehrende Frau Dr. Babette Kolenda ist. Im studienbegleitenden Praktikum erhalten die Teilnehmer/-innen einen Einblick in das Berufsfeld des Geschichtslehrers bzw. der Geschichtslehrerin. Unter Anleitung werden eigene Unterrichtsstunden durchgeführt und anschließend anhand grundlegender geschichtsdidaktischer Kriterien reflektiert. **Workload-Korrelation: 2 LP: Durchführung und Reflexion von Unterrichtsvorhaben**

Studienbegleitendes Tagespraktikum Gymnasium: Rudolf Diesel-Gymnasium (DID) (Praktikum)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bitte beachten Sie, dass die Lehrende Frau Kristina Eichhorn ist. Im studienbegleitenden Praktikum erhalten die Teilnehmer/-innen einen Einblick in das Berufsfeld des Geschichtslehrers bzw. der Geschichtslehrerin. Unter Anleitung werden eigene Unterrichtsstunden durchgeführt und anschließend anhand grundlegender geschichtsdidaktischer Kriterien reflektiert. **Workload-Korrelation: 2 LP: Durchführung und Reflexion von Unterrichtsvorhaben**

Studienbegleitendes Tagespraktikum Mittelschule (DID) (Praktikum)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bitte beachten Sie, dass die Lehrenden Herr Marius Wilde und Herr Rüdiger Rühfel sind. Im studienbegleitenden Praktikum erhalten die Teilnehmer/-innen einen Einblick in das Berufsfeld des Geschichtslehrers bzw. der Geschichtslehrerin. Unter Anleitung werden eigene Unterrichtsstunden durchgeführt und anschließend anhand grundlegender geschichtsdidaktischer Kriterien reflektiert. **Workload-Korrelation: 2 LP: Durchführung und Reflexion von Unterrichtsvorhaben**

Studienbegleitendes Tagespraktikum Realschule (DID) (Praktikum)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bitte beachten Sie, dass der Lehrende Herr Hans-Peter Eckart ist. Im studienbegleitenden Praktikum erhalten die Teilnehmer/-innen einen Einblick in das Berufsfeld des Geschichtslehrers bzw. der Geschichtslehrerin. Unter Anleitung werden eigene Unterrichtsstunden durchgeführt und anschließend anhand grundlegender geschichtsdidaktischer Kriterien reflektiert. **Workload-Korrelation: 2 LP: Durchführung und Reflexion von Unterrichtsvorhaben**

Prüfung

Studienbegleitendes Tagespraktikum - Didaktik der Geschichte

Modulprüfung, unbenotet

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Didaktik der Geschichte im Rahmen des vertieft studierten Faches Geschichte / LA Gym (§ 67 LPO I), Didaktik der Geschichte im Rahmen des Unterrichtsfaches Geschichte / LA GS, HS, RS (§ 48 LPO I) Einsemestriges studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (§ 34 (1) 4.)

Modulteile

Modulteil: Begleitseminar zum Praktikum - Theorie und Praxis des Geschichtsunterrichts

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3.0

<p>Lernziele: Siehe unter Modul.</p>
<p>Inhalte: Siehe unter Modul.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p>
<p>Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Theorie und Praxis des Geschichtsunterrichts: Begleitseminar zum Praktikum Grundschule (DID) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Prüfungsform: Bericht Das Begleitseminar gibt Hilfestellungen zur theoretisch fundierten und reflektierten Unterrichtsplanung, wobei grundlegende geschichtsdidaktische Fragen anwendungsbezogen vertieft werden. Vorgesehen sind eine Einführung in die didaktische Analyse und die Planung einer Geschichtsstunde, das gemeinsame Erstellen eines Unterrichtsentwurfes sowie die Vorbesprechung der Stunden, die im Rahmen des Praktikums gehalten werden. Daneben werden ausgewählte methodische Aspekte anhand einer Textauswahl, die auf Wunsch in einem Reader zur Verfügung gestellt werden kann, erörtert. Workload-Korrelation: 1 LP: Besuch der Seminarsitzungen 2 LP: Konzeption, Reflexion und Bericht über Unterrichtsvorhaben Aufgrund des kooperativen Charakters dieser Lehrveranstaltung kann der Studienerfolg nur bei regelmäßiger Anwesenheit gewährleistet werden. ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Theorie und Praxis des Geschichtsunterrichts: Begleitseminar zum Praktikum Gymnasium (DID) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das Begleitseminar gibt Hilfestellungen zur theoretisch fundierten und reflektierten Unterrichtsplanung, wobei grundlegende geschichtsdidaktische Fragen anwendungsbezogen vertieft werden. Vorgesehen sind eine Einführung in die didaktische Analyse und die Planung einer Geschichtsstunde, das gemeinsame Erstellen eines Unterrichtsentwurfes sowie die Vorbesprechung der Stunden, die im Rahmen des Praktikums gehalten werden. Daneben werden ausgewählte methodische Aspekte anhand einer Textauswahl, die auf Wunsch in einem Reader zur Verfügung gestellt werden kann, erörtert. Workload-Korrelation: 1 LP: Besuch der Seminarsitzungen 2 LP: Konzeption, Reflexion und Bericht über Unterrichtsvorhaben Aufgrund des kooperativen Charakters dieser Lehrveranstaltung kann der Studienerfolg nur bei regelmäßiger Anwesenheit gewährleistet werden. ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Theorie und Praxis des Geschichtsunterrichts: Begleitseminar zum Praktikum Mittelschule (DID) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Prüfungsform: Bericht Das Begleitseminar gibt Hilfestellungen zur theoretisch fundierten und reflektierten Unterrichtsplanung, wobei grundlegende geschichtsdidaktische Fragen anwendungsbezogen vertieft werden. Vorgesehen sind eine Einführung in die didaktische Analyse und die Planung einer Geschichtsstunde, das gemeinsame Erstellen eines Unterrichtsentwurfes sowie die Vorbesprechung der Stunden, die im Rahmen des Praktikums gehalten werden. Daneben werden ausgewählte methodische Aspekte anhand einer Textauswahl, die auf Wunsch in einem Reader zur Verfügung gestellt werden kann, erörtert. Workload-Korrelation: 1 LP: Besuch der Seminarsitzungen 2 LP: Konzeption, Reflexion und Bericht über Unterrichtsvorhaben Aufgrund des kooperativen Charakters dieser Lehrveranstaltung kann der Studienerfolg nur bei regelmäßiger Anwesenheit gewährleistet werden. ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Theorie und Praxis des Geschichtsunterrichts: Begleitseminar zum Praktikum Realschule (DID) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Prüfungsform: Bericht Das Begleitseminar gibt Hilfestellungen zur theoretisch fundierten und reflektierten Unterrichtsplanung, wobei grundlegende geschichtsdidaktische Fragen anwendungsbezogen vertieft werden. Vorgesehen sind eine Einführung in die didaktische Analyse und die Planung einer Geschichtsstunde, das gemeinsame Erstellen eines Unterrichtsentwurfes sowie die Vorbesprechung der Stunden, die im Rahmen des</p>

Praktikums gehalten werden. Daneben werden ausgewählte methodische Aspekte anhand einer Textauswahl, die auf Wunsch in einem Reader zur Verfügung gestellt werden kann, erörtert. Workload-Korrelation: 1 LP:
Besuch der Seminarsitzungen 2 LP: Konzeption, Reflexion und Bericht über Unterrichtsvorhaben Aufgrund des kooperativen Charakters dieser Lehrveranstaltung kann der Studienerfolg nur bei regelmäßiger Anwesenheit gewährleistet werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Modul KUN-0012 (= GsHsK-UF-14): Aufbaumodul studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst) <i>Intermediate Module - Course-Related Internship Training in Art Education</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Die Studierenden sollen die Kompetenz erlangen, den Kunstunterricht in der Realschule zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung des Kunstunterrichts • Erprobung von Fachmethoden • Einblicke in die Unterrichtspraxis 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 28 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 122 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Beständenes Modul KUN-0001 (RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 369-351 Studienbegleitendes Praktikum (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
Modulteil: Seminar zum Studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 367-350 Praktikumsbegleitendes Seminar - Grundschule (auch für zusätzliches studienbegleitendes Praktikum) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das praktikumsbegleitende Seminar richtet sich an Studierende des Lehramts Grundschule. Es findet nicht analog statt. Die Kommunikation läuft über Digicampus und Zoom. Sie erhalten per Mail Informationen und Instruktionen. Es gibt eine einführende Zoom-Sitzung zum Kennenlernen. Dann ein Block mit auf Sie zugeschnittenen Lehrtexten und Praktikumsmaterial. Begleitenden zu den Lehrversuchen gibt es Zoomsitzungen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie einen Computer mit funktionierender Audio-Funktion und einer funktionierenden Kamera haben, damit Sie Ihren Stundenentwurf dem Seminar vorstellen können. Zu den Inhalten: In engem Bezug zur Praxis werden die Aufgabenbereiche (Lehre, Präsentation, Bewertung, etc.) und Prinzipien des Kunstunterrichts begleitend reflektiert sowie die Entwürfe der zu haltenden Lehrversuche gemeinsam diskutiert, vor- und nachbereitet. Es entsteht im Seminar ein Pool an Unterrichtsmaterialien (Unterrichtseinheiten + Bildmaterial). Literatur: bildÖffner: Grundlagen Bildn		

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Aufbaumodul studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst

Bericht

Modul MTH-8690 (= GsMa-15-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit Begleitseminar Grundschule (= Aufbau- modul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Mathematik (Grundschule))		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Renate Motzer		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum GS Sprache: Deutsch ECTS/LP: 5.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitseminar zum Praktikum (GS) Dietl (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Begleitseminar zum Praktikum (GS) Motzer (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Begleitseminar zum Praktikum (GS) Pfeifer Do 14:15-15:45 Uhr (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Zoom Meeting um Do 14:15-15:45 Uhr
Prüfung Praktikum Mathematik GS Praktikum, unbenotet

Modul MTH-8490 (= HsMa-15-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit Begleitseminar Mittelschule (= Aufbau- modul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Mathematik (Mittelschule))		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Christian Groß		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum MS Sprache: Deutsch ECTS/LP: 5.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mathematikunterricht in Hauptschulen <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Mathematikunterricht in Hauptschulen - Alternativseminar <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
Prüfung Praktikum Mathematik MS Praktikum, unbenotet

Modul MUP-9015: Seminar zum Praktikum (= Studienbegleitendes Praktikum Musik)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann		
Inhalte: Das Pflichtangebot ergänzende und vertiefende berufsfeldspezifische Inhalte		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Profilbildung im Hinblick auf fachwissenschaftliche und musikpädagogische /-didaktische Kompetenzen		
Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen: Studienbegleitend zu erbringende Leistungen einschließlich 1 Lehrversuchs
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Seminar zum Praktikum Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Seminar zum studienbegleitenden Praktikum (Mittelschule) – donnerstags nach dem Praktikum (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Seminar zum studienbegleitenden Praktikum (Realschule) – donnerstags nach dem Praktikum (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i>
Moduleil: Praktikum Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Seminar zum studienbegleitenden Praktikum (Mittelschule) – donnerstags nach dem Praktikum (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Seminar zum studienbegleitenden Praktikum (Realschule) – donnerstags nach dem Praktikum (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i>
Prüfung Bericht Bericht, unbenotet

Modul DNW-7033 (= GsPhy-11-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Physik für Lehramt an Grundschulen (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Physik)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS08/09) Modulverantwortliche/r: Dr. Franz-Josef Heiszler		
Inhalte: - Unterrichtsbeobachtungen und Unterrichtsversuche - allgemeine und fallspezifische Analyse von Unterrichtssituationen		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zu fachbezogenem Unterrichten Fähigkeit zu fachlichem Diagnostizieren und Beurteilen Fähigkeit zur sachgerechten Analyse von Unterricht Fähigkeit zur Vorbereitung und Reflexion von Unterricht		
Bemerkung: Anmeldung für das kommende Studienjahr (Wintersemester oder darauffolgendes Sommersemester) bis zum 15.4. beim Praktikumsamt der Universität Augsburg.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der allgemeinen Fachdidaktik Physik (DNW-7001) sowie erfolgreiche Teilnahme am Seminar "Experimente im Sachunterricht der Grundschule" (DNW-7016 gemäß LPO-UA 2008 bzw. Teilmodul in DNW-7061 gemäß LPO-UA 2012)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: keine	
Moduleile		
Modulteil: Studienbegleitendes Unterrichtspraktikum Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: nach Bedarf WS oder SoSe SWS: 4		
Lernziele: siehe Modulbeschreibung		
Inhalte: siehe Modulbeschreibung		
Lehr-/Lernmethoden: Unterrichtshospitationen und Lehrversuche; die Durchführbarkeit ist abhängig von den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen		
Literatur: an der Schule eingeführte Lehrbücher		

Modulteil: Begleitseminar zum Schulpraktikum

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SoSe

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Inhalte:

allgemeine und fachspezifische Analyse von Unterrichtssituationen

Lehr-/Lernmethoden:

Seminar; ggf. auch in Fernlehre

Literatur:

in Absprache mit der jeweiligen Schule

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Begleitseminar zum studienbegleitenden Schulpraktikum

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

nur für die Teilnehmer des studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikums im Fach Physik

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung, unbenotet

Beschreibung:

Das Portfolio umfasst die kommentierten Unterrichtskonzepte der während des Praktikums gehaltenen Unterrichtseinheiten und die Besprechungsunterlagen des Begleitseminars.

Modul DNW-7032 (= HsPhy-11-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Physik für Lehramt an Mittelschulen (= Aufbauomodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Physik)		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS08/09) Modulverantwortliche/r: Dr. Franz-Josef Heiszler		
Inhalte: - Unterrichtsbeobachtungen und Unterrichtsversuche - allgemeine und fallspezifische Analyse von Unterrichtssituationen		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zu fachbezogenem Unterrichten Fähigkeit zu fachlichem Diagnostizieren und Beurteilen Fähigkeit zur sachgerechten Analyse von Unterricht Fähigkeit zur Vorbereitung und Reflexion von Unterricht		
Bemerkung: Anmeldung für das kommende Studienjahr (Wintersemester oder darauffolgendes Sommersemester) bis zum 15.4. beim Praktikumsamt der Universität Augsburg.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der allgemeinen Fachdidaktik Physik (DNW-7001) sowie Abschluss des Experimentellen Seminars (DNW-7011 gemäß LPO-UA 2008 bzw. entsprechendes Teilmodul aus DNW-7059 gemäß LPO-UA 2012)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: keine	
Modulteile		
Modulteil: Studienbegleitendes Unterrichtspraktikum Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: nach Bedarf WS oder SoSe SWS: 4		
Lernziele: siehe Modulbeschreibung		
Inhalte: siehe Modulbeschreibung		
Lehr-/Lernmethoden: Unterrichtshospitationen und Lehrversuche; die Durchführung ist abhängig von den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen		
Literatur: an der Schule eingeführte Lehrbücher		
Modulteil: Begleitseminar zum Schulpraktikum Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SoSe SWS: 2		

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Inhalte:

allgemeine und fachspezifische Analyse von Unterrichtssituationen

Lehr-/Lernmethoden:

Seminar; ggf. auch in Fernlehre

Literatur:

in Absprache mit der jeweiligen Schule

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Begleitseminar zum studienbegleitenden Schulpraktikum

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

nur für die Teilnehmer des studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikums im Fach Physik

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung, unbenotet

Beschreibung:

Das Portfolio umfasst die kommentierten Unterrichtskonzepte der während des Praktikums gehaltenen Unterrichtseinheiten und die Besprechungsunterlagen des Begleitseminars.

Modul ETH-0024 (= GsHsER-12-DID): Studienbegleitendes Praktikum (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Evangelische Religionslehre)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Naurath wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Konkrete und praktische Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Religionsunterricht an ausgewählten Praktikumsschulen (Unterrichtsvorbereitung, -gestaltung und -reflexion), Faktoren religiöser Bildung in Theorie und Praxis.		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Der Besuch des studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikums im Fach Evangelische Religionslehre sowie der zeitgleiche Besuch des Begleitseminars ist immer nur im Wintersemester möglich; Das Studienbegleitende Praktikum sowie die zum Abschluss des Begleitseminars zu verfassende Didaktische Analyse (über eine im Praktikum gehaltene Unterrichtsstunde) muss verpflichtend im Fach evangelische Religionslehre geleistet werden , um die Voraussetzungen für die Beantragung der Vocatio (Bevollmächtigung durch die Kirche) zu erfüllen. (Studierende der Lehrämter Realschule und Gymnasium erhalten vom Dozenten einen Teilnahmechein)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme an Praktikum und Begleitseminar "Fachdidaktische Schlüsselqualifikation"		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung: unbenoteter Bericht („Didaktische Analyse“)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum Evangelische Religionslehre (Praktikum) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Studienbegleitendes Praktikum LA Grundschule (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Die Veranstaltung begleitet das fachdidaktische Praktikum im Sommersemester mit dem Ziel, eine Brücke zwischen den theoretischen Grundlagen der Religionsdidaktik und der Praxis des Religionsunterrichts zu schlagen. Hauptziel des Seminars ist es deshalb, erste praktische Unterrichtsversuche im Religionsunterricht, begleitet durch die/den Praktikumslehrer*in und das Seminar zu planen, möglichst selbstständig durchzuführen und gemeinsam zu reflektieren. Eine von den Studierenden gehaltene Unterrichtsstunde wird durch eine »Didaktische Analyse« zusätzlich vertieft; die Arbeit ist zugleich Bedingung für den Erhalt der »Vocatio«. Studienbegleitendes Praktikum LA Gymnasium (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Die Veranstaltung begleitet das fachdidaktische Praktikum im Sommersemester mit dem Ziel, eine Brücke zwischen den theoretischen Grundlagen der Religionsdidaktik und der Praxis des Religionsunterrichts zu schlagen. Hauptziel des Seminars ist es deshalb, erste praktische Unterrichtsversuche im Religionsunterricht,

begleitet durch die/den Praktikumslehrer/in und das Seminar zu planen, möglichst selbstständig durchzuführen und gemeinsam zu reflektieren. Eine von den Studierenden gehaltene Unterrichtsstunde wird durch eine »Didaktische Analyse« zusätzlich vertieft; die Arbeit ist zugleich Bedingung für den Erhalt der »Vocatio«.

Studienbegleitendes Praktikum LA Mittelschule (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Veranstaltung begleitet das fachdidaktische Praktikum im Sommersemester mit dem Ziel, eine Brücke zwischen den theoretischen Grundlagen der Religionsdidaktik und der Praxis des Religionsunterrichts zu schlagen. Hauptziel des Seminars ist es deshalb, erste praktische Unterrichtsversuche im Religionsunterricht, begleitet durch die/den Praktikumslehrer*in und das Seminar zu planen, möglichst selbstständig durchzuführen und gemeinsam zu reflektieren. Eine von den Studierenden gehaltene Unterrichtsstunde wird durch eine »Didaktische Analyse« zusätzlich vertieft; die Arbeit ist zugleich Bedingung für den Erhalt der »Vocatio«.

Studienbegleitendes Praktikum LA Realschule (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltung begleitet das fachdidaktische Praktikum im Sommersemester mit dem Ziel, eine Brücke zwischen den theoretischen Grundlagen der Religionsdidaktik und der Praxis des Religionsunterrichts zu schlagen. Hauptziel des Seminars ist es deshalb, erste praktische Unterrichtsversuche im Religionsunterricht, begleitet durch die/den Praktikumslehrer*in und das Seminar zu planen, möglichst selbstständig durchzuführen und gemeinsam zu reflektieren. Eine von den Studierenden gehaltene Unterrichtsstunde wird durch eine »Didaktische Analyse« zusätzlich vertieft; die Arbeit ist zugleich Bedingung für den Erhalt der »Vocatio«.

Modulteil: Begleitseminar "Fachdidaktische Schlüsselqualifikation": Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Religionsunterricht (Seminar)

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Studienbegleitendes Praktikum LA Grundschule (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Veranstaltung begleitet das fachdidaktische Praktikum im Sommersemester mit dem Ziel, eine Brücke zwischen den theoretischen Grundlagen der Religionsdidaktik und der Praxis des Religionsunterrichts zu schlagen. Hauptziel des Seminars ist es deshalb, erste praktische Unterrichtsversuche im Religionsunterricht, begleitet durch die/den Praktikumslehrer*in und das Seminar zu planen, möglichst selbstständig durchzuführen und gemeinsam zu reflektieren. Eine von den Studierenden gehaltene Unterrichtsstunde wird durch eine »Didaktische Analyse« zusätzlich vertieft; die Arbeit ist zugleich Bedingung für den Erhalt der »Vocatio«.

Studienbegleitendes Praktikum LA Gymnasium (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Veranstaltung begleitet das fachdidaktische Praktikum im Sommersemester mit dem Ziel, eine Brücke zwischen den theoretischen Grundlagen der Religionsdidaktik und der Praxis des Religionsunterrichts zu schlagen. Hauptziel des Seminars ist es deshalb, erste praktische Unterrichtsversuche im Religionsunterricht, begleitet durch die/den Praktikumslehrer/in und das Seminar zu planen, möglichst selbstständig durchzuführen und gemeinsam zu reflektieren. Eine von den Studierenden gehaltene Unterrichtsstunde wird durch eine »Didaktische Analyse« zusätzlich vertieft; die Arbeit ist zugleich Bedingung für den Erhalt der »Vocatio«.

Studienbegleitendes Praktikum LA Mittelschule (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Veranstaltung begleitet das fachdidaktische Praktikum im Sommersemester mit dem Ziel, eine Brücke zwischen den theoretischen Grundlagen der Religionsdidaktik und der Praxis des Religionsunterrichts zu schlagen. Hauptziel des Seminars ist es deshalb, erste praktische Unterrichtsversuche im Religionsunterricht, begleitet durch die/den Praktikumslehrer*in und das Seminar zu planen, möglichst selbstständig durchzuführen und gemeinsam zu reflektieren. Eine von den Studierenden gehaltene Unterrichtsstunde wird durch eine »Didaktische Analyse« zusätzlich vertieft; die Arbeit ist zugleich Bedingung für den Erhalt der »Vocatio«.

Studienbegleitendes Praktikum LA Realschule (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltung begleitet das fachdidaktische Praktikum im Sommersemester mit dem Ziel, eine Brücke zwischen den theoretischen Grundlagen der Religionsdidaktik und der Praxis des Religionsunterrichts zu schlagen. Hauptziel des Seminars ist es deshalb, erste praktische Unterrichtsversuche im Religionsunterricht, begleitet durch die/den Praktikumslehrer*in und das Seminar zu planen, möglichst selbstständig durchzuführen und gemeinsam zu reflektieren. Eine von den Studierenden gehaltene Unterrichtsstunde wird durch eine »Didaktische Analyse« zusätzlich vertieft; die Arbeit ist zugleich Bedingung für den Erhalt der »Vocatio«.

Prüfung

Studienbegleitendes Praktikum mit Begleitseminar Fachdidaktische Schlüsselqualifikation

Hausarbeit/Seminararbeit, unbenotet

Modul KTH-3000 (= GsHsKR-11-DID): Aufbau Fachdidaktik: Katholische Religionslehre 5LP (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Katholische Religionslehre) <i>Intermediate course for teaching methodology: Chatholic religious education</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Langenhorst		
Inhalte: - Kenntniserwerb von Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte - Einübung in Verfahren der Unterrichtsbeobachtung und –analyse - Planung, Reflexion und Dokumentation eigener Unterrichtsversuche		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können grundlegende Unterrichtsprozesse beobachten, auswerten und für künftige Planung fruchtbar machen. - können sich über Unterrichtsbeobachtungen und Planungen untereinander austauschen und die Praxiserfahrungen auf theoretisches didaktisches Lernwissen beziehen. - verfügen über die Fähigkeiten, Unterrichtsstunden im Fach Religion zielbewusst und didaktisch kompetent zu planen und durchzuführen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Theorie-Praxis-Seminar für kath. Religionslehre am Lernort Grundschule (Praktikum) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i>		
Modulteil: Begleitseminar zum Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Planung und Analyse des Religionsunterrichts (RS/GY) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Das Seminar ist eine Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum, das Sie in den verschiedenen Praktikumsschulen ableisten. Inhaltlich stehen vor allem die Planung von Unterrichtsentwürfen und die Analyse von Unterrichtsversuchen aus dem Praktikum im Vordergrund. Literatur: Hilger, Georg/Leimgruber,		

Stephan/Ziebertz, Hans-Georg, Religionsdidaktik. Ein Leitfadens für Studium, Ausbildung und Beruf, München 2010. Riegel, Ulrich, Religionsunterricht planen. Ein didaktisch-methodischer Leitfadens für die Planung einer Unterrichtsstunde, Stuttgart 2010. Riegger, Manfred, Planung und Gestaltung von Religionsunterricht konkret, Donauwörth 2005.

Planung und Analyse des Religionunterrichts (MS) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Seminar ist eine Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum, das Sie in den verschiedenen Praktikumschulen ableisten. Inhaltlich stehen vor allem die Planung von Unterrichtsentwürfen und die Analyse von Unterrichtsversuchen aus dem Praktikum im Vordergrund. Nur für Studierende, die sich bereits für das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum angemeldet haben und einen Platz zugeteilt bekommen haben.

Literatur: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg, Religionsdidaktik. Ein Leitfadens für Studium, Ausbildung und Beruf, München 2010. Riegel, Ulrich, Religionsunterricht planen. Ein didaktisch-methodischer Leitfadens für die Planung einer Unterrichtsstunde, Stuttgart 2010. Riegger, Manfred, Planung und Gestaltung von Religionsunterricht konkret, Donauwörth 2005.

Planung, Durchführung und Analyse des Religionsunterrichts (für LA GS , Mag. Theol.) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses Seminar möchte eine Brücke zwischen Theorie und Praxis schlagen. So stehen die (selbst-)kritischen Nachbesprechungen und Erfahrungsberichte aus den gehaltenen Religionsstunden im Zentrum jeder Seminarsitzung. Zudem wird Unterrichtsmaterial vorgestellt, die schriftliche Unterrichtsvorbereitung nach dem Modell der Elementarisierung besprochen sowie kindgemäße Methoden im Religionsunterricht vorgestellt und zum Teil auch selbst erprobt. Bei Rückfragen, ob die Veranstaltung stattfindet wenden Sie sich bitte bei der Dozentin michaela.neumann@kthf.uni-augsburg.de oder beachten Sie Änderungen auf Digicampus

Prüfung

KTH-3000 Gesamtmodulprüfung

Beteiligungsnachweis, unbenotet

Modul PBD-0006 (= GsHsSo-11-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum im Unterricht-/Schulfach Sozialkunde (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Sozialkunde)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Brunold Ohlmeier, Bernhard, PD Dr.		
Inhalte: Die Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Politische und gesellschaftliche Prozesse, Institutionen und Handlungsfelder • Politikdidaktische Konzeptionen und Prinzipien • Planung, Durchführung, Nachbereitung und Evaluation von politischem und sozialkundlichem Unterricht in der jeweiligen Schulform 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Aufbaumoduls ist es, politikdidaktische Konzeptionen auf Gegenstände der Politischen Bildung zu beziehen und anzuwenden. Dabei geht es um die Aneignung schulartenspezifischer didaktisch-methodischer Kompetenzen im Hinblick auf Planung, Durchführung, Nachbereitung und Evaluation von politischem Unterricht sowie insbesondere um die Fähigkeit, Lernenden mit unterschiedlichen Vorverständnissen und lebensweltlichen Erfahrungen politische und soziologische Sachverhalte zu erläutern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundlagenmoduls der Fachdidaktik Modul Grundlagen politischen Lernens und Lehrens (PBD-0001) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung (Praktikum und Begleitveranstaltung)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Theorie-Praxis-Seminar im Schulfach Sozialkunde Sprache: Deutsch SWS: 4
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Theorie-Praxis-Seminar im Schulfach Sozialkunde an der Grundschule (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Praktikum findet im Wintersemester regulär statt. Die Zuweisung zu den Praktikumschulen erfolgt im Oktober. Alle weiteren Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Lehrstuhls. Bitte beachten Sie die geänderten Zeiten der Begleitveranstaltung! Die Studierenden bekommen im Praktikum einen unmittelbaren Einblick in die Planung, Durchführung, Nachbereitung und Evaluation von politischem bzw. sozialwissenschaftlichem Unterricht. Anhand einzelner Unterrichtsmodelle, -beispiele und -projekte lernen sie insbesondere fachspezifische Arbeitsweisen kennen und anwenden. Die Vorbereitung und Analyse unterrichtlicher Vorhaben schließt eigene Unterrichtsversuche mit ein. LV Planung und Analyse des Unterrichts im Schulfach Sozialkunde an der Grundschule Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum im Schulfach Sozialkunde in Praktikumsklassen der Grundschule (Theorie-Praxis-Seminar) Do 15.45 - 17.15 Uhr, Raum Modulzuordnungen für Lehramtsstudiengänge LPO UA (2008): Aufbaumodul GsHsS ... (weiter siehe Digicampus)

Theorie-Praxis-Seminar im Schulfach Sozialkunde an der Haupt-/Mittelschule und am Gymnasium (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Praktikum findet im Wintersemester regulär statt. Die Zuweisung zu den Praktikumsschulen erfolgt im Oktober. Alle weiteren Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Lehrstuhls. Bitte beachten Sie die geänderten Zeiten der Begleitveranstaltung! Die Studierenden bekommen im Praktikum einen unmittelbaren Einblick in die Planung, Durchführung, Nachbereitung und Evaluation von politischem bzw. sozialwissenschaftlichem Unterricht. Anhand einzelner Unterrichtsmodelle, -beispiele und -projekte lernen sie insbesondere fachspezifische Arbeitsweisen kennen und anwenden. Die Vorbereitung und Analyse unterrichtlicher Vorhaben schließt eigene Unterrichtsversuche mit ein.

Modulteil: Planung und Analyse des Unterrichts im Schulfach Sozialkunde

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Planung und Analyse des Unterrichts im Schulfach Sozialkunde an der Grundschule (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die zentralen fachdidaktischen Module der Unterrichtsplanung (Ziele/Kompetenzerwartungen, Inhalte, politikdidaktische Perspektiven, Methoden und Medien, Bedingungsanalyse) werden erschlossen, miteinander verzahnt und entsprechend der im Praktikum anfallenden Themen exemplarisch in Didaktische Analysen bzw. Unterrichtsmodelle umgesetzt.

Planung und Analyse des Unterrichts im Schulfach Sozialkunde an der Haupt-/Mittelschule und am Gymnasium (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die zentralen fachdidaktischen Module der Unterrichtsplanung (Ziele/Kompetenzerwartungen, Inhalte, politikdidaktische Perspektiven, Methoden und Medien, Bedingungsanalyse) werden erschlossen, miteinander verzahnt und entsprechend der im Praktikum anfallenden Themen exemplarisch in Didaktische Analysen bzw. Unterrichtsmodelle umgesetzt. Prof. Dr. Andreas Brunold Politische Bildung und Politikdidaktik Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät Universität Augsburg LV 04 05 0006 Prof. Dr. Andreas Brunold: Planung und Analyse des Unterrichts im Schulfach Sozialkunde an der Mittelschule und am Gymnasium Termine: Donnerstag: 14:00 - 15:30, wöchentlich Modulzuordnungen für Lehramtsstudiengänge LPO UA (2008): Aufbaumodul HsSo-11-DID Nr. 2, GySo-14-DID Nr. 2 Freier Bereich LPO UA (2012): Aufbaumodul HsSo-11-DID Nr. 2, GySo-14-DID Nr. 2 Freier Bereich FB-HsSo-DF-02 Modulzuordnungen für andere Studiengänge Lehramtsbezogener Master of Education: MaLA-FD-Soz-02, MaLA-FD-Soz-03a, MaLA-FD-Soz-03b ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0006 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum im Unterrichts-/Schulfach Sozialkunde

Hausarbeit/Seminararbeit, Unterricht und Didaktische Analyse, unbenotet

Modul SPO-0923: Zusätzliches Studienbegleitendes Praktikum mit Begleitseminar (= Studienbegleitendes Praktikum Sport)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Martin Scholz Woerlein, Harald		
Inhalte: siehe Studienbegleitendes Praktikum Lehramt		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Lehramt GS bzw. HS (§36 bzw. §38)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Praktikum****Lehrformen:** Praktikum**Sprache:** Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 3.0**Modulteil: Begleitseminar****Lehrformen:** Seminar**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 2.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Begleitseminar Praktikum Grundschule - Kurs A (Seminar)****Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Im Begleitseminar erfolgen Planung, Reflexion und Dokumentation von Unterricht zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen der jeweiligen Schulart im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen.

Begleitseminar Praktikum Grundschule - Kurs B (Seminar)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Im Begleitseminar erfolgen Planung, Reflexion und Dokumentation von Unterricht zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen der jeweiligen Schulart im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen.

Prüfung**SPO-0923 Zusätzliches Studienbegleitendes Praktikum mit Begleitseminar**

Praktikum, Praktikum und Seminar, unbenotet